Miesbadener Canblatt.

"Zagbiatthaus".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Ungeigen-Aunahmer Für die Abend-Ausg, bis 19 libr Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lünem 6202 u. 6203. Tagen und Blaben wird beine Ge

Dienstag, 14. November 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 553. . 64. Jahrgang.

Die Unfgaben der deutschen Slotte im Weltfriege.

Bon Rapitan gur Gee Dollweg.

Der Grundgedante des deutschen Flottenbaues war das sogenannte Risikopringip? Riemand gu-leide, ebenso wenig wie die deutschen Armeen ein Instrument des räuberischen Angriffs auf die Rachbarmächte, sollte die deutsche Flotte nur durch die Tatsache ihres Borhanden seines in genügender Stärke jeden neidischen Gegner unseres Aufschwunges von einem Eingriff in unsere Rechte abhalten. Wenn aber bennoch ein Angriff bes Stärferen erfolgte, fo follte fie ibn für den Angriff des Statteren erfotzte, fo tollte ibn für den Angreifer so gefährlich gestalten, daß auch die Existenz des Angreifers als überlegene Weltseemacht in Frage gestellt würde. Eingeschlossen in diese Gedankengänge des Rissfoprinzips war natürlich auch die für jetz und alle Zukunft weiter bestehende Absicht, ausschlie gen zu wossen, daß England, das "auserwählte Bolf". Deutschland gegenüber dank seiner maritimen überlegenheit dauernd in der Lage bleibt, durch ein Stirnrunzeln, durch eine Banketirede — wie 8. B. die des taltbollen Sportsmannes Llond George gelegentlich der Marolfofrise — durch den einsachen Hinden din die brutale Methode seiner Hungerabsperrungen — wie jetzt Eriechenland und den nordischen Neutralen gegenüber — jede Freiheit der politischen Entschließungen eines der Wölfere Europas zu beseitigen. Gerade dieser in dem Risilogedanken eingeschlossene Unabhängigkeitswille des deutschen Bolkes, der nichts Aggressives, sondern nur berechtigte Selbstverteidigung bedeutet, ist es wohl gewesen, der den deutschen Flottenausbau in England so besonders unbeliebt gemacht hat. Im Sinne dieses Gedankenganges kämpft aber die deutsche Plotte heute nicht nur für die Interessen des eigenen Rotersondes. dankenganges fämpft aber die deutsche Motte heute nicht nur für die Interessen des eigenen Batersandes, sondern sür die Freiheit der Meere für alle Bölfer, die großen und die kleinen. Die Kriegsereignisse, die willkirliche Beugung des Bölferrecht sourch England, die Bergewaltigung aller kleinen, sechabrenden Rationen werden, wenn erst einmal dieser Krieg beendet ist, wenn bet den einzelnen Bölfern die rubige überlegung an die Stelle geldgieriger Augenblickswünsche starf interesperter Machthaber und Schiffsreeder tritt, wenn deutsche Ansichten flarer und besser in der Welt au Worte kommen können, wie dies besser irit, ibenn beniste anstalen fatter und besser in der Welt zu Worte kommen können, wie dies heute der Fall ist, überall die Überzeugung schaffen, daß die deutsche Flotte neben der Verteidigung des Baterlandes der Gode ganzen Mensch die it diente, der wahren eiheit eine Gasse bereitete. Auch in diesem Sinne laven wir, wie der Reichstangler in feiner letten Rede fagte, "tein Tribunal zu icheuen".

Diefes Risifopringip war vom rein militärischen Standpunkt aus vielleicht nur ein Rotbebelt, aber ein wenigstens anscheinend gureichender, durch die Finanglage Deutschlands und feine Friedensliebe geboten, Bie notwendig ein Schut wichtiger Sandels- und Schiff-fabrisintereffen für jede feefahrende Nation, besonders für Deutschland mit einem jährlichen Augenhandel von 20 Milliarden Mart war und ift, beweift die geradezu traurige Lage der Neutralen in diesem Kriege, die jeder für sich und nicht geeint durch einen starken Bund, wie seinerzeit durch die bewaffnete Neutralität, hilflos den unerhörten Drud der englischen Faust erdulden und frob sein müssen, daß ihnen durch Einrichtung erzwungener Sandelsabkommen wenigstens eine dürftige Existengmöglichteit belaffen wird, ohne daß sie in den Kriegsftrudel bineingeriffen werden. Die jetige Lage der Reutralen wirft geradezu vie eine Karitatur auf die Souveränität und die Freiheit der kleinen Böller, besonders dann, wenn die angebliche englische Rüchicht-nahme auf fie durch die Reden englischer Staatsmanner noch bervorgehoben wird. Geiett den Fall, England befände sich mit Rufland im Kriege und Deutschland beföhe als Reutraler keine Flotte so würde sich das große Deutsche Reich dieselbe Behandlung gefallen lassen muffen, wie fie heute Griedenland, Solland, Schweden

und Danemark guteil wird. Dem obigen Prinzip entsprechend war es nie der Zwed ober die Aufgabe der deutschen Plotte, weder im Arieg noch im Frieden, die Geeberrichaft Englands in allen Teilen der Welt zu beanftanden oder gar zu gewinnen. Dazu fehlte es uns in der Welt an vielen Dingen, die neben der Kriegsilotte die Elemente der Seemacht bilden. Diese Aufgabe konnte sie daher in bem jehigen Kriege um fo weniger fich vorfegen und lofen, als ben Engländern nicht nur die eigenen Safen, Stützpunkte, Kohlenstationen und Kabel, sondern auch die aller Basallenstaaten Frankreichs, Bortugals, Italiens, Jahans usw., zur Verfügung stehen. Soweit sich Deutschlands Kriegsschiffe bei Kriegsbeginn im Mustambe befunden haben, haben sie ihre Kreuzerpslichten aufs beste erficklt. Daß ihre Laufbahn nur kurzfristig fem tounte, war obne weiteres flar. Dag es aber

dem deutschen Kreuzergeschwader trot alledem gelang, nachdem ihm durch den Eintritt Japans in den Krieg die einzige überseeische dentiche Basis verschlossen war, das englische gleich starte Rreuzergeschwader fast ohne eigene Berluste zu bernichten, war doch immer ein un-erwartet großer Erfolg, der nicht in Bergessenbeit geraten soll. Unerwartet, in Ansehung der Kräfte und

Silsmittel, die den Alliserten zur Berfügung standen. Die Rolle der deutschen Seimatsflotte während des Krieges war durch die allgemeine politischrend des Krieges war durch die allgemeine bolitischftrategische Lage und durch die Geographie des Kriegstheaters gegeben: eine moderne Flotte kann sich nur beschränkte Zeit von ihren Skiikpunsten entsernen. Anherhalb der Ost- und Rordsec gab es keine folche six die deutsche Flotte. Die Bestreitung der unde-schränkten Seeherrschaft der englischen Flotte in Ost- und Rordsee war also die gegebene Hau dar g gabe. In die Oilsee einzudrusgen und dort, wie Ruhland wohl mit Recht erwarten durste, die seit Kriegsbeginn unwerterschen bestehende unbeschränkte Rriegsbeginn ununterbrochen bestebende umbeschränfte deutsche Seeherrschaft zu bestreiten, hat die große eng-lische Flotte überhaupt nicht gewagt. Darauf braucht man nicht gesaft zu sein, nachdem — während der Marossofische im Jahre 1905 die englische Flotte ostentativ die Ostsee besucht und sich dort orientiert hatte. Kaum gestört durch einzelnell-Boote, hat sich der deutsche fandinavische Sandel während des ganzen Krieges in standinavische Sandel während des ganzen Krieges in der Oftsee bewegt und ausgedehnt. In der Nordsee besitt die englische Flotte keineswegs die angemakte unbestrittene Seeherrichaft. Sie dat es nicht verdindern können, daß die englische Küste mehrsach wirkungsvoll von deutschen Sochsechtreitkräften beschoffen wurde, daß vielkach unmittelbar von den englischen Säfen und Flußmindungen englische Seestreitkräfte vernichtet wurden. Nach fürzlich sind deutsche Torvedobode im Kanal dis Dover vorgestozen und haben dort erhoblische Erfolge errungen Tierch von deutschen Seestreitschen Seestreitsche Seestreitschen Seestreits erhebliche Erfolge errungen. Duch von deutschen Seestreitfräften vor den englischen Kösen ausgestreute Minen sind an den englischen Küsen mehrere Großfampsichisffe vernichtet worden. Lord Kitchen er ist bei einer solchen Gelegenheit mit in die Tiefe gesunken. Und wenn Lord Balfour beweglich darüber flagt, daß wir ihm nach seinem Geschmad zu viel Minen gelegt batten, jo möge er fich ins Gedachtnis zurückrufen, daß bätten, jo möge er sich ins Gedäcktnis zurückrufen, daß es England war, das zuerst mitten in die Rordse ein Minenseld auslegte. Überall vor den englischen Säsen ist der Hande er heblich gestört worden. Frei und ungestört bewegen sich unsere überwassen und ungestört bewegen sich unsere überwassen und erhabt von den deutschen Basispunkten berauß und sehen von dort ihren vernichtenden Kreuzerkrieg an. Alle schwäcklichen englischen Beriuche, durch Fliegerangriffe unsere Küsten werke zu ichädigen, sind auf das kläglichsten es süsten werke zu ichädigen, sind auf das kläglichsten Stützenkte, den ernst baster Angriff auf die deutschen Stützpunkte, den dem zo oft vrohlend in Encland gesprochen wurde, ist überbaupt nicht erfelgt. Die Rüchsicht auf die deutschen Seesstreitkröfte verbietet ihn der englischen Flotte. Kein Berband starker englischer Schiffe wagt sich in die Nähe unserer Küsten und in die Helgolands.

Un gest ört hat die deutschen Plotte zu Dubenden von Malen die Rordsee durchguert, um der englischen Flotte Gelegenheit zu einem Wassengange zu geben.

Flotte Gelegenheit zu einem Waffengange zu geben. Schen und flug, zuleht am 19. August 1916, als unsere 11-Boote zwei moderne fleine englische Rreuger in der Nöhe ihrer Kafen verienkten, baben sich in Gee betti liche englische Geschwader in die sichere Rabe ihrer Ruften gurudgezogen. Die deutsche Sochjeeflotte ift Küsten zurückgezogen. Die deutiche Hochjeeslotte ist durch die Ferublodade der Engländer nicht verrottet, wie demaleinst die Geschungder Rapoleons vor 100 Jahren in den französischen Säsen. Die freie See war und ist ihr Abungsseld geblieben. Sie ist noch immer do, wie zu Ariegsbeginn, ein ständiges Miliso sir den überlegenen Gegner. Serr Churchill brüstet sich dann in seinem Aussach, die Stagerraficklacht babe erwiesen, daß Schiff gegen Schiff die englische Plotte ihre Aberlegenheit bewiesen habe. Wenn etwos unwahr ist, so ist as dieses. Und bier erwöchst und sogar in der Berson es diefes. Und bier erwächst uns fogar in der Berfon des Herrn Bywater ein Selfer. Er beweist Gerrn Churchill das völlig Ungutreffende seiner Behauptung. Die einzige Beriode der Clagerrafichlacht, in der von einem Gegenibersteben Schiff gegen Schiff, also von einer wenigstens annabernden Starfegleichbeit, die Rede fein kann, ist der erste Kampfabichnitt. Hier staden auf englischer Seite 4 Schlachtfreuzer der "Lion"-Klasse und zwei der "Andesatiaable"-Klasse, mit in Summa-48 schweren Geschützen (34- und 30.5-Kentimeter) fünf deutschen Schlachtseuben auswissen dentschen Schangen (34- und 30,5-Jentimeter) funt beutschen Schlachtlreuzern gegenüber (mit einer Be-waffnung von 41- die 30,5- und 28-Bentimeter). Rach 15 Minuten Artilleriefampt flog die "Indefatigable" in die Luft. Dann griffen auf englischer Seite noch fünf schnelle Linienschiffe der "Queen Elizobeth"-Klasse in den Rampf ein. Lurz darauf, und ehe das deutsche Erre auch nur einen einzigen Icher geseuert bette Gros auch nur einen einzigen Schuft gefeuert batte, fant auch der englische Schlachtfreuger "Oneen Mary" verschmettert in die Tiefe. In feiner anderen Bhase der Schlacht kann von einer Storfegleichheit auf beiden Seiten überbaupt gesprochen werden. Der vorerwähnte

Berr John Lepland fann fich nicht enthalten gu bemerken, daß es lächerlich wäre zu leugnen, daß die deutsche Flotte ein Bunder bon Leiftungsfähigfeit und Rraft Herr Churchill bat auch beionders bervorheben fen, daß die Stehfraft und Widerstandsfähigkeit müssen, daß die Stehkraft und Biderstandsjähigkeit unserer Banzerkreuzer in der Skagerrokschlackt geradezu erstaunlich geweien sei. An dieser Kritik, die der deut-schen Flotte wenigkens in einigen Punkten gerecht zu werden sich bemüht, kann nickts ändern, wenn Herr Lepland an anderer Stelle sagt, "den Deutschen se ble der wahre se ein an nichts einer Beutschen se ble der wahre se ein an nichts einer Solche lächer-lichen unbewiesenen Behauptungen zersallen in Richts und werden auch auf die Reutralen wirkungsloß blei-ben vonn sie in Verrockt ziehen, welche seemännischen ben, wenn sie in Betracht ziehen, welche seemännischen Leistungen unsere Auslandsfreuzer und unsere U-Boote bei ihren Fernfahrten, die die Bewunderung der gangen Belt erregten, aufzuweisen haben. Bir-baben es nicht

mehr nötig, und gegen solche Anwürfe, die übrigens nicht einmal originell sind, zu verteidigen. Auf die Stagerrafichlacht selbst, die im Wittelpunkt der Churchillschen Angrisse steht, nub noch mit einigen weiteren Borten zurückgekommen werden. In der Lagicklacht selbst verlor die deutsche Flotte kein einziges großes Schiff. Rur der Aleine Kreuzer "Biesbaden" fant im Feuer der ganzen englischen Linie, mit dem lebten Geschütz kampfend bis zum ruhmreichen Ende. Ein deutscher Banzerkreuzer S. M. S. "Lüchow" verließ die Linie. Bei der englischen Flotte sonken drei Schlachtfreuzer und zwei Banzerkreuzer. Ein dritter kurz darauf. Zwei englische Limienschiffe nuchten die Linie verlassen. Zwei englische Admirale sanken mit in die Tiese. S. M. S. "Lükow" die während der ganzen Schlacht an exponierter Stelle gestanden hatte, verließ Schlacht an exponerter Stelle geständen batte, detrief das Schlachtfeld noch mit einer Geschwindigkeit von 15 Seemeisen und wurde erst später, am nächtem Morgen, als große Wassereinbrücke die Schwimmschigkeit in Frage stellten, durch die eigene Besabung, die restlos geborgen wurde, verlassen und gesprengt. Wenn es in der englischen Presse als 3 we d'i o s bezeichnet wird, das die englische Flotte sich überdandt zum Kanupftellte weil sie ihren Eriessungs auch ohne dies Rissto statischen Erfolge zwecklos in See geblieben wäre! Welke and überen großen taktischen Erfolge zwecklos in See geblieben wäre! Welch and überen großen taktischen Erfolge zwecklos in See geblieben wäre! Welch anderer Erfolg kann überhaupt von dem um die Hälfte Unterlegenen erwartet werden, als daß er den stärkeren Gegner im Angriff schwer schödigte und sich dann — trot der überlegenen Geschwindigkeit seines Feindes im Bollgefühl seines Erfolges in die eigenen Höfen begibt? Wie groß der deutsche Erfolg in der Stagerrafichlacht war, stellt sich am flarsten und einsachsten dar, wenn die Berlustzissen auf beiden Seiten bier noch mals gegenübergeftellt werden:

Gesamtverlufte in der Schlacht und auf dem Racht-

England Deutschland Mangerfrenger . . Meine Rreuger und Berftorer) barunter 2 Admiralschiffe Gefanttennengebaltveriuft . . . 163 260 60 720 Gefanttmenschenbersuft . . . etwa 9000 Mann: 2863

Freilich muß man bei folden Betrachtungen die tatfächlichen Bahlen zugrunde legen, und darf nicht die frei erfundenen Berichte, wie sie sich nicht nur in dem amtlichen Bericht des Admirals Jellicoe, sondern z. B. auch in dem Buch des Geschichtschreibers E. Sandsord Terry von der Universität Aberdeen über die Stagerraftelecht bestieden ichlacht befinden, zu feinen Schluftfolgerungen be-nuten. Gier wird von mehreren deutschen Schlachtgesprochen, die gesunken sein on anderen, die als Wrad fchiffen und von anderen, die als Brad gesehen seien und nach der Schlacht auf den Strand geseht waren. Wer diese Falschmeldungen glaubt, dem ist nicht ju belfen. Gelbitverftandlich ift es der feindlichen Preffe ebensogut möglich, die schwere Schädigung der englischen Flotte in der Skagerrasschlacht in "den größten Sieg aller Zeiten" um zulügen, wie es möglich war, den feigen Berrat Rumäniens als "edle Tat" hinzustellen.

Es genüge aber, hier festaustellen, dost der für Eng-land so verlustreiche Ausgang der Stagerraficklacht aus-gereicht hat, um die "grand fleet" in die absolute Desensive zu nötigen. Der englische Admiral a. D. Morsty sast seine Sorgen im "Wancheter Guardian" am 28. Ditober 1916 in die charafteristischen Worte zusammen: "Müssen wir uns noch ein mal der fürchterlichen Gefahr aussehen? Bersangt das Anfeben unserer Alotte noch einen weiteren Beweis? Ich denke, nein! Der Feind muß uns in unise wen Gewässer aussuchen werden geschieden wie einen Ge-

wässern auffuchen, wenn er schlogen will."
Ist dies nicht ein volles Eingesträndnis des Sieges der deutschen Flotte?

Bas im übrigen die Redenvart anbetrifft, daß Schiff gegen Schiff die englische Flotte ibre Uberlegenheit bewiesen habe: Die deutsche Flotte ist aber gern bereit, den Bersuch zu wagen, Schiff gegen Schiff, Geschwader gegen Geschwader probemeise zu ichlagen. Sie will der großen englischen Flotte, abgesehen von den größeren Geschützfalibern gern noch einen Kräfte is der fchu ß von 20 Prozent an Schiffseinheiten bewilligen. Die englische Flotte komme, die deutsche wird der geschen Bersuch wird siegen, oh die amtsichen deutschen oder englischen Bersuimeisen, der der gertigten deutschen Bersuch wird siegen, oh die amtsichen deutschen oder englischen Bersuimeisob die amtlichen deutschen oder englischen Berluftmeldungen richtig waren.

> Die Lage im Westen. Französische Kriegsziele.

Die Erörterung ber Reiegsgiele in Franfreich bat, fo lange ber Krieg auch dauert und fo ungunftig fich bie militärifche Lage ber Berbandemachte geftaltet hat, fich nicht von jener überschwenglichen Auffaffung entfernt, die dem Unpar-teitschen und bor allem und Deutschen im höchsten Grade lächerlich erscheinen muß. Das Fell bes Baren wird immer noch berteilt, ohne daß er blöber erlegt werben konnte. Den Gipfel politisch-bistorischer Berständnislostgfeit und prabletischer Beröfmannsstucht bilben die Ausstührungen Danotaug' über bas eigentliche Richtvorhandensein des Deutschen Reiches, die aber natürlich in der französe ichen Breffe ein lebhaftes und begeiftertes Echo gefunden baben. Im "Gaulois" bom 1. Nov. beschäftigt fich auch ein Frangofe" namens Artur Meber eingebend mit ben bon Sungtaur aufgeftellten Gaben und fommt babei gu folgenben Schluffolgerungen: "Deutschland wurde nichts berlieren, menn man feine Gefchichte auf ben Stand von 1870 gurildführte. Die Deutschen werben allmählich begreifen, bak bie Sobengollern für Deutschland nicht nötig find, fondern nur tem Chegeig bes preugifden Konigtums bienen. Das Reich Bismards ift ein bloftes Zwischenspiel in ber beutschen Geichichte; burch Gewalt geschaffen, wird es durch Gewalt untergeben. Richt mit bem bentiden Raifer allein, fonbern mit geben. Richt mit dem bentragen statet muß man über den illen deut fchen Einzelstaaten muß man über den Frieden verhandeln. Der Friede der Welt verlangt, daß es un schäde verfehlt. Der Friede der Welt verlangt, daß es un schäde lich gemacht wird. Es hat heute die Ratur gegen sie Die Ratur will Ordnung und Darmonie. Darum wird fie tas Deutsche Reich befeitigen. Die vier großen verbundeten Rationen werden bann über diese wiederbergestellte Ordnung gu wachen und ben Brieben mit bauerhaften Garantien gu umgeben haben." Mit folden Baffnungen und Blanen glaubt man bas frangöfifche Bolf über die Aussichtslofigfeit ber militärischen Anstrengungen angesichts der unnüßen wahnsinnigen Blutopfer an ber Gomme hinwegtaufden gu fonnen.

Der lette Appell.

Ge icheint ichlecht um bie Ariegebegeisterung in Frantreich gn fieben. Die Belbentoten ter Barifer Feberhelben, Die Reitenbeit ber Ariegsziele, Die fconften Reben der leitenben Stantsmänner, nichts berfangt onscheinend mehr, um die allgemeine Kriegsmubigleit gu banren. Da ift nun bie "Action Arangaife" auf ein großartiges Reigmittel gefommen, bas geeignet ift, den Kriegseifer neu aufflammen gu laffen. In ihrer Rummer bom 28. Ofteber ichreibt Charles Maurras: Sin Bolf in Baffen, bas nur 5 Cous taglich Gelb empfangt und auch nicht mehr bekommen barf, hat ein Recht auf die hoffnung, daß es sich später beim Frieden bezahlt machen fann. Reulich fagte mir ein ehremverier Begitimift: Der Anfimilitærismus eines Teils unferer Beröfferung tommt dahen, daß unsere Kriege seit 125 Jahren nicht wur nichts eingebracht haben, sondern zum Teil auch negen uns ausge-sallen sind. Maurras wünscht weiter, daß ebenso wie das unige Land fo auch jeder fampfende Frangofe das Mecht auf perfonliche Beute im Deutichen Reich felbst haben wolle. Durch diefen Ausblid weide fein Gifer angespornt. Togs vorher botte er geschrieben: "Ehrende Grwähnung, Kreuze, Wedaillen und Schmudzeichen sprechen zur zum Gemüt. Warum zögert man, nicht auch die tril-dere Dahficht zu befriedigen ? — Man könrte zum Beispiel festsehen, daß die wehlhabenden Deutschen, deren Reichtümer man als Beute beschlognahmte, bunch die beutsche Regierung schadlos gehalten würden." Dieser Appell an die niedrigiten Inftintte ift bie befte Renngeichnung ber Sobe frangöfischer "Kultur". Bie froh und dankbar muß Deutschland sein, daß der Einbruch dieser raubenden und plundernden "Rulturträger" in die deutschen Gaue durch die unerschütterliche annue Gifenmauer im Beiten immer und immer wieder vereibelt werben ift.

Die feindlichen Berichte.

Frangofifcher heeresbericht vom 12. Rovember, nachmittags. Mörblich ber Comme erzielten bie Frangofen im Laufe ber Racht einige Forticheitte norblich von Cailltfel und im Ofteil biefes

Durfes. Die Zentigen domdardierten diese Gegend bestig. Sid der Semme zeiffen die Deutschen nach einem Istigen Verndardement die Graden fabig von Sexu u. an. Der Angriff brach in seiner Gesambei: im brachicken zeue zulaumen. Deutsche Abeilungen, denen es gelungen nach, in einigen dorgeischenen Teulen Auf, zu inzigen derendarden deren gestellten Auf, zu inzigen derenden Die Franzeien bertreiben über Stellungen ganz. Der Artillerreiamps von und Laufe ver Racht des sonders destig in den Absautten von Allainecourt und Comiécourt. Ein pranzeischer dassatzen dem Lurschen Artillerreiamps von Armanisant allangen grout, intiger in der Araben gegen dieren des Absautiers auf der Artillerreitung aussiehnen Verläuber der Racht der Gegend des Fuminnvolles (rechtes Raasenfer).

Fin a vo esen eine Leutinant Deutschaft den Seitenstig aussiehnes Eeighünfener auf der übengen grout, intiger in der Gegend des Fuminnvolles (rechtes Raasenfer).

Fin a vo esen eine Leutinant Deutschaft son Gestin-Schillset abhürzte. Der Zeutnant Teulfin dat am 10. sein neuntes Fingusung öhlich von Germen abgeschoffen.

Französischer Geeresbericht vom 12. Robember, abende, sädrdich lich der Erume explorten unseine Truppen in Gollendung der Ereberung von En illiele initige Aussiehen im Oitteile des Dorfes, von deutsche Abbeilungen noch Koberhand leisteten, mittels. Dandgranaten. Das ganz Zorf ist innunnehr in unseren Beitz. Die Gelinde der Leutinke der Tentiden in biesen Anspie find iehr doch nach den zehlichen Leichen zu schleiben kann der der der der gehre. Die Zahl der von uns eingedrachten Gesangenen detragt zurzeit 200 Mann und 7 Offisiere. Bur erdenteten 8 Raschtengeschere. Auf der Germe

Wiesbadener Tagblatt.

ber übrigen Front nichts ju melben, außer bem üblichen Artillerie-

kampf.
Flugwesen im S. bentätigt fich, daß Adjutant de Bonneson em 4. Arkember sein 5. bentsteet kinnacung abgeschossen bat.
Englischer Seeresbericht vom 12. Robember, nachmittags, Sergangene Racht batte ein Godanpriss gegen die deutschen Gräden sublich von Ppern Briefe, Lichts zu meiden auf der übrigen Pront, ausgenommen das übliche Bembordenent.
Englischer Herreckericht vom 12. Robember, abends. Tie seindliche Bereichericht vom 12. Robember, abends. Tie seindliche Bereichericht vom 12. Robember, abends. Die seindliche Bereichericht vom 12. Robember, abends. Die seindliche Bereiche Bereiche und Cancourt-L'Abbade.
Bir südrten mit Erfolg nacheinander zwei Gosangrisse aus, den einen am Bormittag, den anderen tagsüber gegen die seinblichen Erden nordlich der Ancre Richts zu melden auf der übrigen Front.

Der italienifche Finangminifter nach Baris und London. Br. Berlin, 18. Rov. (Drachibericht.) Das "B. E." mel-bet aus Bugano: Der italienifche Schominifter Barcamo ift beute nach Baris und London abgereift.

Der Krieg gegen England. Friedensfeindliche Rabaumacher in Reu-Siidwales.

W. T.-B. Lenben, 13. Rev. (Drobtbericht.) In Carbiff wurde, wie bereits gemelbet, eine politifche Berfammlung abgehalten, wobei Binfton als Borfibenber bes Bergarbeiterverbands bon Neu-Südwales prafidierte. Eine Menge von Friedensgegnern in Starte von 10 000 Berfonen brangen unter Führung bes Arbeiterführers Bupper und bes Abgeordneten Stenton trop bes Biberstandes der Boligei in die Bersammlung ein. Ramfah Macdoneld zog fich gurud, aber Birston und der Abgeordnete Thomas blieben, um fich mit ben Ginbringlingen auseinanderguschen. Indessen wurde der Rodner durch Geschrei über-tönt und Thomas von der Tribüne verdrängt und aus dem Saal geworfen.

Bur Sandhabung ber englischen Benfur.

W. T.-B. Berlin, 18. Rev. (Trabtbericht.) Für Briefe aus England nach tem neutrolen und bem feind. lichen ansland find ben ber erglifden Benfur folgende Richtlinien in bet Breffe befonmigegeben morben: Bildliche Darftellungen und Bhotographien jeter Art auf Boftfarten ober in Briefen, Die für bas neutrale ober feindliche Austand bestimmt find, gleichniel. cf bas Bilb felbit einer Gegenfiand berfiellt, ber für ben Feind von Bichrigfeit ift ober nicht, find bom Zenfor aurudauhalten und gurudaufenden. Briefe aus England, Die für bas neutrale ober feindliche Ausland bestimmt find, werben gurudgefandt, wenn nicht ber volle Rame und bie Abreffe bes Brieficheeibers angegeben find.

Der Gegensat zwischen Boll und Regierung in England.

Berlin, 13. Rob. Die "B. 8." melbet aus Amfterdam: Die neu auftauchenben Friedenswünfche im eng-Lifden Bolte fteben in icharfem Gegenfat gu ben Auge-rungen ber Minister, ben Rrieg fortgufeben. Der englische Urbeiterführer Snowben fagte in einer Berjammlung: "Die Minifter muffen gur Bernunft geztoungen werben."

Der Krieg gegen Rugland. Bom Bejuch bes Ronigs bon Babern bei ber Südarmee.

Bon unferem gum Oftheer entfandten Rriegsberichterfigtier. Armeeoberfommanbo Gubarmee, 5. Rov. "Rameraben", fagte ber Ronig gu bem baberifchen Landfturm, ber ant Dujeftr bor feinem Landesherrn ftand, "euch ift es urfprfing-

lich nicht bestimmt gewosen, in vorderster Linie gu fteben. Das Schidfal hat es schon längst mit sich gebracht, bat ihr auf ben verschiedensten Ariegoschauplagen in West und Oft im Rampfe standet. Ihr habt dem banerischen Ramen überall Ehre gemacht, besonders auch in den lebten schweren Rampfen im Often, wo ihr unter einem General gefampft babt, ber an der Spige ausgezeichneter Truppen eine Belbentat nach ber enberen volldrachte. Ihm habe ich, wobei die Armee ihre An-erfennung findet, das Geobirens des May-Joseph-Ordens verlieben, bas von baperifchen Offigieren außer meinem Cohne, bem Kronpringen Rupprecht, nur noch mein bielgeliebter den Kronprinzen Aupprecht, nur noch mein vielgeliebter Bender Leopold trägt. Euch danke ich für alle Tabferkeit und alles Ertragen. Bleibt weiter so tavser, so tren, bis zum licheren, endgültigen Siegen. Gott besohlen, Kumeraben!" Der Kansnendommer von der Aarajowka klang dumpf und stark herüber. Der Oberbeschlöhaber, Graf Both mer, den der König, vorher begrüßte, hatte der gemeinsamen apferen Abwehr der rufsischen Angrisse von Deutschen, Osterzeichern, Ungarn, Unga reichern, Ungarn, Osmanen gedacht und betont, daß jeht die Mauer bor bem fcwergeprüften Galizien jedem Einbruch Widerstand leiften murbe. Ordensberfeihungen, für jeden Mann ein feilnahmbolles Wort, Borbeimarich ber Landftürmer, bann im Auto gum Armee-Bauptquartier. An bea Begen ftand bie galigische Landbebollerung im bunten Sonntogoffnat, die Truppen affer Waffengattungen langs ber Strafe begruften ben borüberfabrenden Berricher. Im Armeebauptquartier wieder Ansprache und Ordensberteilung. mobel ber Ronig, ale et einen turfifden Rajor auszeichnete, auch besonders warm der Tapferseit der osmanischen Truppen in Gasizien gedachte. Der Bruder des Königs, Brinz Leoposd, der Oberbesehlshaber Ost, war mit dem König erschienen. Der König sprach sich über die allgemeine Lage sehr zubersicht-lich, aus. (tb. [Berspätet eingetroffen.])

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

Siterreichischeruffischer Austausch von Beigeln.

Berlin, 18. Nov. Die "B. 3." melbet aus Rrafau: "Rowa Reforma" melbet nach Mostauer Blattern, daß auf Grand einer Berständigung zwischen der dierereichischen und ruffischen Regierung der frühere Wiener Korrespondent der "Rowoje Bremja". Jantsche wecht, der im Markoff-Brozeh bekanntlich zum Tode verurteilt und auf die Fürbitte tes Königs von Spanien begnadigt worden war, die Erlaub-nis zur Rudfehr nach Auflind erhält. Dafür soll der Bür-germeister von Lemberg, Rut kom & ki, der von den Russen im Jahre 1915 als Geisel mitgenommen worden war, nach Cfterreich gurudfehren bürfen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 18. Rov. (Drahtbericht.) Amtlich verlantet bom 13. Revember, mittags:

Oftlicher Ariegoschauplah.

heeresfront bes Generaloberften Ergherzog Rarl. 3m Bereich von Orfova an ber Saurbuc. Strafe und füboftlich bes Borbs-Torony-Baffes rennte ber Feinb vergeblich gegen unfere Truppen an. Norbweftlich von Campolung warfen öfterreichifch-

ungarifde und beutiche Abteilungen Rumanen aus bem gab

verteibigten Orte Conboft i.

Beiberfeits von Sasfurogo wurden mehrere rumd-nische Angriffe abgeschlagen. Im Abschnitt Toeltpes er-frürmten öfterreicisch-ungarische und beutsche Trupven ben Berg Bibg Arfurnsor nörblich von Holls. Angriffe ftarker ruffischer Kräfte, die südöftlich von Toelgned und bei Belbor unferen Rolonnen entgegengeworfen wurben, brachen

heeresfrout bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold bon Babern. Reine befonberen Greigniffe.

Italienischer und füböftlicher Kriegsichauplag.

Richts von Belang.

Der Stellvertreter bee Chefe bee Generafftabee: v. QBfer, Selbmarichallentnant.

Ereigniffe gur Gee.

In ber Ramt bom 12. gum 13 belegten unfere Geefinggeuge bie Fabrifanlagen von Bonte Bagebeuro unb bie Bahnanlagen von Rabegno mit Bomben. Die Birfung war verbeerenb. In erfierem Ort wurben Bolltreffer in swei Buderraffinerien, einer Schwefefraffinerie, in bem Gieftrigitatewert und auf ber Gifenbabubrude ergielt fowie mehrere Branbe beobachtet. In Ravegno murbe bas Babnhofsgebaube voll getroffen. Unfgre Fluggenge finb unberfebrt gurudgefebrt. Blettenfommanbo.

In den Tagaretten hinter der Front.

Bon Rurt Ruchter (gurgeit im Felbe).

Mit ber blonden und froblichen Schwefter Magbaleue, die aus Trier war und hundert hubsche und drollige Dinge ton ihren Berwundeten und Kranken zu erzählen wußte, sahen wir im Garten eines Feldlazarettes in einem französiichen Dorf unweit der Front als Raffeegafte bes Oberfiabs-arztes. Durch die lichten Maschen bes Blatternebes unferer Laube faben wir die fauber gepflegten Beete. Da muchfen in fconitee Ordnung Erbfen und Bohnen und Salat und Robl, da reiften die Früchte ber wohlschmedenden Diftel, die kostbaren Artischoken, da leuchteten Erdbeeren im frischen Gefin, ba blubten Thumian Lebfojen, Ritterfporn, Afeiet und brennende Liebe und Jungfrau im Grunen. Und hinter all biefen iconen Gemufen und hubichen Blumen lagen breit ausgefaltet wie griene Samtteppiche bie wunderbar beitellten Startoffelöder

Derriich ift 3hr Garten, Derr Oberftabsargt", lobte ich. Ihre Kranken und Berwundeten werden es gut haben, wenn das alles reif ist!" Der Oberstadsarzt lachte. "Geben Sie sich erst mal meine Hunnerzucht an und meine Karnidelaucht und meine Safaneriet Bir haben im Feld beim Deumaden Pasaneneier gefunden und fie unter eine Glude ge-legt. Run haben wir vierzehn Jajanenfufen!"

Benn Sie bie Garten unferer Zelblagarette feben , rief die blande Schwefter mit ihrer hellen Stimme, "dann werben Sie aus einem Erftminen ins andere fommen. Wir bauen und in biefem Bahr überall unferen eigenen Robl, unfere

eigenen Rarioffein, haben Subner und Gier und Rufen und manchmal sogar Fersel, die wir masten, und Kübe, die wir melsen! Es ist wie im Frieden!" — Und doch nicht wie im Frieden", sagte ich leise, und blidte zum Hause hinsber. Da fag am Fenfter ein Soldat, nicht mehr jung, in geftreiftem feineuen Krankenangug. Er trug den rechten Arm weiß umwidelt auf ber Schiene. Erft gestern nahmen sie ibm bas Geschof aus der Wunde

Aber bennoch: fie haben es gut, die armen, braben Rameraden, die frank oder verwundet in unfere gartenumftandenen Felblagarette tommen. Ran wird die Gorgfalt, mit der wahrend bes Stellungsfrieges bie Berwundetenpflege und Rrantenfürforge unmittelbar hinter ber Front ausgebaut worben ift, niemals genug ruhmen tonnen. Ich fab im Bereich eines Armeeforps viele Lazarette und Berbandplähe, häufig noch in Reichweite der französischen Artillerie; es waren durchweg Musteranlagen, oft in den bescheidensten Raumen, in Bauerngehöften, verlaffenen Schuffinben und Dorficenten: überall tonnten die Argte mit gutem Stolg ihre Einrichtungen zeigen. Es ift wirflich feine fleine Aufgobe, aus einem Bauernhaus, aus einer Dorfwohnung ober gar aus bem Richts, aus bem gletten Boben, ein Lagarett gu machen ober einen Berbandplat mit allem Drum und Dran, mit Aufnahmeltation, Berbanderaum und Operationefaal. mit Kranfentuchen Mannichaftslüchen und Borraisraumen, mit Apothete. Laboratorium, Baberaum, Entlaufungefinbe und hellen, luftigen Krankenzimmern. Und niemals vergist man, sobald die Berbaltniffe es gestatten, das alles durch Gartenanlagen, Turnplot. Schwimmteich und andere ongenebme Ginrichtungen wirfungsboll und nugbringend au ergangen. Ich fab ein Lagarett, bas besag eine glängend aus-

gestattete Sonderstation für Behandlung mit ultravioletten Strahlen, ein anderes, bas batte ben großen, mit alten Linden umftandenen Martiplat bes Ortes in einen Er-Colungspart für bie Genefenben umgewandelt. Der gange Blat mar mit hellen, freundlichen Birfenholgbanfen umfaumt. Und wenn wir die Rranten fragten, dann aut worteten fie fteis, mit bantbarem Anfleuchten in ben Augene "Es geht uns gut!" Und felbit die Armiten, die ihre Lage und Rachte unter unfagbaren Schmerzen berbrachten, trugen ibr Schidfal mit jener ergreifenden Gebuld, wie fie nur rührende Bflege und gute Umgebung in die Geele franker Meniden legt.

Bir tamen an das Bett eines Mannes, bon bem die Argte wußten, daß er litt. Wenn man ihn liegen fab, bittfällig, mit fiebrigen Augen, ichmerglich verzegenem Mund und verfrümmten Fingern, bann fpurte man, wie biefem ormen Kameraben ber Körper eine Qual mar. Jeboch als ber Stabsargt ibm freundlich auf bie Schulter flopfte unb aufminternd fragte. Rit, mein lieber Junge, baben Gie Schmergen?", da wandte der Brive fein blitifes, eingefallenes Geficht bem Stabbargt entgegen und feine einzige Antwort war ein Lächeln, dos gang gart und ergeben war. Co find

unfere Benie.

Ich bin in manchen Dorffiechen gewesen, aus denen die Not des Krieges und der Mangel an geeigneten Kanmen ein Lagarett gemacht hat. Schon und gedanpft wogte in diefen Rirden bas fuble, burch bunte Gil-ifenfter fallende Licht ober die vielen Rrantenbetten, feierlich erhob lich im Chor ter Altar mit dem Rreug, und ich fann mir vorstellen, wie aus ben Goldaten, die hier gepflogt werben, ftille und feierliche Menschen werben, und daß die Bertoumbeien, die hier

Der Krieg gegen Portugal. Die völlig gerrütteten Berhältniffe in Portugal.

Ein nach Landsen den Portugal zurückgekehrter englischer Kaufmann berichtet der "Köln. Bolfsztg." zufolge über die völlig zerrütteten Zustände in Portugal, die durch ten Krieg herbargerusen worden sind. Bei jedem Truppen-transport, der portugiesische Safen verläßt, tommen Auf-ruhrigenen vor. Die Goldaten mitsten zwangsweise ab-transportiert werden, da sie sich vielfach weigern, die Geimet gu verlaffen, und dabei geht es ohne Gewaltmagregeln nicht Die verbandefreundlichen Offigiere machen in ihren Regimentern für die Teilnahme am Kriege nach Röglichkeit Propaganda und versprechen den Soldaten große Belohnungen, die bon der Entente ausgegahlt werden würden. Diefen leeren Beriprechungen fteht aber bie Tatfache gegenüber, bag bie portugiefifden Golbaten ihren Gold noch nie fo unpfinftlich befommen haben, wie jeht. Die Angehörigen ber in Frankreich gefallenen Solbaten, die die gesehliche Unterftutung ferdern, werben fortwährend vertröstet und haben bereits gablreiche Brozesse gegen die Regierung angestrengt. Bobl gibt es in Bortugal einige Fabrilen, die Kriegs-

material an die Entente liefern. Aber sie sind in englischen Sänden und da sonst der ganze Handl ruht, ist die Bewölferung verarmt und in großer Rot. Das gegenwärtige Kadinett wird von der Opposition heftig besämpft, und die allgemeine Stimmung im Lande ift der Regierung fehr ungunftig. Alle hoffnungen ruben auf England. Die natio-nalen Gedanken find in Bortugal so ziemlich ausgestorben. Rur noch einige rohaliftische Bhantaften bertreten rein portugiefische Intereffen, sonft hofft man nur auf Rettung von dem machtigen England, bem man mit Saut und Saaren ber-

Die Neutralen.

Weitere Berhandlungen mit Rorwegen.

Br. Berlin, 18. Rob. (Eig. Drehtbericht. gb.) Dem Bernehmen noch läßt ber Bortlaut ber nurmehr überreichten norwegischen Antwortnote in Berbinbung mit ben bon bem norwegifchen Gefanbten gegebenen Erffarungen für weitere Berhindlungen Raum.

W. T.-B. Chriftiania, 12. Rob. Man erwartet bier in offiziellen und Intereffentenfreifen mit Sponnung bie beutsche Gegenantwort auf die lehte norwegische Rote. In der Bresse bewahrt man ziemliches Stillichreigen darüber. Die wenigen Blätter, welche die dem "B. L.»." und dem "B. T." gebrochte Nachricht, daß für den Fall der Unnachgiebigkeit Norwegens der Abbruch der diplomatischen Be-ziehungen zwischen den beiden Ländern in den Gereich der Möglichleit niche, deröffentlichen, lassen in furgen Kom-mentaren dazu doch beutsich fühlen, tag eine derartige Lösung der deutsch-norwegischen Spannung für Romvegen boch ft unerwänfct mare.

Unfere Schiffe in fübameritanischen Gafen.

W. T.-B. Bern, 18. Rov. Wie der "Temps" aus Santiago melbet, find die Berhandlungen zweds Anfaufe ber beutichen und öfterreichifden Schiffe in den dilenifden Bafen gefcheitert, ba Deutschland perlangte, bag die Schiffe nur für ben Ruftenbienft verweindet werben bürften.

Aus den verbündeten Staaten.

Baron Burian beim Raifer Frang Joseph.

W. T.-B. Wien, 18. Rob. (Drahibericht.) Den Blättern gufolge wurde ber Minister bes Außern Baron Burian mittage vom Kaifer in einftundiger Audieng empfangen.

Magnahmen gegen eine Dietsfteigerung in Ungarn.

W. T.-B. Bubapeft, 18. Reb. (Drabtberuht.) Gine Gonberausgabe des "Amisblatts" veröffentlicht eine Regierungsverordnung, wonach Mietdeinsen, die in Budopest ben Beirag bon 5000 Rronen, in Stadten mit über 20 000 Eintvohnern 3500 Kronen und in fleineren Ortschoften 2500 Kronen nicht überfdreiten, bis auf weiteres nicht gefteigert unb folde Bohnungen feitens ber Bermieter bis auf meiteres nicht gefinbigt werben burfen.

Türkifche Bewunderung für die Reichstanglerrebe.

W. T.-B. Rouftantinopel, 12. Nov. Die Blatter bewunbern einmutig bie Bemeisführung in ber Rebe bes Reichstanglers, womit er die Behauptung Grens über die Berantwortlichkeit für den Krieg endgültig widerlegt habe und begrugen bie in ber Erffarung gutage getretene Entidloffenheit. Der Bierbund werde ausharren, bis bie Entente fich von der Rublofigfeit ihrer Anftrengungen übergenat babe.

Deutsches Reich.

Bum Gefet jur Militarifierung ber nicht dienfthflichtigen Bebolferung.

W. T.-B. Beelin, 13. Nov. (Dcahtbericht.) Wie wir boren, wird bem Beiter bes neuen Kriegsamts ein militarifder und ein tednifder Stab gur Geite fteben. Mis Chef bes technischen Stabes ift Dr. Rurt Corge aus Magbeburg, Direftor bes Grufon-Berfes, auserfeben. Auch ein Bertreter ber Arbeitgeber wird in bas neue Kriegsamt berufen wechen. Ferner wird bas Kriegsamt bei allen fiellvertretenden Generalfommandos Bertretungen baben, augerdem in Duffeldorf für ben rheinischen und in Det für den lothringifch-lugemburgifchen Induftriebegirt. Bie weiter verlautet, ift beabfichtigt, alle berfügbaren Arbeitstrafte entweber auf freiwilligem Wege ober, fo weit bies bei Mannern notwendig erscheint, burch Einführung einer Arbeitopflicht gu einem baterlandischen hilfebienft gur Erzeugung von Rriegsbedarf nub-

Die Fortichrittliche Bolfspartei gur Lage.

Br. Berlin, 18. Rob. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Auf der gestern zu Ende gegangenen Tagung bes Bentralaus, icuffes ber Fortichrittlichen Boltspartei wurde folgende Entidliegung D. Beill-Cramer-Lofen-led-Brand mit allen gegen eine Stimme angenommen. "Der Zentralausschut billigt die Haltung der Reichstagsfraktion der Fortscheittlichen Bolksvartei und dankt ihr für die flare, weitblidende Führung. Er verurteilt die schädigenden Umtriebe gegen die verantwortliche Leitung ber Reichsgeschäfte und anertennt gur Erfüllung ber burch ben Beltfrieg gestellten Aufgaben Die Rotwenbigfeit ber politifchen Bufammenarbeit mit ber Reicheregierung auf bem Boben sochlicher Abereinstimmung. Der Bentralausschuß spricht bem Beere und ber Flotte voll Bewunderung ben warmften Dant für ihre unvergänglichen Berbienfte um bas Baterland ous und bezeugt, bat bas bentiche Bolf unter allen Opfern und Entbehrungen in anerschutterlicher Entschloffenheit gewillt ift, bas Reich gu fcuben und feine Bohlfahrt in einem ehrenbollen und bauernben Frieden gu fichern."

Der Ministerialerlaß über die Schuthaft.

W. T.-B. Berlin, 18. Nov. (Drahtbericht.) Das Kriegs-ministerium hat am 29. Juli 1916 folgenden Erlag über ble Berhängung dec Schubhaft an die fiellvertretenden Generalfommandes gegeben. Wieberholt wurde in Erlaffen barauf bingewiesen, but die Schuhhaft insoweit zu verhängen sein mochte, ale bies im Intereffe ber öffentlichen Gicherheit burchaus geboten erscheint und daß sobald als möglich auf die Freikossung ober Abschiedung der Festgenommenen in Ge-zangenenlager oder in geeigneten Orten Deutschlands und Stellung unter Boligelaufficht fowie auf Gewährung bon Erleichterungen Bedacht zu nehmen. Die auf Grund des Er-laffes vom 17. Mai 1916 Rr. 836/5 16 AOI vorgelegten Rachweisungen leffen erkennen, daß die gabl ber in Schubhaft Befindlichen bei einzelnen Stellen noch immer auffallend hoch ist, während es anderen Stellen gelang, die Zahl auf ein ge-ringes Maß herabzudrücken. Es wird sich immer wieder eine Rachprüfung daraustin empfehlen, inwieweit den borez-wähnten Erlassen entsprochen werden lönnte. Bei längerer Lauer bes Krieges nuf darauf gebalten werben, bag nur folde Berfonen in Schuthaft verbleiben, bie tat-fachlich eine Befahr für bie bffentliche Sicherbeit bebeuten. Auch wied bei diefer Gelegenheit nochmals auf Abfah 9 bes Grlaffes bom 14. September 1915 hingewiefen, wonach Beftgenommenen burch Bernehmung Gelegenheit gegeben ift, fich von bem auf ihnen ruhenden Berbacht ju reinigen und wonach ihnen bie Grunde für ihre weitere Saft mitguteilen finb. Alle unnötigen Sarten muffen mit Rudficht auf bie wirtichaftlichen Berhaltniffe ber Betroffenen und auf die Unsprüche vermieben werben, die nach bem Rriege aus Unlag ber Couphaft erhoben werben fonnen. Bebenfalls barf bie Schuthaft als Strafe für Berftoge gegen bestehende Anordnungen weber angedroht noch verhängt werben, ba eine folche Magnahme ber Rechtsgrundlage entbehrt.

Eröffnung landwirtichaftlicher Schulen in Bolen.

Br. Berlin, 13. Nov. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Das .B. T." meldet aus Ronigsberg i. Br.: In Bolen werben in ber nädiften Zeit fünf londevirtschaftliche Schulen für bie bauerliche Bevölkerung eröffnet.

" In bie Rriegelieferungs-Rommiffion berufen. Der Reichstagsabgeorduste Berner-hersfeld wurde vom Staatsfefreide Dr. helfferich in die Kommission gur Prufung bon Bertragen über Rriegelieferungen berufen.

Gur die preugifche Geftute-Betwaltung hat Oberland. ftallmeifter v. Dettingen in Belgien eine Reihe wertvoller Stuten angelauft. Der Oberlandstallmeifter, ber biefem 3wed felbft nach Belgien begeben batte, taufte aus dem Geftüt des Bicomte De Buifforet acht hochgegogene Stuten.

Der "Bormaris" erhalt eine Ronfurreng. Die rabifalen Cozialdemofraten Berlins, benen ber "Bormarte" ja langft ein Stein bes Anftofes ift, haben jest in bem "Braun-ich meiger Bollsfreund" ein Organ gefunden, bas ihre Zatereffen in einem lokalen Berliner Zeil vertreten will. In bem Aufruf an die Becliner Lefer beißt es: "Mit ber beutigen Rummer beginnen wir einen lotalen Teil fur Berlin und die Bororie eingurichten, um unferen Berliner Lefern in ihrem berechtigten Bunfci über die Borgange in Groß-Berlin nach Möglichfeit auf bem laufenden gu bleiben, gu begegnen. Bor allem foll biefee Teil ben Beröffentlichungen, Befanntmachungen und Berichten aus bem Breife Teltoto. Beestow bienen. Alle Ginfenbungen für biefen lofalen Teil unferes Blattes find an unfere Berliner Lofalrebaftion au richten. Diefe befindet fich im Bureau bes Kreismablbereins Teltow-Beestow, Reufolin, Redarftrage 8."

Beer und Slotte.

Tecr und Slotte.

Personal-Beränderungen. Dentelmoser, Mai, im Frieden im Ar. Min., ivit Edel des Ariegdrespressennts, unter Berleidung des Chardiers als Oberhleut, der Absche mit der geschieben Benstom und der Erleidung des Chardsens zum Tragen der Unisorm des Gen.-Stades der Armee dewölligt. Bild d. Doben do en, Gen.-Stades der Armee dewölligt. Bild d. Doben do en, Gen.-Stades der Armee dewölligt. Bild d. Socials und Ariegdminister mit der Erleidung des Is. Armeestyd demittengt. D. Stein, Gen.-Stat., under Enisterung des Is. Armeestyd demittengt. D. Stein, Gen.-Stat., und Rührer des Is. Ref.-Korps, vinn Staats- und Ariegsminister ernaunt.

De tein, Gen.-Stat. d. D., Choj der Cond-Gend., den Charafter als Gen. der Art. dessedent. Da is zein, de in bestätet. D. et al. de in des Gen. der des Gen.-Stat., de in de Ren. der d. D., der de de Gen.-Arab., in grieden Arm. de 2. Just-Big., auf Dienst. dem Arzeit. Der Art. Gen.-Arab., im Frieden Arm. der Art. dessens murden deierbert. d. Ar al Ivez, Gen.-Arab., im Frieden Arm. der A. Geldart. Brig., Reuge dan ex., Gen.-Arab., im Frieden Arm. der Al. Feldart. Brig. Bu Gen.-Arab., im Frieden Arm. der Al. Feldart. Brig. Bu Gen.-Arab., im Frieden Arm. des Ins.-Arab. der Ar. den.-Braj. der Arab. der Ar. den. der Ar. den.-Braj. der Arab. der

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Hachrichten.

- Baterlanbifder Abenb. And ber "Bolfsberein ffir bas fatholifde Deutschiand" bat em Conntogabend einen bater-tondischen Abend veranstallet. Die augerordentlich gut befuchte Beranftaltung fant in bem großen Caal ber "Turngefellichaft" itntt. Beforbere gefollen bet une ber würdige ernfte Ton, ber bie Reben und Wefangsvortrage ausgeichnete. Rach ber Begrüßungeansprache bes herrn Bfarrers Dr. Sufner jeug ber Rirchender ber Marinfiffirche unter ber Leitung feines Dirigenten, bes Beren Lebrers R. & Icith, Die Chore "Selig find Die Toten" und "foer ben Sternen wohnt ber Friede" bor. Radi einer warmbergigen Amprache bes herrn Stadtpfarrere Geifiliden Rate Gruber und bem Bortrag bes Brolege "Allerfeelen" bieit Derr Brofeffor Dr. Margreth aus Maing ben Beftvertrag über bas Thema: "Unfere Toten leben". So war bie Peranfioltung, die alle Teilnehmer voll befriedigte, eine nachfrägliche Allerfeelenfeier, wie fie würdiger und einbrudevoller nicht gebacht wer-

- Liebesgabenpafete für bie Infaffen ber Felb-, Ariegs. und Gtappenlogarette. Die Alteilung 3 bes Rreisfemitees bom Roben Rreug bat es übernemmen, für die Infaffen ber Feld., Rriege- und Giappenlogarette 3000 Einzelpafete gu paden. Gie wenbet fich tweeberfelt an bie Biesbabener Burgerichaft mit ber berglichen Bitte folibe Polete gu paden, mit einem Beibnachtsgruß und bem Abfenber gu berfeben und

Schiff gelegt, luftige und helle Kronfenstuben eingerichiet, filr elettrifches Licht Sorge getropen, und bie Schiffe bon ber Riche bis gur Apothele mit allem ausgestattet, mas die hilfslagarette in der Rabe ber Frent brauchen. In ber Beit bes Bormarfches bienten blese Treitelschiffe auf den Kanalen Frankreichs und und ben Frangofen gur Berteibigung. Gie waren gewiffermaßen breite, ins Baffer hineingebaute Schühengraben. Aun liegen sie still, mit ber Fahne bes Roten Kreuges am Sed, an den Ufern und über ihnen rauschen die hohen Pappeln im Sommerwind.

Einmal befuchte ich eine große Berbancftation, bie man in einer weitberzweigten, bembenficheren Soble eingerichtet batte. Es war eine jener Bergwerfshöhlen, die fich mit ihren rabial und horizontal loufenten Stollen wie eine ausgefpreigte Sand tief in das Geftein einbohren. Much biefes Lazarett ber Unterwelt, das für etwa 250 Bermundete Raum for, war in allen feinen Bergweigungen und Windungen auf bas vollfommenfte ausgestattet, und bon ber Ruche bis gum Operationsramm ftrablte alles ven Sauberfeit.

Ms besondere Meisterleiftung zeigten uns die Arzie eines anderen Lagarette ein umfangreiches, bom Sanitätsfelbtoebel Cottmalo gearbeiteies Modell bes vorbildlichen und berühmten hauptverbaudplages einer Ganitatstempagnie aus ber Binterschlacht ber Champagne. Jebe Barade diefer wumberbaren Andige ift zierlich und einbrudebell nachgebildet worben. Es ift gu erfennen, wie man mitten im Walbe durch Abholgung und Ausschachtung einen großen, tiefliegenden Blat gewonnen, und wie man die Ertwänte an ben Geiten durch Baumstämme abgestüht hat. Und bann hab man aus

net. Da gab es, in lauber eingelnen Blodhifften unb Baraden, Unterfunfteraume fur bie 800 Leute bes Berfonals, Geschäftsraume für bie Berwaltung, ein Baus für ben Bablmeifter, Brobianibaraden, Reibfichen, Brunnenftation und Rraftstation, Telephongentrale und Badebaus, Aufnahmeftation, Operationsfact, Berbanbraum, Apothete und die zahlreichen hellen und geräumigen Krankenstationen, Kirche, Kasino und Kantine, Ställe für Pferde, Rübe, Schweine und Sanitätsbunde, Schuppen für Wagen und Automobile. Diefer gewoltige Berbanbplat, ber in naber Berbindung mit dem Geschiefeld lag, ift fpater bon ben Frangofen gufimmengeschoffen worden, bet benen es nach einmutiger Musjage unferer Argie und Buhrer überhaupt gur Gewohnheit geworden ift, auf ber gangen Front unfer rotes Rreug gu beschiegen.

Aber bas hindert unfere beutichen Argte nicht in ihrem Werf der Menschlichfeit. Es war taum em Lazarett, wo man mir nicht ergablie, mit welcher Silfebereitichaft ber beutiche Feldarst ben Einwohnern ber beseiten Gebiete entgegenfommt. Ich fab ein junges Matchen, bem man eine lange bor bem Krieg emorbene hauterfrankung burch Bestrahlung beilte, ein Rind, bas man burch eine fcwierige Operation bon einem alten Leiben befreite und andere Falle mehr, in benen fich unfere Argte über ihre Bflicht hinaus armer, franfer Weniden annahmen, um bie fich ber bem Rriog fein frangofifcher Argt gefümmert botte.

Go berbreiten die Deutschen im gesegneien Sand ber Rulliur und ber Menschlichfeit ben beutiden Barbarismus. (504)

tierben mitffen, feine Tobesnot erleiben, fonbern fanft und ohne Aurcht ihrem Gott und ihrem Simmel entgegenichlummern. "Ich bin jahrelang nicht in einer Kirche gewefen", fagte ein Solbat, ber mit welfberbunbenem Ropf in ten rotbunten Riffen lag, "id, habe nie etwas von Frommigfeit und Bott und Rirche gehalten . . . jest liege ich acht Tage in biefer Rirche . . . es tumen Gebanten und Stimmungen und Gefühle, und nun tann ich nicht mehr leben ohne Gott. Ich hab' mich dagegen gewehrt, aber ich fah immer die hohen bunten Fenfter, und die Pfeiler und die hohe Dede und ben Altar . . . bie Rraft, die in diefer Rirche wohnt, war ftarfer nis ich."

Ginmal borte ich Bredigt und Croelfpiel in einer folden Bazarettfirche. Draufen war Connenschein, und das Licht tom bunt und strachend durch die hohen Fenster und um ben Pfarrer, ber, wie ein guter Komerad im feldgrauen Angug, im Chor auf ben Altaxstufen ftanb, mogte es wie eine Aureole bon ichimmernbem Farbenftaub. Die franken Golbaien lagen in ihren Betten ober fagen aufgerichtet, ober hodten angefleibet auf ben Randern ihrer Betten. Gine gang eigene Stimmung fdsvebte im Raum. Es war, ale mare bon ben Gefichtern der Kranken alles Leid weggewischt, als hätten biefe Menichen, die der Krieg wundschlug, ein gang neues, inneres Leben, das warm aus ihren Augen broch und hoch hinaudidwang über alle Qual und alles Kriegsgeschid auf

Auf einem Kanal fab ich Treidelschiffe, eine Art breiter, tiefgebender, bochbordiger Schuten, die man in Berbandplage und hilfstazerette umgewandelt hotte. Mon hatte die Bugange und die genfterlufen berbreitert, faubere Treppen ins bem Richts eine gange Stadt mit wohlgeordnetem Strafen-

Tienstag, 14. November 1916. come Abreffe ber Abteilung 3 bes Kreiskomitees bom Roten Rreng gur Berfügung gu fiellen. Die Gefchafteitelle ber Ab-

teilung 3. Schief, Mittefbau rechts, nimmt bormittige bon E bie 1 Ubr und nochmittage ten 3 bie 6 Ubr folde Bafete mit berglichem Dant an. 200 Inholt folder Bafele empfiehlt fich 3. B. 1 Bear Cosentraper. 1 Meger 1 Taschentuch, Bigarren, ober i Mundharmonita, 2 Tafchentucher, Brief-popier, Bigaretten, Bicipift ober ! Pfeife, 2 Bafete Zabat, Feldpostfarten, 1 Meffer ober 1 Baar Dojentrager, 1 Birfte, 1 Rabgong, 1 Rartenfpiel, Ziparren ober ! Brieftaiche, 1 Bigarrentaiche, Bigarren, Spiegel und Meffer ufer. viw.

Liebesgaben für Rriegegefangene in Rugland. Bei bem Berfand von Liebesgoben an Griegsgefangene in Aufland werden von den Angehörigen vielfoch alte Zeitungen und fonftiges bebrudtes Bapier ols Bodmaterial verwandt oder ben Senbungen jogar ichriftliche Mitteilungen beigefügt. Dies hat gitt Folge, bag berartige Bafete ben Abreffaten nicht ausgeliefert und biefe felbft obenbrein noch beitraft werben. Im eigenften Intereffe ber Gefangenen follten taber die Absender barauf ochten, bag die bestebenden Borschriften für die Berpadung der Gegenstände ftreng beobachtet werben. Die Batete werben om festen in einen haltbaren Stoff fauber eingenäht und die Abreffe entweber unmittelbar auf die Berpadung ober auf ein aufgenahtes Stud Leinwand in deutscher und ruffischer Sprache geschrieben. Die Befangenenfürsorgestellen bes Roten Rreuges find bereit, beim Ausschreiben der Abreffen behilflich gu fein.

- Fleifctartengwang für Weflügel. Die auf eine Befreiung bes Subnerfleifdes nom Bleifchfartengwang pielenden Buniche der Banklerfreife haben feine Auslicht auf Des Rriegeernahrungsamt hat Berwirflichung. neuerbings erft bem Rriegsausichuß für Ronfumentenintereffen mitgeteilt, bag die Freilaffung nicht beabfich. tigt fei, ba Sichnerfleisch zu ben bollwertigften Rabrungemitteln gehort und die Erhaltung eines möglichft großen Suhnerbestandes von wesentlicher Bebeutung für bas gange Ernährungewefen ift. Abrigene liegt in bem Umftanb, baf ein Suppenhichn auf die Bleifchfarte nur mit 400 Gramm angerechnet wird, noch eine große Beworzugung ber Submertaufer, benn ein folches Subn wiegt trot febr leichter Anochen 2 bis 4 Bfund und lagt fich fast reftles verwerten. Mit Reis, Graupen und dergleichen gelicht, gibt es eine prachtvolle Mahlzeit für mindestens 8 Personen, was man den 400 Gromm Rindfleisch mit 20 Gromm eingewochsenen Knochen fount behaupten foun.

Bir Angehörige bon in Afrita internierten Deutschen. Mmtlich wird befanntpegeben: Roch zuverläffigen Mitteiungen, Die von vericbiebenen Geiten eingegangen find, bera weigern die englischen Benfurftellen in Ufwila die Ausbandigung bon Briefen an intermierte Deutsche, wann fie in beuticher Schrift geschrieben find. Diese Briefe geben gurud mit bem Bermert: "Bateinifde Schrift in beutfchen Briefen". Angehörigen von in Afrifa befindlichen Deutichen wird baber empfohlen, fich nur laternifcher Schriftgeichen gu bebienen

Die Rriegogefangenen ale Arbeiter. Das-Berlangen nach Kriegogefungenen gur Ergängung der hilfsträfte ziemlich groß, da mögen die fosgenden Mitteilungen, die auf Grund eigener Geschrungen in einem von amtlicher Stelle erstatteten Bericht niedorgelogt find, inanchem von Ruben sein. Für Aderbau- und Woldenkeiten stellen durckweg die Russen, für Gerten. Obst- und Weinbou die Fran-zosen die geeignetsten Gifefräste. Der Russe arbeitet rubig. andouernd und gleichmäßig. Er fann auch auf längere Zeit einmal der Anfficht entbehren. Die gunachit gebegte Befitribtung, daß die Beschriftigung von Kriegsgefangenen im Balb mehr wie sonst den Anlas zu Aluckbersuchen vielen werde, hat sich als gennolos erwiesen. Bei Arbeiten in größeren geschloffenen Gruppen hat dagegen die Erfahrung ergeben, daß die Franzosen mit ihrem lebbasten Temperament um so öfter die Arbeit ausfeben, je größer die Gejellichaft war. Auch hier ift ber Ruffe wertvoller. Auch bei ber Bewaffnung bon triegsgefangenen Wolberbeitern mit ber Art hat fich feinerlei Umgutragtichfeit beransgestellt. Die Arbeits. e i ft ung ber Ariegogefongenen ift gufriebenftellend. Ungute Elemente fommen überall vor und fonnen fich recht unliebfam bemertbar mochen. Gie erfordern ein icharfes Eingreifen und den Umtrufch mit gufriedenen Leuten, wobei bie Sommandanten der Gefungenenlager gerne Ihre Silfe leiben. Die Arbeiteleiftung richtet fich in der Sauptfoche noch der Berpflegung. Die von frangoffichen Kviegigefangenen wird auf 70 bis 75 Brogent der Bollefftnug geschäht. Mis Entgelt für die Gestellung von Ariegegefangenen hat ber Arbeitgeber eine einmalige Bergutung gu goblen, bie im Gingelfall mit tem Arbeitgeber bereinbart wird und fic nach ben orisiftigungkortes richtet, jeboch unter eingemeffener Berudfichtigung ter Leiftungsfähigfeit und Arbeitswilligfeit ber überlaffenen Gefangenen. Weiter finb au entrichten eine tägliche Julage an die Bewochungs-mannschaften in Sobe von bo Bf. für ben Ropf und für jeben Kriegsgefangenen eine Gelbabfindung. Auch fat der Arbeitgeber Die Transportfoffen fur Griegogefangene und Uberwachungsmannschaften gu tragen.

- Ginbruchebitebftahl. In ber Rocht bem Conntag auf Montag wurde in das Rontor ber Firma Rörig u. Co. in ber Markiftrage eingebrochen. Dem Einbrecher fielen nur Geichaftsbucher, Stempel und bergleichen, alfo Dinge, bie für ibn wertlos, aber für die Firme von großem Wert find, in

Dorberichte fiber Munit, Dorträge und Derwandtes. Dorberichte Aber Kunst. Dortrage und Derwandtes.

Residenz-Theater. Am Samstag jundet ein fünstlerisches und literarisches Gasispiel statt. Abert Steinarus wird in Gemeinschaft mit Ir. A. Bena und Herrn Herd. Alten vom Königl. Softheater in Rünchen Strindberge "Totentanz" (1. Zelt) darziellen. Albert Steinwürf tritt zum erstenmal in Wiesbaden auf. Zu diesem nur einmasigen Gastyriel baben Dubendfarten und Fünstgerfarten leine Gältigseit. Ber Boxderlauf beginnt Mittinoch. In Boxdereitung bestingt ind zur Feier von Aurt Kraah 60. Geburtstag einer ber besiedsteiten Schwänse unseres heimischen Autors: "Der Kildenweitrieller".

* Bortrag. Der zweite bom Spangenbergichen Konservatorium für Must beranskaltete muiskrissenschaftliche Bertrag der Geminaflichtestors Dr. Pseizung sindet beite Dienstag, abeieds 8 Uhr, in der Ausa der höberen Tochterstate (Schlößplas) statt und der hondelt des Themas "Robert Schumann und die Romantis (an der Dand ven die sein noch nicht verössenstlichten Breisen Schumanns) sowie sein weltliches Oratorium Baradees und Bei."

Wiesbadener Bergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.
Das Kinephon-Theater, Zaumostraße 1. bringt auf seinem Dienstag Brogramm duei bedentende Künisternamen. Waldemar Phlander spielt den Brantigam in dem Luftspiel "Die Verlobung

mit hinderniffen", Bawains Banbe gibt Afta Rielfen Gelegenbeit, sich als Rauberhaubtmaun vorzustellen, während der Kopenhagener Schaufpteler Dlof Fous in dem Troma "Hoummenlus" die Titele spielt. Schone Katuronsnahmen verwellstandigen das ababischstungereiche Programm.

* Germania-Lichtspiele, Schwalbecher Straße 37. Bon dem neuen Spielplan ist besenders das Drama "Teufelsauze" vervorzuschen

Sport und Luftsahrt.

Bulball. Im Cutiderbungsipiel um bie Begirfenriftericoft fonnte am vergangenen Countag bie Spielbereinigung Biesbuden die mit einer febr fiarten Mannichaft antretende Fugballgefellichaft 1902 Seelbach mit 4:9 ichlagen Spielbereimgung Biespaden bat somit die Meisterschaft im 1. Bezirf des Südmanigaues, Rlasse 2 des Rechfreises, nach glanzenden Spielen mit 14 Bunften gewonnen.

neues aus aller Welt.

Das Gifenbahnunglud bei Rahnsborf. Berlin, 13. Rob. bem Erfenbahnunglid bei Rahnsborf teilt bie "B. 3." noch Die ursprünglich verbreitete Radridt, ber Baltangug babe bas Unglind, bas er angerichtet, nicht geschen und sei ohne zu halten in voller Kahrt weiter gesahren, trifft nicht zu. Der Zubrer sah im lehten Augenblid das Unglind kommen, ohne es jedoch verhindern zu können. Er bremite josort und brachte den Jug etwa 100 Meter binter der Ungludsjielle zum Steden.

Raffenberhaltungen wegen Kriegewuchers. Berlin, 13. Rot. Wegen Kriegewuchers und Beihilfe bagn wurden, nachdem icon bor einigen Tagen die Raufleute Alfred Brant und Bulaw Raid vor einigen Tagen die Rausseute Kilred Prauh und Susiad Rassis derhaftet worden waren, dort noch sieden Versonen in hoft genommen: der Abblendestiger J. Wolfe und sein Sohn aus Bobra det Danzig, der Kausmann Bruno Jacob und vier russische Staatsangehorige, die in Danzig ihren Wohnsip hatten und auf freiem Ark belassen worden woren, die Kauslaute Begun, Kachmansohn, Reuburger und Slosensweig. Sie hatten in schwungbattem Bertinehantel Geriet, die sie sich don den Landwirten mit Widen vernischt zu berschaften rersanden batten, unschinnell wieder gesondert und au Grübe personden lassen, die dann einen Areis von 120 M vertwischt zu berichaften vertweisen deiten, naboliten Breis von 120 M. ind zu Erühr der geminer errendete — Auch in Köln warde eine große Angahl Bersonen wegen Kriegswuchers verhaftet. Einzelnen wird zur Laft gelegt, Mehl, das ihnen beim Einfauf 90 M. der Zentner gekoftet hatte, zu 165 M. weiterverkauft zu haben. Andere Bersonen batten Futterkartoffeln zu 2.60 M. gekauft und zu 6 M. wieder abgesett.

Handelsteil. Die Farbstoffe der "Deutschland".

Es ist bekannt, daß sich England, Amerika und Japan bemüht haben, unserer weltbeherrschenden chemischen Industrie dadurch entgegenzuarbeiten, daß sie während des Krieges chemische Fabriken eigenen Lande errichteten und sie zum Teil aus Staatsmitteln unterstützten. Wir wissen auch, daß diese Staatshilfe in England beträchtlich ist und einen gewissen Erfolg ermöglichen könnte, wenn die sonstigen Vora setzungen eintreffen. Eine dieser Voraussetzungen patürlich — so schreibt die "Tägl. Rundschau" —, daß die schwierige Fabrikation überhaupt so gelingt, wie es nötig wäre, um die guten deutschen Farben aus dem Felde zu schlagen. Die Gründung der Fabriken, besonders die des englischen Unternehmens, ist seinerzeit mit großem Reklameaufwand in der feindlichen und neutralen Presse immer wieder angekündigt worden. Seitdem aber hat man kaum etwas daven gehöet, vor allem nichts von irgend einem Erfolg. Dabei läge doch Grund genug vor, in diesem Falle recht viel zu reden. So müssen wir annehmen, daß bis jetzt wesig oder gar nichts erreicht worden ist. Uns kann das auch nicht überraschen, denn es ist kein Geheimnis, welch eine Menge von Wissen und jahrzehntelangen Versuchen, von Erfahrung, Organisationstalent und Geld in unserer chemischen Großindustrie steckt. Das ist nicht in 11/2 oder 2 Jahren nachzumachen.

Und nun, da diesem Weftbewerb vielleicht die Aussicht auf die ersten kleinen Erfolge winken könnte, kommt ihm das Handels-U-Boot "Deutsch-land" in die Quere! Es bringt deutsche Farbstoffe von jener Güte nach Amerika, die man Lesonders schlitten lernte, seitdem man sich mit minderwertigem Ersatz behelfen muß. Beide Ladungen sind selbstverständig sofort "vergriffen" gewesen, und der allerdringendste Bedarf ist wenigstens bei jenen befriedigt, die den hehen Preis zahlen wollen. Ebenso schneil wie diese Ladungen würden auch alle feigenden Absatz finden. Wenn wir annehmen, daß bei den je 750 Tonnen Ladung der "Deutschland" zusammen 1000 Tonnen Farbstoffe gewesen sein können, so sehen wir, daß das nicht viel ist gegenüber dem großen Bedarf des Weltmarktes. Da es sich aber doch um die hochwertigsten der Farbstoffe ge-handelt haben wird und um die am eiligsten gebrauchten, so bedeuten diese 20 000 Zentner schließlich doch schon etwas. Sie sind immerhin den amerikanischen Textilfabrikanten eine Hilfe für kurze Zeil, und im übrigen werden die Amerikaner wohl auf baldigen Nachschub hoffen. Darin aber liegt die Gefahr für die englischen, amerikanischen und japanischen Fabriken. Während sie sonst wohl ihre Antangserzeugnisse bei dem Fehlen der deutschen Farhstoffe zu behen Preisen reißend los geworden wären, werden die Verbraucher jetzt innen gegenüber mit Be-stellungen zurückhaftend sein und lieber so lange wie irgend möglich auf die deutschen Waren warten. Wenn es aber unseren Weitbewerbern nicht noch während des Krieges gelingt, mit ihren Brzeugnissen ins Geschäft zu kommen, dann wird es ihnen nach dem Krieg erst recht schwer fallen, denn dann stehen dem Weltmarkt zweifellos vom Lager der deutschen Fabriken sofort Farbstoffe in großen Mengen zur Verfügung. Bleibt der Absatz aus, so fehlen auch die Einnahmen und Überschüsse, die die Grundlage der Betriebe bilden müssen, zumal auch die seinellichen Regierungen nach dem Krieg nicht an einer Unterstützung der chemischen Industrie im bisherigen Maße festhalten werden.

So dürfen wir annehmen, daß die Fahrten unserer Handels-Unterseeboote dazu beitragen werden, unser Wirtschaftsleben im Frieden ins Gewicht fallende Verherrschaft der deutschen Farbstoffe auf dem Weltmarkt auch für die Zeit nach dem Kriege aufrecht

Zur wirtschaftlichen Erschliessung der Türkei.

w. Konstantinopel, 13. Nov. In Adabaazar (Kleinasien) ist am Samstag von dem in zahlreicher Begleitung erschienenen Kriegsminister die erste große Fabrik zur Holzverwertung, insbesondere zur Herstellung von Möbeln, landwirtschaftlichen Maschinen usw. feierlich eröffnet worden; sie wird 1200 Arbeiter beschäftigen können. Der deutsche Oberst Bischof hielt eine Rede und betonte, diese Gründung inmitten des Krieges sei ein Zeug-ris von der Kraft der Türkei. Die Blätter begrüßen die Gründung dieser Fabrik als den ersten großen Schriftzum industriellen Leben der Türkei. Berliner Börse.

S Berlin, 13. Nov. (Eig. Drahtbericht) Die nach Zeitungsmeldungen geplante Einführung einer gewissen Zivildienstpflicht bildete an der heutigen Wissen Zivildienstprisent bildete an der heungen Börse den Gesprächtztoff. Die geschaftliche Betätigung wer nicht besonders rege. Die noch vorhandene Reali-sationsneigung gab der Kursentwickelung etwas Schwanken-des und abwartend Unsicheres. Die überwiegenden Kursrückgünge nielten sich aber in müßigen Grenzen. Später erwachte die Unternehmungslust wieder und es konnten verschieder tlien Kursernöhungen eintreten. Vor-stehendes gilt in der Hauptsache für Montan-, Elektro-, Schiffahrts- und Rüstungsaktien; außerden sind noch tür-kische Tabak, Orientbann und chemische Aktien als bebiebt und anziehend zu erwähnen.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 13. Nov. (Eig. Drahibericht) Ber äußerst geringfügige Verkehr an der Berse vollzog sich in freundlicher Haltung. Bestimmend für die Festigkeit der Tendenz waren die Meldungen über die Behebung der leichten Erkrankung des Kaisers und die vorliegenden günstigen Kriegsberichte. Im Vordergrund des Interesses standen heimische und ungarische Bankinstitute sowie einzelne Industriewerte, wie Spiritusaktien, ferner einzelne Kohlenpapiere und fürkische Werte. Auch die hoch im Kurse stehenden böhmischen Bankaktien erfreuten sich einiger Nachfrage. Dagegen waren Eisen- und Rüstungs-aktien vernachlässigt. Anlagemarkt fest.

Industrie und Handel.

* Die Preiserhöhung für Drucksachen. Die deutschen Buckdruckereien können die von ihnen hergestellten Ar-beiten wegen gesteigerter Herstellungskosten nicht mehr zu den lisherigen Preisen liefern. Der Hauptvorstand Deutschen Buchdruckereivereins und die Prinzipals-Kreisvertretung weisen in einem in den Kreisen der Druckaufgeber verbreiteten Rundschreiben auf die Tatsache hin, daß das Buchdruckgewerbe unter den Folgen des Krieges tesonders schwer zu leiden hat und bereits weit über tausend Betriebe haben geschlossen werden müssen. Zu der sonstigen Betriebskostenvermehrung kam neuerlich hinzu, daß den Arbeitern der Buchdruckereien infolge der fortschreitenden Verteuerung der gesamten Lebenshaltung vom 1. Oktober d. J. ab allgemein eine wesentliche Er-höhung der Teuerungszulagen bewilligt werden mußte. Von den Buchdruckereien waren Sutz-, Druck- und Buchbinderarbeiten zuletzt nur 20 Proz. höher als vor dem Kriege berechnet worden. Dieser Aufschlag hat jetzt (wie bereits kurz berichtet) auf 30 Proz. erhöht werden müssen. Das zu den Druckarbeiten erforderliche Papier wird, wie bisher, entsprechend den beträchtlich gestiegenen Einkaufspreisen in Rechnung gestellt. Bei der Erhöhung der Druck-sachenpreise handelt es sich nicht etwa um sogenannte Kriegspreise, wie sie vielfach unter Ausnutzung der gegenwärtigen Lege zur Erzielung höherer Gewinne gefordert werden, sondern nur um die Bewilligung der Aufschläge, die dem für die gesamte wirtschattliche und geistige Betätigung des deutschen Volkes gleich wichtigen Buchdruckgewerbe das Durchhalten ermöglichen sollen. Es verdient deshalb von allen Druckauftraggebern, behördlichen wie privaten, anerkaant zu werden, daß sich die Buchdruckereibesitzer bei ihren Mehrforderungen auch diesmal wieder auf das unbedingt Notwendige beschränkt haben.

* Höhere Preise in der elektrotechnischen Industrie.

Die Bergmann - Elektrizitätswerke, A.G., Abteilung J (Fabrik für Isolier-Leitungsröhre und Spezial-Installations-Artikel für elektrische Anlagen) hat den Materialzuschlag erhöht, so daß nunmehr für Apparate, Sicherungen und Steckvorrichtungen, Stecker, Fassungen, Scharlenhalter, Nippel u. dgi. sowie auch Armaturen ein Materialaufschlag von 60 Proz. zu berücksichtigen ist.

* Reiniger, Gebbert u. Schall, A.-G. in Berlin. Auf der Tagesordnung einer am 30. November stattfindenden Generalversammlung steht Beschlußfassung über Kapitalserhöhung von 2.05 auf 4 Mill. M. zum Zweck des Erwerbs von Geschäftsanteilen einer fremden Gesellschaft

* Elektrizitäts-A.-G., verm. Schuckert u. Co. in Nürnberg. Die Dividende wird laut "M. N. N." mindestens wieder 63: Proz. betragen, möglicherweise auch etwas

richr.

* Zuckerraffinerie Braunschweig, A.-G. Die Verwaltung schlägt wiederum 15 Proz. Dividende vor.

* Brancreiabschlüsse. Die Aktienbrauerei Friedrichshain wird eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 3 Proz.) nach reichlichen Abschreibungen vorschlagen. — Die Weißbier-Aktien-Brauerei vorm. H. A. Bolle in Berlin schlägt vor, den Gewinn von 32 363 M. (8589 Mark) mit 5169 M. (2083 M.) zu Abschreibungen zu verwenden. Eine Dividende ist schon seit vielen Jahren nicht verteilt worden. - Die Aktien-Lagerbier-Brauerei zu Schloß

Chemnitz verteilt wieder 10 Proz. Dividende.

Berline: Maschinenbau-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff. Die Dividende wird vom Aufsichtsrat jetzt mit 25 Proz. (i. V. 18 Proz.) vorgeschlagen.

Marktberiehte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 13. Nov. W. T.-B. Bernner Fromustemmarkt. Berlin, 13. Nov. Frühmarkt. Im Warenhandel ermitielte Preise: Wiesenheu 650 bis 3.10 M., Kiecheu 7.25 bis 9 M., Runkelrüben 2.10 M. loko, Seradella 44 bis 40 M. für 50 Kilo, Rübenblätter 25 M. für 50 Kilo.

W. T.-B. Berlin, 13. Nov. Produktenmarkt. Im hiesigen Produktenverkehr dauert die Unsicherheit bezüglich der neuen Verordnungen für Rühen aus zumal die Restimmungen über dem zubasieren

Rüben au, zumal die Bestimmungen über den zulässigen Handelsnutzen und über die Behandlung der vor dem laß der Verordnung gemachten Abschlüsse noch nicht be-kannt sind, sind infelgedessen auch heute die Umskitze ziemlich beschränkt. Die Nachfrage nach Pferdemöhren, Koblrüben und Wruken waren indes rege, doch wurde nur wenig Ware angeboten. Auch der Begehr für Heu und Stroh konnte infolge der kleinen Ankünste, die hauptsächlich auf den Waggonmangel zurückzuführen waren, kaum befriedigt werden. Industriehafer war dagegen reichlich vor-handen, indes verharren die Nährmittelfabrikanten nach wie vor in Zurückhaltung. Der Saateumarkt war wenig

Die Morgen-Musgabe umfaßt 12 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Baupildellifeiter: M. hegerbor #.

Beranitoseffic für d utiche Bolinif A. Degerhorn; für Anklandspelifift; Dr. phil. O Sinrm; für den Umerhaltungsteil: B. D. Rauendorf; für Anklandspelifift; eicken aus Wiesbaden und den Machdarbegirfen J. B.: D. Diefendach; für "Georinisten": J. B.: E Losucker; für "Bermichte" und den "Dieffläften": E Losucker; in den handelseil. Ed: für bie Angegen und Keftawar: D. Donnauf; fämtlich in Wiesbaden. Beruf und Berlag der L. Schrifenbergichen hof Bachbrucker in Wiesbaden.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 19 bis 1-Ubc.



Wotan Cr Lampen

in bezug auf Stromverbrauch, Lichtfarbe

und Lichtverteilung

befondere Vorteile

ift die

qualitätsmarke

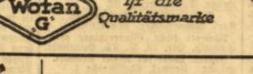
Stromverbrauch, Lichtfarbe

und Lichtverteilung

Man

Glektrigitätswerken

Die Schutzmarke auf der Glasglocke



Man verlange ausdrücklich Wotan G' bei den Glektrizitätswerken und Jn fallateuren

Steintöpfe

(alle Grögen) eingetroffen. Julius Molfath, Bernipr. 1956.

das Allerneussie in Stiefeln u. Halb-ichuben in Lod und anderen Leder-arten eingetroffen. Große Luswahl, vorteilhofter Preis, gute Bahform.

Rengane

Unfere gutichaumenbe fefte weiße Seife Bfund uur Philippobergftr. 33, Bart. linte.

VORNEHME DRUCKSACHEN FÜR HANDEL, INDUSTRIE UND GEWERBE NACH EIGENEN KÜNSTLERISCHEN ENTWÜRFEN



ELEGANTE DRUCKSACHEN FÜR FESTLICHE VERANSTAL-TUNGEN IM HAUSE, IN VEREINS-UND WOHLTÄTIGKEITSKREISEN



CHELLENBERG'SCHE HDRUCKEREI - WIESBADEN

Bitte um balbige Bestellungen für tommende Oftern! Da der Bedarf an das Reichsgetreide. Amt angegeben werden muß. D. Bold, Wiesbadener Lebensmittelauelle, Luisenstraße 44, neben dem Residens-Theater.

Gbefreifes Tafelobit, Sir. 35 Mt. anfangend, Ananas, Chambagner, Landsberger, Grau., Golbreinetten, Bellefleur, Bostop, Ebelrofenapfel, Ba mänen, Peppins, Galvilles. Begner, Sonnenba, Kaif., Bilbelm-Str. 5. Halteftelle Bergitz.

hat zu berfaufen Rarl Deinet, Dies

Nr. 66

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- Antwerpener 224 00Fr.-L.v. 1887 Antwerpener 224 00Fr.-L.v. 1988
- Antwerpener 2200737.-L.v. 1973.
 Argentinische 5% innere Gold-Anieihe von 1987.
 Böhmische Nordbahn, 8½% Prior.-Obligationen Emission 1903.
 Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Ester-Lose).
 Brüsseler 2½% 190 Pr.-Lose v. 1902.
 Oesterreichische 5% 600 Fl.-Lose von 1800.
- Pester Erster Vateri. Sparcassa-Verein. Prämien-Obl. von 1906.

I) Antwerpener 21/2% 166 Fr.-Lese ven 1887. erlesung am 10. Oktober 1916. Zahlbar am 1. Juli 1917. Serfen:

Brämien: Bramten:
Serie 2149 Nr. 9, 3075 9 (1000),
7869 16 22, 9998 18 (500) 19 (250),
10254 5, 10999 21, 11684 21,
18111 6, 28651 15, 25659 2,
26708 1, 27448 6 24 (250), 26767
2 (10,650), 38658 17, 42946 9,
48626 8, 48628 14, 55248 11.

Die Summern, welchenkein lietrag in () beigestigt dit, sind mit 1500r., alle übrigen in origen Serten ent-haltenen Ern. mit 110 Fr. gezogen.

2) Antwerpener 2º/o 100 Fr.-Lose von 1903. 81. Verloeung am 10, Oktober 1916. Zahibar am 1, Mai 1917.

Serien: 481 2109 2906 4788 5100 5307 7600 7870 7804 8671 10516 12491 13894 15715 15674 18812

18465 18490 21392 22445 23638 23208 25669 28643 33226 35062 35315 36354 37124 37748.

35315 36354 37124 37748.

Prämfen:

Serie 491 Nr. 4 11 13 (200) 21 (200), 2109 8 (200), 2963 21 (200), 4738 17, 5106 19 22, 8067 24, 7270 20 (200), 12491 13, 13864 21 (200), 15715 2 (200), 16674 10 22, 16812 11 15 (250) 25, 18465 4 (200), 18490 6 7 (200) 11 (200) 12, 21392 3 13, 22445 12 (200), 23038 3 (250) 22, 25669 18 (200) 22 (1000), 33226 8 (500) 12, 35062 1, 35315 12 (200), 36354 1 (200), 37124 11 17, 37748 6 (200) 15 (10,000).

DicNummern, welchen kein Betrag in () beige fügtest, sind mit 160 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Mrn. mit 110 Fr. gezogem.

3) Argentinische 5% innere Gold-Anleihe von 1907.

Bekanntmachung vom 1. Novbr. 1916. Die Deutsche Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft und die Dresdner Bank in Berlin sind beauftragt, in Deutschland Submis sionsangebote (Tenders) zwecks Tilgung von nom.Pesos Gold 266,300 Obligationen obiger Anleihe ent-gegenzunehmen. Die Angebote, die mit Zinsscheinen per 15. Jani 1917 und folgenden verschen sein müs-sen, sind unter Angabe des Freises spälestens bis zum 18. Novbr. 1916, Mittags 12 Eller, bei der Dentschen Mittags 12 Uhr, bei der Deutschen Bank und der Dresdner Bank in Berlie, Frankfurta M. und Hamburg, der Direction der Disconto-Gesell-schaft in Berlin und Frankfurt's. M., der Norddeutschen Bank in Ham-burg und bei dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen in Frankfurt a.M. mit der Aufschrift "Submissions-offerte auf 5% Argentinische Innere Gold-Anleibe von 1907 zwecksRückzahlung" einzureichen.

4) Böhmische Nordbahn, 31/20/0 Prior.-Obl. Emiss. 1903. Yom Stagte zur Selbstzahlung übernommen.

Ribernommen.

14. Verlosung am 16. Oktober 1916.
Zahlbar am 81. Dezember 1916.
Serie 81 285 836 818 411 554 542
604 694, enthaltend je 10 Schuldverschr. à 1000 A
Serie 820 825 848 882, en haitend
je 20 Schuldrerschr. à 500 A
Serie 1054 062 098 200 252 476,
enthaltend je 5 Schuldverschr.
à 2006 A

5) Braunschweigische Prämien-Ani. (20Taler-Lose). 176. Serienmichung am. 1. Novbr. 1916. Pramienzichung am 31. Dezbr. 1916. Serie 40 162 260 417 656 682 1289 1507 1680 1816 1862 1598 2607 2670 2993 3021 3120 3212 3214 3538 3999 4102 4137 4197 4372 4381 4531 4603 4765 5233 5265 5218 5510 5532 5559 5635 5714 5746 6178 7229 7475 7615 7772 7775 8117 8344 8395 8578 8726 8925 8942 9564 9581 9691 9748 9978 9988.

6) Brüsseler 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1902. 85. Verlosung am 14. Oktober 1916. Zahlbar am 1. Juli 1917.

Serien: 6813 7513 9397 10161 11812 12059 12266 15883 19254 19613 20143 21246 22535 23364 23393 25569 26578 27830 28457.

Primien:

Serie 6813 Nr. 8, 9307 7 15 (250)), 10161 11 (250) 12, 11812 8 20 21 22 (580), 12059 8 10, 12366 7 (25,000), 15883 11 22, 10254 19 21, 21246 14, 22535 4, 28364 20, 23393 7 14 (1000) 24, 25669 2 19, 28457 4.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 159 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

7) Gesterreichische

7834 7838 7885 7828 7938 7994 8024 8062 8088 8118 8124 8136

Serie 218 Nr. 8, 377 8 (50,000), 1087 9 (10,000), 1249 10, 1373 8, 1404 11 12, 2347 19 (10,000), 2417 1, 2934 7 (10,000), 2958 19, 2989 5, 3459 2 (10,000), 3507 4 (10,000), 5649 6, 4427 8, 4482 11 (10,000), 5929 10, 6968 20, 2928 17, 8062 18 (10,000), 5539 3, 8624 3 (10,000), 5831 2, 2834 3 (10,000), 2831 2, 2834 3 (10, 8811 7, 8885 9 (600,000), 9266 13,

9643 2, 9727 7 (10,000), 9865 15, 10539 17, 10846 1 (10,000), 11712 9 (10,000), 12382 19 (20,000), 12929 2 (10,000), 13086 14, 14218 6, 14655 12 (100,600), 14757 20, 15306 8, 16914 5, 17002 1 (20,000), 17267 2, 18137 12 (10,000), 18550 20, 18866 3 (16,000), 19454 9 18, 19607 5 (10,000) 11, 19962 1.

DieNummern, welchen kein Betrage

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 2000 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 1200 Kr. gezogen.

8) Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein, Prämien-Obligationen v. 1906. Prämienziehung am 5. Okt. 1916.
 Zahlbar mit Abzug am 5. April 1917.

Die Nrm., welchen kelm Betrag in ()
beigefügt, sind mit 206 Kr. gezogen.
Serie 68 Nr. 15 (400), 88 35, 94 41,
99 12, 161 34, 227 28 (400), 243
10 (1000), 260 47, 272 34, 312 27,
326 38 (400), 352 39, 373 48, 387
30 (400), 402 14, 508 12, 629 48,
648 35, 691 19 (400), 746 6, 767
28, 778 32 (1900), 828 27, 834 7
(400), 919 13 (400), 1007 25, 1022
7, 1025 15 (400), 1058 46 (200,000),
1083 1 (500), 1988 13, 1156 31
(3000), 1198 8, 1199 33 (400), 1234
4, 1245 3, 1248 12, 1287 39, 1285
25 (2000), 1311 28, 1335 11, 1387
12 (500) 25, 1515 47, 1601 4 (1090),
1724 28, 1802 4, 1815 23 (400),
1860 2, 1868 9, 1943 1 (500), 1972
16 (3900), 1984 15, 2005 28, 2040
7 (400), 2055 20, 2428 49 (500),
2139 13 (400), 2159 3 (400), 2177
15 (400), 2206 29, 3205 14, 2239 9,
2275 24, 2301 38 (1000) 41, 2244
28 (400), 2366 31 (400), 2406 6 (500),
2408 21 (500), 2422 27 (500), 2496
21 (400), 2561 39 (400), 2502 17
(500), 2518 24, 2653 50, 2671 28,
2689 45 (500), 2771 49 (500), 2825
19 (500), 2988 19, 3054 25 (5000),
3185 36 (400), 3771 49 (500), 2852
19 (500), 2868 19, 3054 26 (5000),
3185 36 (400), 3771 49 (500), 2852
19 (500), 3260 13, 3442 31 (400),
3255 30, 3654 18 (500), 3254
48 (500), 3260 13, 3442 31 (400),
3255 30, 3654 18 (500), 3576 9
(400), 4558 6 (800), 4584 14 (400),
4236 19 (500), 4756 28 (500), 4822
19, 4552 5, 4896 18, 4926 15 (2000)
48, 4964 25 (400), 4586 42, 4271 16,
4277 18, 4291 39, 4291 21, 4396
40 (20,000), 4418 10, 4436 24,
4499 30 (400), 4503 47, 4554 46,
(600), 4558 6 (8000), 4585 15 (5000),
48, 4964 25 (400), 4980 19 (400),
5044 14, 5155 5, 5167 43, 5237
4, 5386 44, 5343 01 (500), 5832 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5688 12, 5787 18 (4200, 5353 49,
5 Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt, sind mit 206 Kr. gezogen.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortlige Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Catform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Zeile, bei Anfgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pig. Die Beile

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen.

Täcktige alleinsteh. Geschäftöfrau, teelche lieine Kaution itellen fann, für die Leitung einer Filiale gesucht. Ungeb. an Gäderei und Konditorei Eichenauer, Albrechtstraße 22.

Gemerbliches Berfonal.

Rebegew, beffere Damen u. Ariegsinbal, find, angen, u. lohn, Beich, d. Berkauf e. glanzend empf. Gebrauchsartikes an Brivate. Beri, Berft. Dobbeimer Str. 11, B., Bobl.

Lehrmäbden für Buk aus guter Familie fucht M. Edhardt, Wellrihitrage 11.

Anneb, Bugterin u. Lehrmädden b. gel. L. Wegand, Steingaffe 18, 1, Bugellehrmädchen gegen Bergutung gefucht Jahritrage 46, Reimann.

Heinen bestern Heisig, n fleinen besteren Heisig, nocht. Dr. Sezel, Rheineinen

Suche Löchin., Sand., Allein-fonrie Kildenunde. Fran Elife Lang gewerbömätige Stellenbermittlerin Wagemannitraße 31, 1. Tel. 2368 Maddien, w. alle Hausarbeit versteht u. bürgerlich sochen kann, gesucht dergenhahnitraße 7, am Paulinen-chlößchen, Dr. Gebhardt. Alleinm. ob. Stunbenfr. f. fl. Daush. fucht Aftheimer, Bebergaffe 7.

Mleinmäbden
antt guten Seugn. in finderl. Sausbalt gesucht. Große Wäsche ausw.
Kohlmann, Abelbeidstraße 84, L.
Ordentst, reint, Mleinmäbden,
gesucht. Saweiher, Weitendstr. 10, 1.
Tickt. saweiher, Weitendstr. 10, 1.
Tickt. fauberes Alleinmäbden,
w. seldit. fauberes Alleinmäbden,
w. seldit. fauberes, Albrechiftr. W., 1 r.

Alleinmädden für alle Hausch, gef. iot. oder 1. Des. Frau Dr. Ornier, Geisbergitt 28, 2, 9—1 u. 8—7 Uhr. Gefucht suchen. und Hauschen für Lücken. und Hauscheit. Areidelstift, Walkmühlstreße 51.

Aräftiges Mähden vom Lande gejucht. Eartnerei Göttel, z. d. Frankfurter Straße. Milleinmabden

15fabriges Madden für leichte Arbeit u. Ausgänge gef. Konditorei Berger, Barenftrage 2. Sauberes tichtiges Möbden mit nur guten Zeugniffen in ruhig. Saushalt gefucht. Landsberg, Kleist-ftraße 13, L.

Ruverl, älteres Mädchen für alles, bürgerl. Rochen verlangt, iofort gefucht von älterem Ehepaar (Rann u. Fran). Borzustellen nach 5 Uhr bei Stapelfamp, Dreiweiden-straße 1, 1 rechts.

Suverl. jüng. Mäbchen, finderlieb, das etwas Sausarbeit verit., in ft. Saush, gesucht. Dir. Dr. Schneider, Kaiser-Friedr.-Ring 12, 2 (ob. 1) r. Sanb. Mabden, weld, melten muß, in fleinen Saushalt fofort gefuct. Stein, Oranienstraße 35, 2 rechts. Sofort guverl. beff. Dausmäbden gefuct. Dr. Loeb, Zaunusitr. 22, 1.

Gefucht Juberl. ben. Dausmäbchen gefucht. Dr. Loeb, Taunusfit. 22, 1.
Orbentl. Sausmäbchen gefucht Vorffrage 11, 1. Etage, Meher.
Tücht. sleißiges Mäbchen gefucht.
Schafer, Moristiraße 56, Bart.
Gefucht für seiort
ein flinkes saub. Kuchenmäbchen (nicht Röchin). Borzustell. 3—5 Uhr bei der Küchenleitung im Lazarett Paulinenschlößchen.

Gefunt zur Aushilfe gegen hohen Lohn Mädchen f. Küche u. Hans. E. Meber, Fresenius-itraße 31, 6—7 abends. 14—15jähr. fand. brav. Mädchen für flein. Haushalt gefucht. Torp, Schwalbacher Stroße 99, 1.

bei gut. Berdienst für togsiber gef. Frau Deuß. Elemeindebadgaßchen 3.

Sof. gef. früft, zuv. Mabden ftundenm, für Dame & Kahrituhl-fahren. S., Simmer 6, Sonnenberg. Etr. 34, Somann, borit. 8-4, 6-7. Saub. chrliche Fran ober Mabchen bon 8-11 Uhr bormittags gefuch Bubnaeds, Rüdesbeimer Str. 8, B

Junges Mäbchen, su Saufe ichlafen I., fofort Davids, herberitraße 19, 3, 15-16jahr. Mabden f. leichte Arbeit tagsüber gejucht. Krai Eltviller Straße 8, Bart. r. Krahenberger,

Rang, fleibiges Rabchen togefiber gelucht. Gern, Bulowitrage 8, 2. Sand, Madden ober Aran tagsüber gei, Garnier, Friedrichite, 36, 2 Ifs.

Orbentl. Mabden tagbüber gef. enbitorei Ronig, Friedrichfirage 10 funbenmabden von 8-10 fof, gei fitgerehaufen Schenfendorfitr. 6. 1 I Stundenmabden ober Frau gefucht. Frau Amifchus, Webergaffe 88, 1.

Frau Amifchus. Webergaffe 88, 1.

Saubere Stundenfrau gesucht
Ptheingauer Str. 17, B. r., Wiemer.

Saubere Monatsfrau 2 Stb. porm.
gefucht. Banibel, Gerichtsftr. 1, 2 l. Monatofrau für borm. ob. gans. Tag gefucht. Schreiber, Abolfftraße 6, 2. Saub, Monatofrau morg. v. 91/2-11 gef. Dobbeimer Gir. 74, 1, 3gitabt. Caub. gup. Monatsfrau ob. Dabch

für bormittags 2 Stunden gefucht. Deidfeld, Echterheimer Str. 88, 1 l.

Eaubere Monaisfrau
bon 71/2—81/2 Uhr bormitt. gefucht.
Unfel, Morisjtraße 30, Bart. Monatsfr., unabh., für fl. f. Saush. v. 8—10 Uhr gefucht. Borsuft. 10—3 b. Kallhof, Klopjioditraße 1, 3 Jinks. Sauh, Monatsmädden v. 3/8—3 gef. Maridall, Gödenfir. 15. 2 r. Monatsmäddien 11/4—2 Stund. dorm. gefucht Kriechgasse 5, 8, Mark

Monatomabden tagefiber gefucht. eftid, Rauenthaler Gtr. 18, Bart.

Lettich, Rauentbaler Str. 16. Bart. Tückt. Wonatöfrau ober Möbchen gejuckt. Knado, Göbenstr. 20. Bart. Monatöfrau filr täglich 4 Stunden gejucht. Duh ichon un besteren dauserung gearbeitet baben u. durchaus fauber und fünk sein. Borzustell. 9—10 u. 7—8 lihr. Dr. Deset, Kheinstraße 28, L. Tückt. Wonatöfrau für 2 St. borm. gei. Schnaedier. Bellrichitraße 7, 1. Ropatsmähchen aber Trau

gel. Schnaedler, Wellrihitrage and Monaismädden sber Frau gesucht. Simon, Mabergasse 19.
Temand zum Wedtragen gesucht. Simon, Ranergasse 19.
Sauderes Laufmädchen bon 2—714. Uhr gesucht. Kärn. Jacobi, Laumusstraße 4.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berional

B. Berk. e. in jed. Daudh gebr. Art., D. R. G. M., in. 5. Besuche v. Sotels, Restaur., Bens. u. Brid. redegein. Derren, Frauen u. Woch. ges. Ferifel, Adolfit. 1. 1, 10—12 u. 4—8 llhr. Aanser, Eliviller Str. 9, Laden. Briseurgehilse gesucht.
B. Konrad, Dermannstraße 23.
Friseurgehilse auf sesort gesucht. Lange. Zaumsbitraße 22.

aunusitrag

Brifeurgehilfe fofort gefucht. Mehrere tückt. Glasreiniger gef.
Schwald, Str. 79, B. Th. Sornitab Buverl, Leute für leichte Befchäft. gefuckt. Feuftel, Adolfstraße 1.

Junger Dansbiener gefucht. Botel Bogel, Rheinftr. 27, Goafer. gefucht. Werner, Bismardring 2 Stabifundiger Fuhrmann gefucht Sedanitrage 5, Sohmann.

Stellen-Beinche

Weibliche Berjonen. Raufmannifches Berjonal.

3. geb. Frant. (Danbelsichnte bef.) fucht Anfangsfielle auf Buro obe Bant. Dobheimer Strage 11, Bart.

Gewerbliches Berfonal.

Bebild, jung. Früul, jucht Stelle au Kind, als Gesellschaft, in g. L Dotheimer Straße 11, B. Bobl.

Bitwe ohne Anhang Siellung bei älterem herrn Dame. Gute Leugnisse dorober Daine. Gute Zengnisse vor-banden. Rah. Frau Uebel, Bismard-ring 36, 1 rechts.

ring 36, I rechts. Mäbchen, w. foch. L., sucht Stellung für fofort. Angebote A. Heinrich, Gilfabethen-Anstalt, Luisenstraße 46. Mäbchen, erf. im Haush., s. Stelle zu Herrn. Ang. A. Heinrich, Elisa-beihen-Anstalt, Luisenstraße 45.

bethen-Anstalt, Luisenstraße 45.
Fräulein, 26 Jahre,
in Kücke. Kilchm. u. Viehb. erfahr.,
sucht pass. Stellung. Offert. zu r.
nach Göbenstraße 11. bei Hischer.
Gebisb. Kinderfel, mit a. Reantn.
im Kähen u. and. Sandard. such f.
die Vormittagsitund. Beich. gl. welch.
Art. Gute Beugn. both. Saediler,
Sedanstraße 13. 1 links.

Schanstraße 18, 1 links.

Best, Kriegerswittve sucht St. für einige Stunden am Tage; selb. ist in allen bord. Arbeiten bewand, geht nur in desleres daus. Gutes Beugnis vorhand. Giegerich, Schulberg 25, Hinterhaus 2 St. Junge ehrl. Arau s. morg. 2 Stund. Menatsst. Tichander. Steing. 19, 2, Saub. Frau sucht Monatssteue. Germannstr. 4, Etd. r. 1. Meier.

Ruderl. Brau sucht Stundenard. Kops. Schwalbacher Str. 10, Oth. 1, Schulents. Mädchen s. irgendw. B. Kömerberg 34, 2, 3. Kischer.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

Juverl. junge Buchholterin, in Maschinenschreiben bewandert, für sofort gesucht. Selbstgeschriebene Anerbieten mit Lebenslauf zu richten an Friedr. Sirsch, Garten-Architekt, Wiesbaden, Ausamm.

Gewerbliches Berfonal.

amenhüte!

Tücktige Zuarbeiterinnen und an-gehende 1. Arbeiterinnen (Jahres-stellung ohne Austehen) sucht Zorbach, Damenhut-Großhandl., Luisenstr. 24. Welden abends 7—8 Uhr.

Aorsettarbeiterin

judst Golbfiein, Webergaffe 18. Juverläffiges Affeinmädchen, das gut foct u Sausarbeit ber-richtet, von Esepaar zum 15. Roobr. gesucht. Dr. Sandhage, Kaifer-ktiedrich-Ring 49, 2. Für II. herrschaftlichen Saushalt zuverlässiges besteres

Alleinmadmen

auf jof. gesucht; nur folche, w. ähnl. Stell. geh. od. nur aus best. Hause sind, w. sich melden mit Leugn. Frau Oberleutnant P. Brinkloff, Taunus-

Juverläffiges Alleinmädden für lleinen besieren Haushalt sofort aber 1. Dezember gesucht. Borzustiellen vorm. — 10% llhr u. von 2 llhr an. Frau Legal, Kidesheimer Straße 42, 1.

Suche zum 1. Dez. gebildetes, fünge, gart empfohl. u. in Kinderpslege durchaus erfahrenes lath.

Rinderfräulein

au 2 Jungen von 5—1 Jahr. Raben, Schneibern erwilnich. Zeugniffe, Ge-boltsansprüche u. Bild erbittet Fran Hauptmann Garben, Mains, Mom-bacher Straße 21. F 28

Kinderlofes Chepaar

fucht für bold ein folides Allein-mädchen, welches schon gedient bot. Reldungen Köhler, Müllerftr. 9, 2.

Beff. Alleinmädchen Bintgen, Biftoriafer. 16, 1. Gefundes orbentl. illugeres **Wädcheu**,

bas gut tochen tann u. gründl, in ber Sausarb., auf gleich gefucht. Zweites Mabchen borbanben. Rab. Alexanbraftrafte 3, Jacobi.

Junges Madden

aus gut. Saufe, angelernt in häus-lichen Arbeiten, wird zu einer Dame u. hjähr. Mädchen wofort gefucht. Landmadchen bevorzugt. Off. erbittet fr. Nenderl, Schierizeiner Str. 20, 2, Suche stellige, ehrliche

Monatsfrau od. - Mädchen v. 8¹/₂-12¹/₂ Uhr, welche alle Hausarbeit versteht. Persönt, Vorst. mit Zeugn, 10-1 Uhr erb.
Frau Gussy Aloff,
Kapellenstr, 12, 2 l.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Expedient

ober Expedientin für unferen Stadtverfand gefucht. Barenhaus Julius Bormag,

Gewerbliches Berfonal.

Juftallateur (Spengler) felbitanbig, fucht Ab. Coneiber, Doripftrafie 26.

Wasser-Inftallateure fucht g. Dofflein.

Ziichtiger Schloffer over Spengler

ber auch im Berginnen bewandert ift, Gartner-Schilfegesucht. fucht Firma Carl Grautegein, Sof- R. Bifder, Runft- u. Sanbelsgartn., Euspferichmieb.

Tüchtige

für Offenbacher Automaten ftellt bei höchten Lohnen ein (eventl. werben intelligente Leute bafür angelernt). Umzug wird vergütet. F 23 wirb vergütet.

Louis Buich Metallmaren abrit Maing.

Bir fuchen für unfere verichiebene Bauftellen

3immerleute Einschaler Bementarbeiter Maurer Sandlanger

Richt für befentes Gebiet. Untertunft und gute Berpflegung auf Banfteilen borhanben. Delbungen bei Allgem. Hogbau-Gesellschaft

m. b. S. Diffelborf, Kreugftrage 4-6. Tüchtiger Tagichneider, entl. außer bem Saufe, fucht S. Gabriel, Babnbofitrage 22.

Tüchtiger Gerren-Frijent gef. S. Alleganber, Wilhelmftr. 52. Tuditiger Gerrenfrifeur finbet bei bob. Berbienft Stellung. D. Alleganber, Wilhelmftrage 52. Tucht. Brifeurgehilfe fofort gefucht bei bob. Gehalt in Maing, Raifer-Bilbeimring Dr. 2, am Sauptbabn-bof, bei A. Dubenhofer. F 28

Cüchtiger Gartenarbeiter

Garl Beder, Blatter Strafe 164 Unbefcholtene Leute für bauernbe Beichaft. ats Bachter gefudit. Biesbabener Bewachungs.

Inftitut. Coulinftrage 1. Juverläff. Mann als Wächter für dauernd gefucht. Wach und Schliebgefellschaft, Ganzert, Schwal-bacher Straße 2, Part. r.

Mineralwafferfabrik fudit

tüchtigen Mann

oder Frau. Bevorzugt werden folde, welche schon in der Branche tätig waren. H. Ebel, Bülowstraße 9. Gine Fabrit in Troisborf fucht für bringende Beereslieferungen fofort

Arbeiter

für leichte Arbeit, Stumbenlohn 40 Pf. Unterfunft und Verpflegung gegen mäßige Bezahlung. Reife-bergütung. Welbungen beim F 827 gegen mai

> Arbeitsamt Biesbaben.

Beftens empfohlener tuchtiger, suverläffiger

herricaltstutider baldigft gejnat.

Bewerbungen Sofwagenfabrik Arud, Schierfteiner Strafe.

Juverlässiger Suhrknecht gefucht. Holehandlung Blum, Rhein-

ftraße 50.

3 Juhrknechte

(nur tüchtige unb guvertaffige) für fofort bei hohem Sohn

gefucht. Kohlen-Konsum I. Geng. Um Romertor 7.

Stellen - Bejuche

Weilliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Junge gebildete Dane aus fein. Familie (auch mufital.), möchte fich beiärigen u. fucht Anschluß als F58

Gefellichafterin

od. Reifebegleiterin bei feiner Dame od. bei fein. Kam. mit Kamilienanfchluß. Off. unter B. 15817 an Sasienstein u. Bogler, A.-A., Frankfurt a. M.

Besseres Fräulein, 19 Jahre, finderl., eiwas musital. (Klad.), sucht pass. Wirkungser. tags-über zu Dame oder Kindern in herr-ichaftl. Hause. Grete Hölzel, Dok-heimer Straße 189.

Geb. erfahr. Ainderfräulein, freundl. Wefen, das sugleich der Sausfrau als Stüte tatfraftig gur Sand geht, f. Stell. Fri. E. Bollenbach, Milberbeim a. Mb., Daus Asbach. Freundl. finberl. 15i. Mabchen f. St. bei 1-9 Kinbern. Rüller, Schwalbacher Str. 33, Gemüfegesch.

Stellen-Befuche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Kochlehrlingsstelle in seiner Küche für 14jabr. Anaben mit guter Schulbilbung in Wies-baben gesucht. Angeb. erbeten an Schmibt. Zehlenborf bei Berlin, Botsbamerfir. 29. F175

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

Bermietungen

1 3immer.

Marftr. 29, B. L. ein Zim. u. Rücke. Frontsp., auf gleich ob. sp. B 13017 Ablerstr. 35 1-3.-Wohn. sofort. 2333 Ablerstr. 59, 1, Zim. u. Kücke. 2334 Ablerftraße 66 u. Sartingftraße 1 1 Bim. u. Rüche billig au berm. Bismardring 42 1 [chones gr. 8im. u. Ruche sofort. Wah. Biro, B 18626

Blücherftr. 15 1 Mf.-S. u. Rüche. 2368 Blücherftr. 6 S., A., Speifet., 20 Mf. Blücherftr. 16 1 S. u. R., S., 16 Mf. Cattelltraße 5, Dachgesch., 1 ob. 2 8, 11. K. fof. ober spat. N. 2 St. 2328. Dubbeimer Str. 85, Wib., 1-3.-W. 2 st. 2328. Dubbeimer Str. 85, Wib., 1-3.-W. 2337. Dobbeimer Str. 120, Stb., 1 Kim. v. Küche zu berm. R. W. Stoll, Dobbeimer Str. 120, Bart. r. Dobbeimer Str. 122 1-8im.-W., Stb. u. Oth. Räh. Oth. Bart. r. B1366

Eisonsrenstraße 6 1 8. u. R. zu bm. Eisonsrenstr. 8 1-8.-28. R. Rr. 5, 1. Eitvill. Str. 12, Mib., 1-8.-28., Ubich! Faulbrunnenstr. 6, Wi., ich. 1-8.-28. Felbstr. 9/11, B., 1 8. u. K. sof. 2338 Feldit: 9/11, 6., 1 8. u. st. jot. 2538
Felditraße 22 Mani, Wohn, b. 1 8im.
u. Zubehör zu verm.
Ödbenstraße 31. Socie., 1 8. u. st.
Grabenstr. 5, 3, 1 8im. u. sticke.
Räh. Rompel, Bismardring 6.
Pelimunditr. 6, Böb., Sim. u. st. 2341
Sellmunditraße 53 1 8im. u. sticke
zu verm. Gebt. Schmitt.

2342

Ratifirade 42, Frifts. 1 Sim., R. an einz. Berf., fof. o. ip. Rat. 2. 2813 Refleritrate 25 1 Simmer und Küche 81. bermieten.

Reflerstraße 31, Bbb. Erdg., 1-8.-B. 31 verm. Rab. Gruber, Stb. 4. Klarenthaler Str. 3, Stb. 1, 1 S., K. Plettelbedstr. 20 1-8.-B. ut. Sausarb. Rettelbedstr. 24 1-8.-B., Abidi., 15 P.

Cranienstraße 47, Gth., 1 Sim. u. R. Oranienstr. 54, S. D. 1 S., S. 2845 Querstr. 2 Frontsp. mit Riche, Gos, an ruh Beri. Rah. 3 St. l. 2346 Rheing. Str. 13, S. B., 1-8.-88. 2347 Rheinstraße 89, Boh., 1 S., R., Phis. Richfitt. 10 1 Sim. u. Riche 3u vn. Röberitraße 3 1 S. u. R. so., 2807 Nettelbeckitr. 20 1.8. B. m. Dausarb. Rettelbeckitr. 24 1.8. B., Abiak., 15 M. M. Scholz u. Luifenier. 19. F948 Oranieustr. 2, Ede Rheinstr., Mans. Bohn., 1 Sim. u. Kiche an rub. Leute. R. Wheinstr. 66, 2. B 5864 Römerberg 12 1 Sim. u. Küche. 2349

sonftr. 5 1 S. u. S. A. B. B. B. B. charaharfikt. II 1 S. u. A. auf fof Reonstr. 5 1 & u. K. Z. 3 I. B5671
Scharn horstürt. II 1 3. u. K. mus fof.
Schiersteiner Straße II., Sch., 1 Wi.
m. Kiicke, pof. Kad. & K. r. 2355
Schiersteiner Str. 20, S., 1 3. u. K.
Schulberg 21, G., 1 3. u. R., fofort.
Schwalbacher Str. 10 1 3... R. u. R.
L. Schwalbacher Str. 10 1 3... R. u. R.
L. Schwalbacher Str. 4. 1, 1-3.-48.
fof. R. bei Lieb u. Lanisenitrage 18.
Sebanitr. 1 1 3. u. S., 14 W. R. 2 L
Sebanitr. 1 1 3. u. S., 14 W. R. 2 L
Sebanitraße 6 1 Rimmer u. Kiiche.
Horderh. Dach, su berm. 2330
Secroben ftr. 9, S. R., 1-3.-48. f. o. fp.
Balramstraße 6 1 R. u. K. fof. R. E.
Selramstraße 3 1 8 im. u. R., Dachm.
Valramstraße 30 1 8 im., K. Dachm. Beiramstr. 23 1 Zim. u. R., Dockov.
Paleagnstraße 30 1 Zim. Küche, K.
Webergasse 34, Ksp., 1 Z. u. Küche zu verm. Räb. Licarrenladen. 2320 Webergasse 34, D. 1 Zim. v. Küche zu verm. L. 2354 Westenbiraße 35 1 wig. u. R. 2355 Bestenbiraße 15 . L. W auf iof. Rad. Luisenstraße 19, Part. 1406 Westenbir. 20, Fjv., 1 Z. u. R., jos. Bestenbir. 21 1-Zim. Bohn. zu vm., Hortur. M. dib., I Zim. mit Kiche u. Keller. Nüberes daselbst. 2356

2 Bimmer.

2 Simmer.

Ablerstraße 9 2.3.-B. m. Jub. sof.
Ablerstr. 28 2 8... 1 R. sof. R. Boer.
Eblergr. 37 2.8.-B. s. s. R. Bob. 1 r.
Ablerstr. 60 Dachm. 2 8. u. R. 2360
Ablerstraße 66 u. Hartingstraße 1
2 Sin. n. Räche billig zu berm.
Abolisance 51, Bart. 2 icone große leere Sim. mit 0. ohne Kiche. 2331
Abolisance 51, Bart. 2 icone große leere Sim. mit 0. ohne Kiche. 2331
Abolisance 51, Bart. Bohn. 2 Jim.
u. Jubeh. sur Birro an bermieden.
Rad. In Sibrechtlir. 2 8., 2.8.-25., Gloß.
Alberntraße 4, Bart. Bohn. 2 Jim.
u. Jubeh. sur Birro an bermieden.
Rad. In Sibrechtlir. 2 8., 2.8.-25., Gloß.
Bismardring 2.8 im. Dachm. sof.
Bu berm. A 1 St. r. 2415
Beichitt. 34, B. 2.3 im. 25., Sids.
Bischerkr. 15, Rib. D. 2.8 im. 28.
Bischerkr. 15, Rib. D. 2.8 im. 28.
Bischerkraße 17, Rib. 1, 2 Jimmer,
Rüche u. Keller and gleich. Adh.
Delenenit. 6. 1, Gametrbel. 2301
Bischerkraße 48, Sib. 3 St., 2 Zim.
u. Ruche su berm.
B 18756
Dasheimer Str. 44, Geb. 2 L., frbl.
2.8 im. Bohnung mit Glos. Ablob.
ant sobeimer Str. 44, Geb. 2 L., frbl.
2.8 im. Beschung mit Glos. Ablob.
Dasheimer Etr. 61 ich. 2.3.-250hn.
Reft. mit Bessen. Gos. Reddel.

Lesimerkeinung mit Glas, Ablah.
auf soboti oder später zu derm.
Dobbeimer Str. 61 ich. 2.3. Bohn.
Reid, mit Ballon. Gas, koblenaufzug, iosori oder später zu derm.
Raderes dei Kimmer. B 18546
Dobbeimer Straße 88 2.3im. Bohn.
Ghib., zu derm. R. 63, I L 2419
Dobbeimer Str. 120, Stb., schore
2.3im. Bohn. im Dack, zu derm.
R. R. Stoll. Dobb. Str. 120, R. r.
Dobbeimer Str. 126 2.3im. Bohn.
mit Zuch, der 122 2.3. B. Roh. d. R.
Dobbeimer Str. 126 2.3im. Bohn.
mit Zuch soft. 6 ch. 2.3im. Bohn.
jofori od. spät. Rad. B. I. B 18486
Etviller Str. 3 2 B. u. R. Gh. 2418
Saulbrunnenftr. 3, R. soft. 2418
Saulbrunnenftr. 3, R. soft. 2418
Felditreße 10, Stb., 3-kim. 28. 2364
Felditreße 27, Dockn., 2 R. u. R.
Frankenftraße 3, 2.3. u. R. b. zu. R.
Frankenftraße 19, 2.3. E. fo. ipat.
Frankenftraße 19, 2.3. E. fo. ipat.
Frankenftraße 19, Oth., 2 Rim. infortet
zu dermieten.
2305
Geisbergützüge 18. R. 1. sch. 2.3. 28.

Rerofter. 26, 2. St., Frontip., 2 Kim., mit Küche an tuh. Bente. 2418
Mikinguse 17, 9. 281, 2 K. u. u. 1947
Reroftrahe 29 2 Kim. u. R., 1866. 1, 222
Rerostrahe 39 2 Kim. u. R., 1866. 1, 285
Rettelbedüt. 18, 1866. u. Mth., 2 n. 3-Kimmer-Boba. zu vut. B 5678
Rettelbedüt. 18, 1866. u. Mth., 2 n. 3-Kimmer-Boba. zu vut. B 5678
Rettelbedüt. 24 schine 2-3 M. mit
Terrage an ord. Reute bill. B 5679
Reug. 18 2-3 M. Rarbiad. 2886
Rifisiosu. 7, Sib. D., 2 Kim. u. R.
Rifosoku. 12 2 K. u. R. m. Mietenachich et 2 Kib., 2 K. u. S. tot.
Cranienitr. 21 2 K. u. R. m. Mietenachich et 2 K. u. R. M. Mietenachich et 2 K. D., 2 Kim., 480h.
Cranienitr. 25, B. R. 2 K. d., 18 Mt.
Cranienitr. 25, B. R. 2 K. d., 18 Mt.
Ramenthaler Str. 9, Sib., 2 K. d.,
Ramenthaler Str. 9, Sib., 2 K. d.,
Ramenthaler Str. 10, Mth., 2 Kim.,
Suche iof. o. ip. R. b. Roch. B18100
Ribeinganer Str. 16, 1, ichône 2

S. M. mit Su. v. 1, Sam. B 5682
Ribeinitr. 76, S. S., R. utfentir. 19
Rheinitrahe S. 1th. R., 2 K. M.
Riberitr. 20 H. u. cr. 2 Sim. 28, jot.
Ribeinitr. 76, S. S., R. strienitr. 19, F248
Ribeinitr. 21, Dacha., 2 K., R., 198
Ribeinitr. 21, Dacha., 2 K., R., 198
Romerberg 17 2 Rimmer, Rüche mit
Goz zu bermieten.
S. 286
Ribeinitr. 17, Sib., H. 2-8-28
Edgarnhoritit. 17, Sib., H. 2-8-28
Edgarnhorititr. 14, Gib., 2-8 im. 38
Edgarnhorititr. 17, Sib., H. 2-8-28
Edgarnhorititr. 17, Sib., H. 2-8-28

Saalg. S. Rad., Dodaw., 2 B., K. 1983
Saalg. 24/26, Tadow., 2 B., K. 2394
Saalgagis 22 Manj.-W., 2 S., K. 2395
Scharnhorfitt. 17, Sib., Il. 2-3.-28.
Scharnhorfitt. 44, Gib., L. Bim.-W.
Schwalb. Str. 10 2 B., K., R., Dachil.
Schwalb. Str. 10 2 B., K., R., Dachil.
Schwalb. Str. 4, K., 2 B., W., Dachil.
R. Schwalb. Str. 4, R., 2-8.-35. foi.
Ri. Schwalb. Str. 4, R., 2-8.-35. foi.
Rid dai. 1 St. u. Lutienitr. 19, L.
Secrobenitr. 25 Sb. P. 2-8.-38. K. 1.
Secrobenitr. 25, B., 2-8.-38. R. 0. 2 L.
Steingaffe 12, 1, 2 Bim. u. S. foi.
Iteingaffe 23 D. W. 1. 0. fp. 2398
Settingaffe 23 D. W. 1. 0. fp. 2398
Settingaffe 26, B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 26, B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 26, B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 26 B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 26 B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 26 B. u. D. D., 2 B., R.
Steingaffe 27 Bim., Kinde, Mani.,
2 Keller. gleich ober ipäter. 2237
Stiffikrafte 12, Oth., 2 Bim., Kinde,
and fotott du bermieten.

Taunustiraße 16, Sctip., 2 Bim. u.
Süde. Lifett. Udd. 2401
Taunustiraße 12, Oth., 2 Bim., B.
Suderamitr. 13 Mid., 2 B., Jojort.
Walramitraße 21, 2×2-8im.-Bohn.
fotott ober ipäter 21 Berm. B. 5688
Walramitraße 22, R., 2-8im.-Bohn.
fotott ober ipäter 21 B., John. u. R.
Selfrißift. 20 B B. u. R., God. B5680
Wellrißift. 20 B B. u. R., God. B5680
Wellrißift. 21, Mib., 2 B. R., 1, 263Werthraße 8, Oth., 2 Bim. u. R.
Selfrißift. 26, R., 2-8im.-Bohn.
im Erdogeiden Seitend. u. Sintern.
Au bum. Kad Domssernoch. B 5688
Walramitr. 37, Oth. D., 2 Bim. u. R.
Bettittäße 8, Oth., 2 B. u. R. Råb., 2.
Berfürziße 28, R., 2 Bim. B. an
berm. Kr. 490 Mt. Råb. dai. 2404
Binteler Sir. 6 B.B.-B., D., 18 Mt.
Bistift. 26, R., 2 B. u. R. Råb., 2.
Berfürziße, Sch., 2 Bim., u. R. mit
od. ohne Laden, aut fofort. 2455
Befenditr. 39, R. L. 2 - 8-8im.-B.
Bohne 2-8im.-Bohn. mit Subeb.,
Rroutips. Oth., preism. 31 bm. Råh.
Porfitr. 19, Boh. aut Graber. F 226
Brontipis. Eishnung. 2 Bim., Rüche,
auf jofort au bermieten. Råheres
im Laabl.-Berlag.
2406 In
2-8-28. 8. L. L. R. Zagbl.-Berl. Vi

Chenbogengesse 9 3-3im. 28. soj. 2481
Ghenbogengesse 11, 2, 3-3-38. 3ub.
1. od. sp. 3u b. N. dod. 1 St. 2482
Fennegengesse 11, 2, 3-3-38. 3ub.
1. od. sp. 3u b. N. dod. 1 St. 2482
Fennestender. 13 schöne 3-8im. 28. 8.
m. Aub., auf soj. od. spät. N. B.
Friedrichstraße 7, Gartenbaue Bart.,
3-8im. Wohn, mit Aub. auf sof.
od. spät. Rah. Boh. 8. St. 2824
Friedrichstraße 8, Boh. 3, B-8-28.
Rüche, soj. od. sp. 3u n. Näh. deim
Denskneister, im Interdom. 2438
Friedrichstr. 27 berrich. 3-8-28. sein
Friedrichstr. 44, B. 3 u. S. 1. se 3 s.
Priche. Wonnt. Bah. D. Jung. 2486
Georg. Aungstitraße 8 B. 1. Nanns.
Bod. 3 Sch. sof. od. späte. Bisolic.
Gneisenuster. 2, 1. Ede Citasser),
sonn. große 3-3-28. sof. od. spät.
Gneisenuster. 2, 1. Ede Citasser),
sonn. große 3-3-28. sof. od. spät.
Gneisenuster. 22, 1. gr. de. spät.
Gneisenuster. 22, 3. Sim. u. Bubes.
sofnensenuster. 21, 1. gr. 3-3-28. sof.
Gheisenuster. 21, 1. gr. 3-3-28. sof.
Gneisenuster. 21, 2. gr. 3-31m. u. Bubes.
sofnenstraße 33 ichone 3- u. 23-33.
sof. M. Berent Weberg. 28. 2261
Follgarter Str. 8, Sth. 2. frb. 3-8Yeshnung sof. od. sp. 3u dm.
Yeshnung sof. od. sp. 3u dm.
Yeshnundstraße 1, 2. schön. 3-8Yeshnundstraße 4, 2. schöd. schone
Felmundstraße 43, 2. schod. schone
Felmundstraße 43, 2. schod. schone
Felmundstraße 43, 2. schod. schone

defimundir. 39 8 3immer it. Setase iofori zu bermieten.

Lessen. 2439

Lessen. 25 in. 25 in.

Dirfchgraben 13, 1, 3 8., 1 ft. u. Wit. 5, 1 1, 1917 su bin. Rath. b. Dans-meister Dilb, Bübingenstr. 4, 2806 Jahnstraße 12, Gift., 3-3, 28, 3u bm. Johannieberger Str. 3 fcb. 8.8 .- 28

meiller Dild, Baltimenitt. 4. 2896
Jahnstraße 12. Giff. 3.3. S. 31 vm.
Jahanisbeteger Sit. 3 fcd. 3.8. S.
Rabellenstraße 23. Bart. 3 g. Niche.
Subehör, Gerten, auf 1 Jahr 10nleich zu berm. Räh. bei Brunn.
Sdelbeidtraße 45. 2441
Garlitt. 17. 3. ger. 3. Jim. VB. 2442
Karlitt. 17. 3. ger. 3. Jim. VB. 2442
Karlitt. 36. T. B., gr. 3. S. M. 11 St.
Feilerstraße 31. Cob. 1 L., 3.8. S.
Jim barm. Räh. baf. 1 St. rechts.
Girchanste 49. 3 r., 3. 5.8. S. 28. 2553
Lebrit. 16 steine 3. Jim. VB. 2553
Lebrit. 16 steine 3. Jim. VB., 1. St.
L. od. spid. Räh. Lebritt. 14. 1. 2448
Lesteinstraße 17. 1. Stod. 3 Sim. u.
Jud., auch als Güro seitber Sersich. Ges. Wilhelma. Radeburgh.
Ju vin. Räh. Bede. 24.
Lichenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jich. Ges. Wilhelma. Radeburgh.
Ju vin. Räh. Bede.
Ludenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jich. Ges. Wilhelma. Radeburgh.
Ju vin. Räh. Lab. S. B. Soch.
Ju verm. Räh. tin Laben.
Ludenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jich. Ges. Bast. Soch.
Ju verm. Räh. in Boden.
Ludenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jich. Ges. Bast. Soch.
Ju verm. Räh. in Boden.
Ludenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jich. Ges. Bast. Soch.
Ju verm. Räh. Lab. Soch.
Ju verm. Räh. in Boden.
Ludenstraße 24. Wis., 3 S. u. Kindee.
Jimborth basebit.
Ludenstraße 30. Laber.
Raderes Leberhamblung.
Ludenstraße 30. Lab. Soch.
Raurisitraße 30. Bib., gr. 3. S.
Rettelbesfitt. 21 Gr. 3

Schmarer-Bohn, 300 987. 9470
Sebandlab 1, 3. Stock, 3 S., 1 Kinde,
1 Mannarde u. 2 Keller an Kelne
Kamilie auf 1. Jan. 1917 zu vm.
Cinguleben den 11.—6 Uhr täglich.
Käheres 1. Stock rechts. 2300
Secrodenstraße 27, Rip. 3 S. u. R.,
250 Kl., auf 1. 1. 17 oder frühet.
Steingasse 6 schme Wohn. 3 Zim.,
Balton u. Sudebbr., auf gleich od.
Später zu denm. Köh. 1 St. 2472
Stiffstr. 3 gr. S. Jim., 28. gl. od. sp.
Etilester har den 1. 1. 18. der frühet.
Steingasse 6 schme Wohn. 3 Zim.,
Balton u. Sudebbr., auf gleich od.
Später zu denm. Köh. 1 St. 2472
Stiffstr. 3, 1. schmenst., sch. 2473
Stiffstr. 3, 1. schmenst., sch. 2473
Stiffstr. 39, 1. Sammer mit
Skäche zu dem Röh. 2. Let.
Tannusstraße 17 3 Bimmer mit
Skäche zu dem Röh. 2. Et. 2476
Tannusstraße 44, Bart. 3-Sim.-B.
auf 1. Jan. zu d. Kah. 2 Et. 2476
Tannusstraße 64 schöne 3-JimmerRohn. mit Zid. sor. od. spat. 2478
Baltmüßtr. 10 sch. 38.-B. gleich
od. spater zu derm. Breis 620 Ml.
Röh. deuter, Gift.
B 12385
Baltmustr. 23 3-3.-B. R. B. Bl4024
Erbergasse 39. sche Scalagse B. 2.
3-Jim.-Bohn. mit allem Rubehot
auf sofort od. später zu dem Let.
Sub. sof. 10 erfr. Sigarrent. 2480
Beifftr. 15, B., ich. 3-8.-B., Ott. W.
dof. u. Sausbesügerenterein. F 383
Bellrüßtr. 16 st. 3 Jim. u. Bubeh. 2481
Bellrüßtr. 17 3 Jim. u. Bubeh. 2481
Bellrüßtr. 20 ichr im Breis 600 Ml.
2778
Bortstraße 9, 1, 3-Jim. Bohn. zu
fofort oder später, 800 Mt. 2775
Bortstraße 23, B., 3-Sim. Bohn. zu
berm. Räh. 1. St. r. B 14026

4 Simmer.

Gustan Abolfite. 8, Hoche, 4 gr. foim. mod. berg. 8. u. reicht. 8b. preiste.
Gustan Abolfite. 8, Hoche, 4 gr. foim.
Multan Abolfiteche 16, 1. schöne sont.
4—5. Rim. Wohn. 3u verm. 2504
Derderfte. 17 ich. 4-3.-28. R. B. 2505
Derringartenstr. 19, 2, 4 Rim. 2506
Jahnstraße 4. 1, 4—5. Rim. 2506
Jahnstraße 4. 1, 4—5. Rim. 2506
Jahnstraße 32, 8. ichsine 4-8.-28. f.
3u verm. Rah. Reidenstr. 19, 2507
Jahnstraße 32, 8. ichsine 4-8.-28. f.
3u verm. Rah. Sreidelstr. 7, 2508
Jahnstraße 34, 2, 4-8.-28., 650 Wit., jof.
Raiser-Friedrich-Ring 1, 1, 4-8im.

Jeknite. 34, 2, 4-8.-E., 650 Bet., jof. Saifer-Friedrich-Ring 1, 1, 4-8im.. Bohn. mit Belfon u. Subeh. auf jofort oder spät. zu derm. 2511 kaifer-Friedr. Ming 32, 1 L. herrich. 4-8im.. Bohn. aleich od. sp. 2512 kerifte. 9, 1, 4 8im. mit Budeh. auf 1. April 1917. Näh. Bart. 2513 kellerstrake fl. id. 4-8-W. Vis. 13. Kirchgasse fl. id. 4-8-W. Vis. 13. Kirchgasse fl. id. hell 4-8-Wedn. auf für Gejädritsztrede. 2515 kirchgasse 22, 3, 4 8im. dolls. neu hergen., Gas, eleste L. W. 2, 2516 kleicht. 8 4-8im.. B. jofore 4-8 m., Bohn. m. Beutrabeig. au d. 2517 kirchgasse 21, E. schone 4-8 m., Bohn. m. Beutrabeig. mit Sus. auf sof. od. sp. Rah. 1 St. r. 2519 körnerstr. 8, 1, 4-8 m., 28 nit Sus. auf sof. od. sp. Rah. 1 St. r. 2519 körnerstr. 8, 4-3.-W. g. l. Nan. S. I. Lehnstraße 9 4-8 im., 250hn. mit Sub.

Leinftrage 9 4-Sim. Wohn. mit Sub. fot. ob. fpat. zu bm. gegen Saus-enfiecht, Mietnacht. Rab. bat. B. L., ob. Dotheimer Straße 82, B. 2520

5 Bimmer.

Abelheibstr. 105 (bicht bei b. Gleftr.)

5-Sim.-Wohn., 1. Stod., mit groß.

Lalfon u. allem Aubehor. z. 1. 4.

1917 zu bermieten. Näheres im Erdgeschoß.

Abolisalee 6, 2, schöne 5-Sim.-W.

mit gr. Ball. u. reicht. Jub., Gas

u. elettr. Licht, Bad., all. neu herg.
für sosort ober später su v. 1787

Abolisalee 51 berrich. 5-3-W. 2197

im Speditionsburd.

Allerecktstrade 13, 1, ichone 5-Rimmer-Bohnung au derm.

B 8234

Abrecktstrade 16 (nacht der Rooffsalee) ist die im 2. Stod delegene Wedn. b. 5 & n. 8ubeh. s. d. F378

Bismarke. 25, 1 n. 2 St., 5-3.25.

Bisdingenstraße 4 5 Bim. m. Kücke u. Sentralbeigung sofort zu dm. 2092

Dambacktal 8, 2 St., neugeill. 5-3.

Bodn. fot. od. sp. Rah. mir 8, St.

Donheimer Str. 13 5 Bim. Somnenseite, zu derm. Rah. dateloft. 1509

Ducheimer Str. 18 5 B., n. bew. sof.

Donheimer Str. 18 5 B., n. bew. sof.

Donheimer Str. 64, 3, 5-3.25. (1100).

Donheimer Str. 65, 1, sch. 5-3.25. (1100).

Donheimer Str. 65, 1, sch.

(Bortfebung auf Scite 9.)

Ohne Bezugschein 🖚

Samte u. Seidenstoffe in grosser Auswahl

F Einziges Seiden-Spezial-Geschäft am Platze.

1210

Pelzhüle, Pelzkragen u. Muffs

werden nach den neuest. Moasils schnellu, preisw. umgearbeitet Marie Schrader - Langgasse 5.

3m Anftrage ber Erben bes † herrn Geheimen Regierungerat Caesar berftoigere ich am

Donnerstag, ben 16. November er., vormittage 91/2 11hr und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in ber Billa

Rr. 39 Kapellenstr. Nr. 391 folgende fehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftanbe, als:

1 prachtvoller Außbaum-Qibliothekichrank. reich geschnitt, 3,85 m brt., zum Auseinandernehmen und in 2 Schränke tellbar, herren-Schreibtisch, Schreibtisch-Sessel, geschnitte Luthersessel, odale, vieredige Steze, Spiele, Gerdier, Hauern-Flurgarderobe, odale, vieredige Steze, Spiele, Serviere, Bauern-und Ripptische, Bücher-Etageren, Büstensäulen, Blumenständer, nuße. Spiegel mit Konsole, Trube, Reider- und Wäscheichränke, Kommode. Stülke, schone Bilder, Stüge, Celgemälde usw., Gas- und destr. Lüser, Portieren, Ripp- n. Ansstellgegenbände in Porzellan, Brouze usw., Gebrauchs-Gegenstände aller Art, Glas, Kristall, Borzellan, Gidschrant, Gasherd und sonstige Hauseinrichtungs-Gegen-kände nsw.

Gerner die reichhaltige Bibliothef, ca. 3000 Bande, umfaffend: Politifche u. Aunftgeschichte, Aunftzeitschriften, barunter Prachtwerke, Philosophie, Belletriffik, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung ber Bibliothet am Mittwoch, ben 15. Robember, von 0-12 und 3-6 Uhr.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator u. beeidigter Tagator Telephon 2941 :: Schwalbacher Strage Rr. 23.

Zum letzten Mal! 50% Seifenersparnis

Wasch-Apparates .. So-Wasch 66

Preis in Zink Mk. 9 .- , in Weissbiech Mk. 8,-

"So-Wasch" wäscht ohne reiben, ohne bürsten, ohne Anstrengung in 5 Minuten einen Kübel Wäsche sauber.

Schauwaschen

heute zum letzten Male im Saale des Germania-Restaurants, Reienenstr. 27, nachm. um 4 Uhr u. um 6 Uhr

Eintritt frei!

Bitte bringen Sie schmutzige Leib- u. Küchenwäsche, Kragen, Spitzen und Gardinen etc. mit, die mit dem "So-Wasch"-Apparat vor den Augen der Damen in 5 Minuten tadellos gewaschen werden.

Der Apparat ist nach jeder Vorführung im Saale zu haben.

Kein Laden in Wiesbaden

Versand überali hin!

Vorsicht vor Nachahmungen!

Wichtig für Interessenten! Auf jeden Apparat, welcher sofort nach der Vorführung bar gekauft wird, wird nebenstehender Gutschein in Zahlung genommen.

Gutschein W. T. Mk. 1-.

nur gültig bis 14. Nov. 1916.

Tages-Beranfiallungen



Dienstag, ben 14. Rovember. 256 Borftellung. 9 Borfiellung Mbonnement B. Ber Barbier von Sevilla.

Romifche Oper in 2 Atten. Mufit von Roffini.

Berfonen: Graf Almaviba . . . Herr Fabre Bartholo, Arst . herr von Schend Rosine, sein Münbel Frau Friedfeldt Basilio, Musitmeister . herr Edarb Marzelline . Frau Schröber-Kaminsty Figaro Berr Geiffe-Bintel Fiorillo herr Wutichel Ein Offizier Herr Schuh Ein Rotar Derr Beder Ein Soldat . . . Herr Spieß Rach bem 1. Afte 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 91/2 Uhr.

Nefideny-Cheater. Tienstag, ben 14. November. Dupenb. und Füntzigerfarten galltig. Cajus der Leibfuchs.

Ein Luffpiel in 4 Atten bon Johannes Bieganb. Enbe 98/, 11hr. Anfang 7 Uhr. Der vollftanbige Bettel erfcheint in ber heutigem Abend-Ausgabe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 14. November. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abennements-Konzerte.



Tannusstr. 1. Vornehme Lichtspiele. Künstler-Woche! Valdemar

> Psulander Ellen Aggerholm

in dem entzückenden Lustspiel

Die Verlobung

Zapata's Bande. Fidele Räubergeschichte

mit

Asta Nielsen in der Hauptrolle.

"Humunculus". Einzigartiges Schauspiel

mit Olaf Fönss.

d. bedeutend. Kopenhagener Schauspieler in d. Titelrolle.

Chalia= Cheater

Rirchause 72. . Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtfpielhaus.

Beute letter Zag. bes 3. Films ber neuen Man Rieffen-

Schauspiel in 3 Aften. In ber Sauptrolle:

Der Maturmenfc. Schwanf in 1 Aufzug.

Ringkampf mit einem gaven (Intereffunt.)

Menefte Ariegsbilder. (Gito erfte Boche.)

20 71/, Uhr abendo: Grftklaffiges verftärktes Müntler-Graefter.

Botheimer Strafe 19 :: Fernruf 810. Rut noch bis einschl. Mittwoch.

das grobe Zirfus-Programm!



fowie eine Rette erftfl. Runftfrafte. H. a.:

Remos Comp. Nob. Pohlmann Suleika u. Momedy Alvers u. Partner

uiw. uiw. Muf. 2006. 81/4 Uhr (vorher Mufit). Ab Donnerstag, 16, November: Der neue Groffadt . Spielblan,

fowie Gaftipiel von Lona

Die berühmte Bortrags - Runftlerin

Lichtspiele

Kirchgasse 18.

!! Nur noch einige Tage !! Allein-Erstaufführung des gewaltigen historischen und

zeitgemäßen Kolossal-Gemäldes

von Karthago.

Das größte u.interessanteste weltgeschichtliche

Schlachten-Bild.

(Römisch-Punisch, Krieg.) Die Zerstörung Karthagos ist ein Meisterwerk der Lichtspieltechnik, durch-flochten mit dem Spiel vollendeter schauspielerischer Kunst, und "Quo vadis" und "Julius Caesar" gleichwertig - In & Akten und einer Fülle gewaltig fesselnder Szenen rollt das er-schütternde Drama von Karthagos Glanz- u. Unter-gangszeit ans uns vorüber.

Für Schüler freigegeben! Vorführg .: 3, 5, 7 u. 9 Uhr. NB. Die Jugend hat nur bis 7 Uhr Zutritt.

Erstklass. Musikkapelle.

Neu eröffnet!

Theater Lichtspiele:

Rheinstraße gegenüber der Landesbank. Heute letzter

Spieltag des gr ßen sozialen Lebensdrama, 4 Akte

Durch Nacht

Licht! Zuin

In der Hauptrolle: Elsa Galafrès. Carl Schönfeld.

Interessante Aufnahmen der Gefangenen im Lager Danzig-Froyl.

Jumbo, der Elefant. Schausp-el

Guten Morgen Herr Fischer.

Filmschwank in 2 Akten.

Anfang 3 Uhr. Militar Ermäßigung.

Bermietungen

(Fortfetjung von Geite 7.)

5 Simmer.

5 Simmer.

Desimunbstraße 58, B., 5 B. n. L. B.B.

dett. mit Racklaß, sof. od. sp. 1829

Derberstraße 3, 1, 5-3.-B., Conneni.

1. oder 8, Stod, 5, 1, 4, 17, 2221

Derrngartenstr. 4, B. od. 2, St., 5-3.
B. m. Bed, Gas, elestr. L. R. 2 St.,

Josteiner Str. 18 5-3.-B. m. Bügels.

n. 4 Dacisium. n. Garten zu d. 2230

Jahnsiz. 42, 2, 5-3.-B., Näch, B. 1832

Raifer-Friedrich-King 36, 1, 5- oder

6-8 immer-Bohn. zu derm. 2009

Raif. Fr. King 60, 1, berrich. 5-8.-B.

Räh. dort u. Midesh. Str. 29, 2.

Lepellenstraße 6, Bart., 5-3 im. B.

mit Bad, Speifel., elestr. Licht. auf jos. zu dm. Räh. dorts. 2 St. 2109

Riarentbater Straße 2 schöne 5-8.
Bohn. sof. oder häter zu d. 1834

Rosktockerste 11, 2. Stod. berrich.

5-8.-Bohn., mit Bad u. al. Sub., jos. ab. lögen. mit Bad v. al. Sub., jos. ab. lögen. mit Bad v. al. Sub., jos. ab. längemburgår. 11 gr. ich., d. Reuz.

entipt. 5-8.-B. a. r. s. spann. 1985

Bugemburgår. 11 gr. ich., d. Reuz.

entipt. 5-8.-B. a. r. s. spann. ich.

Marthaux 7 nen bervertödelte 5-8 im.

Marthaux 7 nen bervertödelte 5-8 im.

entiper. 5-R.-W. a. r. fl. Ham., sof.
Martiplate 7 neu bergericktete 5-Zim.Vohnung, 2. Etage, mit Zubebör,
fofort od später zu verm.; etwaige
Wünsche der Mieter werden gern
verüdsickigt. Räh. Martiplate 7,
Erdesiches, und Amwalts.-Puro,
Melheidstraße 32.
Manritiusstr. 14, 2, gr. 5-3.-W. mit
Ball. auf 1. Boril. Näh. 1 St. 2292
Meristr. 38, 1, 5 Z. Bad. el. L. u.
Zud., sof. od. hat. Räh. V. 1838
Müllerstraße 5, 2 St., neu berger.,
5 Zimmer. Bad. usw., sofort oder
ibäter Räh. im Dause. 1837

ipäfer Rah im Saufe. 1887
Rieberwaldfir. 9, 3 I., 5-Zim.-Wohn.
mit Zubehör fof. ob. später zu den.
Näheres deim Sausmeister. 1838
Riofaskraße 9, 2. St.. 5 Z. Paston.
Küche u. Zub. fos. od. spät. Rah.
Erdgeich. dorm. zw. 10 u. 12. 1839
Riofaskr. 29, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z.
Zubeh sorm. zw. 10 u. 12. 1839
Riofaskr. 29, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z.
Zubeh sof. der spät zu d. Rah.
Karl Koch, Tuffer spät zu d. Rah.
Dranienkr. 37 fcb. 6-Pim.-Rohn. m.
Zubehör für gleich od. später zu
derm. Räh. 1. Subchör zu dermieten.
Käh. dei Sarholz. 1831

Brilippsbergstraße 25, Ziefpart., 5 Zim. u. Zubehör zu vermieten. Röh, bei Sarbolz. 1831
Bheingauer Straße 1 2 5-Zimmer-Psohnungen u. Zubeh. mit Zentrolbeiz. cleftr. Licht. Gas, Enthaubungsanl. Roblenaufz. Sab, auf 1. Jan. 1917 zu verm. Räh. Sausverwalteriu Kranz. An der Kingfirche 11.
Bheingtraße 11/13 5 Z. R. Grogeich. Rheinstraße 11/13 5 Z. R. Grogeich. Rheinstraße 11/13 5 Z. R. Grogeich. Rheinstraße 11/13 5 Z. R. Grogeich. Scheinstraße 12/1 5 Z. R. Rid. B., R., Rid. R.,

Mbeinstrasse 121 5 3., K., Md., R., Gas, ef. Licht neu berg. Rab. bei Sausberw. Krab. städt. Bolfsbad. Mibesh. Str. 6, 1, 5-3.-25. fof. od. spät. A. Woelbeidstr. 65, E. Z. 480. Ribesh. Str. 31, 1, Sonneuf., Serrich.
5- 11, 4-3-32. f. o. fp. A. Zel. 3893.
Scharnborkur. 37, Ede Bulowitz., ich.
5-3-32., 2 St., fof. R. 3. l. 1846

Scheffelftraße 11, 3, ich. 5-Sim. B., ber Rengeit entipr., mit allem Komfort, auf iof. ob. ipat. zu bm. Rüberes Scheffelftraße 9, B. 1847 Scherfteiner Str. 18, 1, ich. 5-3, B. mit Zentraßeizung zu berm. 2058

mit Zentralheisung zu verm. 2058
Schlickerftr. 11, Sochn., Sübl., 5-8.B. m. Bab, gr. Balf. R. 2 St. 18.B. m. Bab, gr. Balf. R. 2 St. 19.
Schlickerftr. 18, an Abolisallee, 1 u.
2. St., gr. 5-8-B., G., el. L. R. B.
Schwafbacker Straße 7, 1. Gioge,
moderne 5-Zim. Bochn. 2315
Schwafbacker Str. 9, 3. St., 5 Zim.
mit Rubehör zu verm. Näberes
Dismardring 8, Sochbart. B 10782
Stiffftraße 24 5-Zim. Bochn., Gos.
cleftr. Dickt. Bad u. Zubehn., Gos.

Tommostr. 26, 1, ob 2. St., neu berg. 5-Bim.-Wohn.. Bod, eleftr. Licht, borz. Lage, für Arzt. Näh. 2. 2008 Tommusftr. 47, 2, sch. 5-3.-B., Sübf., mit bedeutendem Rachlaß. 2373

Tannusstraße 64, 1, schöne 5-Zim.Bohn., Bod, Balfon, elektr. Licht,
iof. oder ipäter. Käh. Bark. 1448
Tannusstraße 69, 1. u. L. Et., ie 5 L.
mit 3b., 1. April 1917. R. B. 2208
Tannusstraße 77, L. 5 L. usu., i. o. sp.
Beisenburgstr. 7, B., ich. g. be-3.-B.
Bilhelminenstraße 1 (bord. Aerotal).
Geagenvilla, 1. Stod., ichone mod.
b-3tm.-Bohn. mit Zubehör auf
sof. od. spot. Ju verm. Käh. daielbit
1. Erdoesch. Hausmeister. B 1342
Dorfstraße 2. Ede Bismardr., 5-3.Bohn. u. all. Jub., sofort. B 1344
5 Zimmer, Oschvart., mit Balk. freie
bester Lage. Gas. Bad. elektr. L.
800 Mt. Su vert. Tabl.-B. 2133 Gy

6 Bimmer.

Rieberts auch beit. Dentaltung in in inheritaben ob. Rerotal 10, Socho. (Zelepson 578).

2nitenstraße 24 moderne 6.8m...28.
Räß, doselbit Laweiengeschäft. 1875

Euremburgel. 3, 3, gr. 6.3.-28. m. r. 8ub. fof. Wäh. Bismardt. 37, 2.
Moritett. 31, 8, sch. Bohn... 6 Rim., reichl. Rud., Efettr... Gas. Boh. Ballon, volleänd, neu, auf gleich ob. später. Räh. das. bei Rapp. 1876

Moritett. 35, 8, 6 8... Kücke. Rans., Gas. elektr. Licht, neu herger., für 900 Mt. fofort au bermieten. Räheres bei Krouth. 2281

Rifolasstraße 13 ist die Bart.-Bohn.. bestehend aus 6 Bimmern (bisder Bürd des Serrn Rechtsamwalts Diesebach) nebit Subehör s. o. frät. su v. A. Krot.-King 67, 1. 1486

Rilbsasstraße 41, 3, berrichaftl. B., 6 Sim., 2 Ball., Bad., Rücke u. Anbeh., auf fof. od. später su bm. Räh daselbit Bart. links. 1878

Rheinstraße 46, Ede Roriststraße 2, 1. Ctod., 6-Rimmer-Bohnung, mit reichlichem Bubehör au berm. Räh. daselbit der Lebensbert. Anstalt ob. Landesdaml. Rheimstraße 2, F210

Rheinstraße 88 6-Rimmer-Bohn. mit reichl. Bubehör. Räh das. 2008

Rheinstraße 88 6-Rimmer-Bohn. mit reichl. Rudeh.. sof. R. Bart. 1879

Schensenberster. 2, Docho. berrichaftl. Rohnung, 6 arose Rimmer. mit all. Rudeh.. sof. R. Bart. 1879

Schensenberster. 2, Docho. berrichaftl. Chim.-Bohn. mit reichl. Subeh. sof. R. Bart. 1879

Schensenberster. 10, 3, 6-Sim.-Bohn., m. reichl. 8b. Räh. das. 3 St. 1882

Schfichterftr. 18, 3, 6-3im. Wohn., m. reichl. 36, Rab. baf. 3 St. 1882 Taunusstraße 31, 1. ober 3. Etage. je 6 Sim. u. Sub., sum 1. Abril. event. früher, zu v. A. 1. Et. 2180

7 Simmer.

Modisaller 14, 1. Stage, eleg. 7-3.Bodnung, mit reichl. Zubeh., ant ist. od. ipat. zu verm. Nab. Adolfdalet 14, B., von 10—12 llhr. 2138
Molfstraße 10, 3. Stod. 7 Sim. anf ist. zu verm. Wäh. Bart. 1885
Briedrichtraße 9, 2. St. 7-3.-B. auf ist. zu verm. Wäh. Bart. 1885
Briedrichtraße 9, 2. St. 7-3.-B. auf ist. zu verm. Bäh. Bart. 1885
Briedrichtraße 9, 2. St. 7-3.-B. auf ist. Bohn. (7 Zim.), Gomeni., istar. Bohn. (7 Zim.), Gomeni., istar. Bohn. (8 Jim.), Gomeni., istar. Bohn. (8 Jim.), Gomeni., istar. Bohn. Bart. Bart. Bohn. Bart. Bart. Bohn. Bart. 286
Ribesheimer Straße 17, Dockerba., 6-3.-Bohn., mit Zub., Bod., Balt., 1 Zim. im Erbgeicheb., istort zu v. R. Merandritraße 19. Zel. 4294.
Tamnuskraße 52, 2. Ct., bochherrich. 7-Bim.-Bohn. mit zu gededter Beranda a. b. Subfeite, einger. Boh., elettr. Berd. Bart.murein., auf 1. April. Räh. Baubüre. Taunuskraße 56, B. Tel. 6823. 2210
Sittsriahraße 49, 1. St., 7-9.-B. m. reichl. Bubeh. auf ist. od. hater au verm. Günftige Bedingungen. Röch. Rifoloskroße 12. 1890
Bilbelmstraße 40, 1. Stod., bochherrichattl. T. Sim.-Bohn. mit reichl. Bubehör. Bah, Balton, Berianen. auf zu verm. Günftige Bedingungen. Röch. Rifoloskroße 12. 1890
Bilbelmstraße 40, 1. Stod., bochherrichattl. Rubeh. auf ist. od. hater au verm. Günftige Bedingungen. Röch. Rifoloskroße 12. 1890

8 Bimmer und mehr.

Friebrichftraße 6, 2, berrichgftliche 8 Reifer Friedrich Gerollbant. 2282
Reifer Friedrich, Ping 39, 1, hodherrich.
9-Sim. Bohn., dar. gr. Speifer
fool, eing. Bab. 4 Ball., 3 Erfer.
Bersonenaufzug, Zentralbeiz., auf
fof. od. spat. zu dun. Rah. Schwant,
Kaifer Friedrich-Ring 52. 1529

Katfer-Friedrich-King 52. 1529 Raifer-Friedrich-King 65. 3. boch. Bohn. 8 3.. mit Bentralhy. 2185 Raifer-Friedr.-King 67 ist die 2. Et.. beiteb. aus 8 Zim. nebit reickl. 3b. fofort zu bern. Mäh. dojelbit. 1487 Luifenkraße 25 ist die berrickoftlich eingerichtete 3. Etage von 8 Jim., 2 Kellern. 8 Docksummern. Bade-Einrichtung. Lauftrevde. Bentral-beizung, elektr. Licht, Gas usw. auf for. oder später au verm. Räberes Kontar Gebr. Wassemann. 1892

Saben und Gefdiafteraume.

Abelheibstr. 14 Räume f. Bûro u. Lag. Abelsstraße 10 Lagerraum 3. v. 2176 Bismard ing 17 Loven per Monat 30 MR gu berm. B 12983 Bleichitt. 18 Lagerraum gu bm. 2066

Blüderstr. 15 West. a. Log. 9×5 m.
Blüderstr. 17 Werfrätten für gleich
u. später zu bermieten. Näberes
Helmenstr. 6, 1, Schwerbel. 2300
Gr. Burgstraße 19. Ede Mühlgesse,
2 schöne helle Käume zu Bürozweden geeignet, preiswert sofort
ober später zu bermieten. Näh.
Buchkandlung. 2048

oder später zu bermieten. Rab. Buchhandlung.
Dobheimer Str. 61 Werkst. o. Lagert.
Dobheimer Str. 85 gr. belle Sout.-R.
Drudenkr. 3 gr. Kerkst. sof. 1360
Friedrichstraße 44 gr. Lagert., auch Ausogaroge zu d. D. Jung. 1886
Gneisenaustraße 9, B. Bart., Laden (Bäderei) nedit Rebentaum preisenert auf sof. oder später zu berm.
Räb. d. Handt das. F226
Göbenstraße 2 gr. h. Verkst. B12075
Wickelsberg 18, Eckladen, mehrer Räume zu perwieden. 9243

en, mentete

Bistoriastraße 23 ist die Erdacschoft-Wohnung, bestehend aus 6 Im. u. Aubehor (Zeutralheizung) sojort oder später zu vermieten. Räh. Kaiser-Friedrich-King 56. - F378 Wassmülsstraße 48, 1, Billa, 6.3.-Wohn, mit Zeutralh. per 1. Ihril 1917 zu verm. Angul. 10—1. 2298 7 Jimmer.

Schillervlau 4 heller Raum, zu allen Zweden verwendbar, zu v. B8688 Schwalbacher Straße 23 Laden billig. Al. Schwalbacher Straße 10 großer Loden u. Saal zu vermieten. Rah. Herberitraße 31, 1 l. 1628 Wagemannstr. 31 Laden zu vm. 1902 Walramstraße 21 Laden mit Wohn. sofort oder später zu vm. B8654 Rimmermannstr. 10 Whit., ca. 50 gm. Ein Lagerraum sof. zu verm. Rah. Kirchgasse 7, Konditorei Braun.

Billen unb Baufer.

Dotheim, Rheinftr. 53, II. Sauschen mit Garichen u. Stall zu berm.

Wohnungen ohne Bimmerangabe.

Sellmunbftr. 52, 2 r., Def.-BB., 1. Des. Marftitr. 22, Gib., Frontip. an rub. Mieter. R. 866. bei Griefel. 2286

Musmartige Wohnungen,

Bierstabter Döhe 58 schone 2. u. o.g..
Bohn. mit Balt. sofort zu verm.
Detheim, Wiesbabener Straße 41,
Landbaus, sch. 2-Zim.-Roon. an rubige Leute zu vm. Näh. 3 St. r. Cigenheim, Fortistraße 13, 1. Stod, 4 Arm. mit Kuche. Badezim., groß. Balton, mit Zubehör, ab 1. April 1617 an rubige Micter zu verm. Bierftabter Bobe 58 icone 2. u. 8-8. Sonnenberg, Aboliftr. 5, 3 R. u. R. fof ob. spat. zu berm. Rah bei Bemeinberechner Traubt. F375

Gemeinderechner Traudt. F375 Villa Sonnenberg, Kaifer-Friedrich-ftraße 1, 10 Jim. u. reichl. Zubeh., j. od. jp. zu vm. od. zu vert. 1985 Sonnenberg, Wiesbadener Str. 83, 1. Stod. 4 I., Bod u. reichl. Zub., zum 1. April 1917 zu vermieten, Balbstraße 94 ichone 3-Bim.-Bohn. für 23 Mt. monatl. zu vm. B12400 Wiesenstr. 1 3-R.-W., 1. St., m. Gas, josott od. später. Näh. Part.

Dibblieute Simmer, Munfachen ac.

Abelbeibstraße 45. Bart., Bohn und Schlofzimmer sofort zu vermieten. Abelsstraße 3, 1, auf 1900l. Zimmer, Albrechtstr. 21, 1, schon mobl. Zimmer, Albrechtstr. 23, B., sep. mobl. Zimmer, Bertramstruße 8, 1 r., schon m. Zim. mit, auch ohne Bent., gl. od. höt, Dismardring 42, 2 l., m. Z., cl. L. Bleichstraße 32, 1, auf 1900l. Ransarde. Bleichstraße 32, 1, auf 1900l. Ransarde. Bleichstraße 32, 2, Rohls, treundl., sep. Zim. am Derrn od. Dame sof. Blüderstraße 3, 1 l., 2 hubsch möbl. Zim., eins mit sedar. Eing., bill. Blüderstraße 3, 1 l., 2 hubsch möbl. Zim., eins mit sedar. Eing., bill. Blüderstraße 6, bab. mbl. M. B. S. T. Bübingenstraße 8, 2 l., au Rohler-Kriedich-Bad, schon möbl. separ. Zimmer mit Zentraßeigung.

Friedrich-Bad, schön mödl. separ.

Simmer mit Zentralbeigung.

Dambachtal I, I, m. B. c. T. W. W.

Dambachtal 2, 2, sedarat mödl. Rim,
Drudenstr. 5, 1 L., ich. m. Zim., 18 M.

Frankenstraße 3, 1 L., mödl. Rans.
Frankenstraße 23, 1 L., mödl. Rans.
Friedrichstr. 29, Sih. 1, ein einsach mödl. deizh. Immer mit 2 Betten sofort zu bermieten.

Grabenstr. 20, 1, m. B. an Geschrl.
Helenenstr. 2, 2 L., Ede Bleichstr., mödl. Zim. oder Mans. mit Bens.
Helmundstr. 2, 8. 1, saub. m. Zim., mit 1-2 Betten, mon. 12 Mt.
Helmundstr. 40, 1 L., m. B. 4 Mt.
Helmundstr. 40, 1 L., m. B. 4 Mt.
Helmundstr. 40, 1 L., m. B. 4 Mt.
Helmundstr. 54 mdl. Mans. m. Sep.
Jahnstr. 15, B., sch. mödl. Sim., sep.
Jahnstr. 15, B., sch. mödl. Sim., sep.
Jahnstr. 24, 1, tidl. m. B., sof. od. ib.
Rörnerstr. 8, 2 L., schön mödl. Sim.
Langgasse 24, 2, 1 schön m. 3. mit
Brudnick für 20 Mt. zu berm.
Langgasse 24, 2, 1 schön m. 3. mit
Brudnick für 20 Mt. zu berm.
Langgasse 3, sep. m. Sim. sof.

Midelsberg 7 fep. möbl. 2., Dampf.

Michelsberg 7 fep. möbl. 8., Dampfbeis. u. Licht. au verm. Röh. B. Michelsberg 15, 3 r., schön möbl. 8. Morihstraße 4. 2. mobliert. Limmer. Morihstraße 22, 2. swei gut möbl. Limmer mit 1 oder 2 Betten.

Oranienstraße 16, 1. gut möbl. Rim., mit voll. Benf. 80 R., Mid. 70 R. Mheinstr. 34, Gib. B. r., mbl. Lim., ev. mit Besostigung od. Küchenben. Schwalbacher Straße 4, 2, 1—2 gut möbl. Limmer au vermieren. Schwalbacher Etraße 4, 2, 1—2 gut möbl. Limmer au vermieren. Schwalbacher Etraße 4, 2, 1—2 gut möbl. Limmer möbl. Binn., gestenbstraße 20, 3 L., möbl. B. R. B. Seerobenstr. 27, 3 L. str. m. Z. a. Ftl. Weitenbstraße 20, 3 L., möbl. Rim., Weitenbstraße 28 möbl. Lim. zu möbl. Rom., Wörthstr. 14, 1, beizh. möbl. Mann., In Billa, nahe Bash, möbl. Kann.

Gr. hell. möbl. Frontsp.-Zim. an ruh. Fräulein billig zu berm. Räheres Wilhelminenstraße 6, Part. Anzu-sehen von 10—4 Uhr.

Leere Simmer, Manfarben ac.

Albrechtstraße 33 gr. I. Manf., mit Albrechtstraße 33 gr. l. Mani., mit Mas u. Kochherd zu bm. Näh. V. Albrechtstr. 34 Mani. s. b. Käh. V. Bertramstr. 23 jch. Lim. sof. R. B. Hömardt. 32, 3, B.-B. z. Möbeleinst. Bismardt. 32, 3, gr. Ms. m. Kochof. Bleichitt. 26 Mani. Lim. sof. od. spat. Bleichitt. 34, B., 2 L. mit Kochoeleg. Bleichitt. 34, B., 2 L. mit Kochoeleg. Blücherstr. 15 Mans. an nur r. Kerf. Castellitraße 3 einz. Dachzim. sofort. Eteonorenstr. 6 leer. L. Gas u. Wast. Eitviller Str. 14, Mtb., 2 ar. l. Z. sof. Frankenstr. 23, Oth., gr. sep. l. Sim.

Glednerenftr. 6 leer. Z., Gas u. 128afl.
Gliviller Str. 14, Mid., 2 ac. l. 3. fof.
Frankenftr. 23, Sth., gr. fep. l. Zim.
Goetheftr. 18 gr. leer. Stim. zu berm.
Fellmundftr. 15 ar. fck. Mid. m. G.
Fellmundftr. 37, B. D., Zim. m. Kell.
Sellmundftr. 54 leere Mans. m. Serd.
Serderftr. 1 zwei leere Nans. m. Derd.
Serderftr. 1 zwei leere Nans. m. Derd.
Serderftr. 1 zwei leere Nans. m. Derd.
Serdanzblat 1 fck. Fromthois-Simmer
zu berm. Nah. 1. St. r.
Mauergasse 3/5 1 Sim. mit Wasser
u. derd zu berm. Näh. im Raden.
Mauergasse 8 leere beigd. Mans. z. v.
Moribstraße 14 Nans. z. Röbeleinst.
Riederwaldstraße 1 2 beigd. Rans.
Riederwaldstraße 2 1 Seigd. Mans.
L. G. zu berm. Rah. im Raden.
Edwalbacker Str. 75, 2 L. gr. h. 3.,
a. als Verst. fr. r. Geichaft, bill.
Bagemannstraße 30 große beigd. Rfd.
Bestendstr. 19, 1, leer. Zim. m. Gas.

Reffer, Remifen, Geallungen sc.

Mbelheibkruße 54 trodener Goffeller zu verst. bei Tapez, Lewald. 2196 Abterkr. 55 Stall u. Remife josort zu verm. Näheres bei Thiel und Buro Nifoladitraße 20. 2132 Büro Rifoladstraße 20. 2133
Büdingenftraße 4 Keller u. Lagerräume sofort zu vermieten. 2001
Frankenstraße 17 Stall. sof. od. spät.
Waerskitraße 7. B. I., Wans. zu v.
Ediersteiner Straße 27 schöne AutoGarage sehr preisn. f. sof. zu vm.
Räß. doris. bei Auer, Lart. *F 352 Stall mit groß. Keffer und 2- ober 3. Fim. Bohn. fof. ob. spät. zu vm. Dobbeimer Str. 98, B. 2 r. 1908 Gr. Keffer n. Magazin ob. Werfit. zu b. R. Ellenbogengasse 3, 1, 2549

Gr. Keller n. Magazin ob. Berfit. au b. R. Ellenbogengasse 3, 1. 2549 Lagerfeller, in jeder Größe, sofort au berm. Raberes Luisenstraße 24, Tovetenacicasti. 2160

Mietgejuche

mit Sub., im Bob., von 2 rub Berf. gum 1. 12. 16 zu mieten gesucht. Off. u. E. 338 an den Togbl-Berlag.

4—5-Zimmer-Bohnung, Bart. ober 1. Stod. in Billa ober Landhaus, mit Gartenbenut, sum 1. April in mittl. Breis gefuckt. Off. u. B. 334 an den Tagbl. Berlag.

Raumenfacter Beamtenfamilie fucht
Dranienstr. 48 Laben m. Keller u.
Berfstätte, 70 gm. Räh. 3. F 226
Rauenthaler Str. 9 Lod. 3. v. B7733
Rauenthaler Str. 9 Lod. 3. v. B7733
Rauengasse 8, 3, sep. m. Lim. Sim. sof. u. 3. 205 an die Tagbl.-Bweigitelle.

Bermietungen

2 Bimmer.

Manrifinsftraße 12 2 Zimmer und Rüche (fcione Frontsp.) für 23 Mt. gu vermieten. Räheres 1—3 Uhr, bei Berrchen.

2 Bim. u. Rude gu wm. Rab. Bieten-ring 12, B. B. i. Schuhmacherlaben.

3 Bimmer.

Gartenfeldfir. 25, Erbyefch., gegenüber Bahnhof, Wohnung. 3 Sim., Küche in. Subchöf zu verm. Mietbreis 400 BR. Näheres C. Kallebreimer, Friedrichftraße 12.

Rotistt. 12, Beth. 1. Ct., ichone große 3-3.-Wohnung, neuberger., L. e. fp. billig an v. 1412

Blatter Str. 19,
Bart., 3-8im. Wohn. für 490 Kl., iofort zu vm. Bu erfr. das. 1. Ct. r.

Zannnöhraße 44

Bartere-Wohnung. 3 Bim. u. Bub.

Barterre-Bohnung, 3 Bim. n. 316., geeignet für Arst ober Sahnarst, auf 1. Januar an b. R. 2. St, 2022

Schauftrafie 3 3 Simmer u. Bubehör auf gleidt ober fpater gu bm. 1909

Mitte der Stadt fdöne 3-3immer-Wohnung mit Manfarbe, Reller, Gas, elettr. Licht fofort an rubige Leute billig naheres Grabenfrage 16.

4 Bimmer.

Quijenstr. 47, Bart., 4-Sim.-2Bohn. u. Bubehör (auch fehr gut für Buro geeignet) fofort ober 1979

Stiftftrage 9, Part., fchöne 4-Sim. Bohn, mit Zubehör an ruhige Familie fofort oder 1. April zu berm. Näh, bai. od. 1. St. 2272

Mohmung von 4 3imm. mit Bubehör Rieine Burgitr. 9 (triffer lange Zeit von einem Argt benutt) auf jofort zu bermieten. 1911 Dobheimer Strafe 53 eleg. 4-Bim. 2Bohnung fofort gu verm. B 1852

Wohnnua,

Simmer, Ballon, Kücke, 2 Manf., 2 Keller, neu herger., herrt. Lage, mit Mietnachloß zu berm.; auch werden 2 Limmer abgegeben. Nah. bei H. Dutsch, Abelheidstraße SD, Ede Wörthstraße.

Sochvarterre

ichone 4-Jim. Wohn. u. Bobe-simmer in Billa au benm. Räheres Wohnungs-Nachweis-Buro, Lion u. Cie., Bahnhof-ftraße 8.

5 Bimmer.

Drubenftr. 4 (n. Emfer Str.), 1 St., ger. Bobu., 5 Bim. u. Bubeh, 2146 Netolal, Stang - 201 - Sit. 6, Sodipart., herrich. 5-3.-29. Gramer, oberh v. Laugenbedpt. Tel. 3899. In Willa Walkmühlftrage 52, 2. Stage, 5 Binn. ufw., auf 1. 4. 17 su berin. Besicht. 8—5 Uhr. Billa Rapellenftr. 39

Gde der Friedrich - Otto - Straße, 5-Jim. Bobnung, 1. St., Bentral-beizung, Bad, eleftr. Licht u. all. Komfort, auf 1. Januar 1917 zu verm. Röh, beim Sausberwalter od. bei Kneipp, Goldgasse 9. 2059

Rheinstraße 59

5. ob. 6-Sim.-Wohnung mit Sentral-beisung, Lift, Bacuum, f. ob. spät. zu bm. Räh 1. St., Ahmus. 1549 Stiftfraße 24

5-Bimmer-Bohn. mit Bad, eleftr. Licht, Gas u. Zubehör iofort mit Mietnachloß zu bermieten. 2205 Bilhelminenstraße 5 Landhaus (n. Nerstal), 2 St., fc., mod. 5-Zim.-Wohnung mit Badez. u. r. Zubehör auf sofort ob. später zu vm. Räh. Wilhelminenstr. 1, Erdg., dibner.

6 Bimmer.

Cawohnung,

Taunusttrafte 13, Ede Geisbergitt., 3. Stod, 6-7 Bim., auch gefeilt, Mufzug, elettr. Licht, Gos, Zentral-beig., auf fofort ober fpat. su bm. Ris. im 1. Stod, bei Sans. 1936

Aichgasse 24, 2,

große 6—8-Rimmer-Wohnung für Aerate ober Buro geeignet, fofort ober später au berm. Räheres im Loben. 2294

Reubau Shillerplay 2 -

hochberrschaftl. 6-Sim.-Wohnung mit Diele, Lift, Geizung, Bad, standige Barmwasserbereitung, elektr. Licht, Tresor, Bacuum, auf 1. April 1917 zu vermieten. Kah. 3. Etage, Schellenberg.

Billa Bictoriaftr. 16 herrichaftl. 6.3.-88., reicht. Buben. gu vermieten. Rah. 1. St. 2417

Dochherrichniel, 6-Sim.-Wohn, mit Rentrulheis, Rübesheimer Str. 11, 3. Stod, per April 1917 zu verm. R. baf. ob. Rikuladur. 28, B. 2009

7 Simmer.

Ateine Burgfrage 11, Ede Webergaffe, im gweiten Ctod. bereichaftliche Wohnung bon 7 Zimmern mit reichlichem Bubebor auf fofort ob. fpater gu

Rerotal 10,

(am Kriegerbenfmal), 2. Stod, ift berrschift, 7-Sim. Wohn, Ischine Mänmet, Bab, Subehör, Gas. und elefte, Licht, Kohlenaufsug, gedeck, Balton, mit berel, Kuskicht, auf fof, ober später zu serm, Näh. — auch beite, Besichtigung — baselbst. Sochbart, Telephon 578, 2279

Battitr. 20, herricafti. Woon., 7 Sim., 2 Gart. Sim., Eleftr., Gas., Senir. Seis. s. 1. April 1917 su v. Anguf v. 11—1 u. 8—5 libr.

In Billa howherrimattlime 7-3|BHet-Bostung mit reicht, Bubehör zu verm. Rab. Mieganbraftrage &, Riebervart.

8 Bimmer und mehr.

Argi=Wohnung. Langnuffe 1, 8 Zimmer mit Inbeh., mob. einger, Zentralheiz., Aufgug, event. auch an zwei Arrate geteilt, zu vermieten. Räheres Baubürs Hilbner, Doth. der. 43. B 1863
8. Limmer Bohn. mit reicht. Zubehöre

2 St., fof. an verm. est. auch fpat, Raberes bafefbft 1 St. F 341

Wilhelmstr. 49, 3. Stoff, bodderrschaftl. 8-8immer-Bohnung mit reichlichem Aubehör, Bad, Bersonenaufzug, Gad, elektr. Licht, auf sof, od. später zu berm. Räh, dufelbst bei Weit und Abelheidftraße 32. Anwaltsbürg.

Gerricial Bolinung
in ber Bila Röhlerftraße 7, mit
allen nengeistichen Anforberungen,
parfartiger grober Garten, 9 Sim.
n. Subehör enth., fofort zu verm.
Weg. Befichtigung Anfragen Bauburo, Wilhelmftr. 17, B., erb. 1825

Laben unb Gefdafteraume.

Abolfballee 17 Büro= und Kellerräume auf fofort gu bermieten. Raberes bafelbit. 2849

Al. Burgftraße 8
ein Raden, mit oder ohne 8-Bimmer-

Gin großer Laden Briebridftrage 10 auf fof o. fp. au berm. Rab. 1. St. r. bojelbit. 1918 Goldgafie 15 fleiner Laben

Großer Laden Airmaelle 19 ouf 1. April 1917. 1920 Ia Geichäftslage. Rirdgaffe 49 gr. Laben 3. April 1917 3. v. D. Schlid, Abelbeibftr. 31, 1.

Manergaffe 7 Laben mit ober ohne Wahnung fofort. 1951. Micheleberg 28, belle Berffidten mit u. ohne Kraftanlage, Burs, fonft. belle Reffer u. Lagerraume fofort.

Laden

Tannubftr. 25, m. Rebenr., 3. 1. 4. 17 au v. Raft, baf. Drog. Moebus. 2216

Webergane 3

in erfter Rur. n. Gefcatts-lage, Bhotogr, Atelier isfort ober ipater zu verm. Das Lofal wird auch für a. Bwede abgegeben. Rah. Webergafie 3. Gartenhaus 2, Fran Ganz, nachm. zw. 2 n. 4 Uhr.

Webergaffe 23,

2 große ichone Laben per fot, ober spater zu verm. Rah, baf, vber Biebricher Strafte 37, a. Lugenbuhl, Tel. 1363, 2217

Edladen Ede Babnhofftr. 14, Luifenftrufte, fof. 3u berm. Rah. Bahnhofftr. 14. 2409

Moderne Läden mit Rebenraumen ju bnt. Raft. Hildner, Bismarft. 2, 1. B1355 Laben m. Wohn., Wellrister. 42, auf April 1917. Rab. 1. Stod. 2376 Laben mit Wohnung Oranienster. 21 sofort ober später zu verm. Rah. baselbst im 2. St. ober Kirdig. 9, 1 St., bei Schilfer. Die vorhand. Laben Kintidtung für Rolonialw., Cobit und Gemisse ist zu verfansen. Laden mit sb. ohne Ginricht, fof. 31 v. Mheinftr. 33

gu bermieten 29ellrivitrage 27. 1926

Bilen und Baufer.

Billa Frefenindfrabe 21 v. 1. April ab gu verm., 8 S., reicht. Bubehör, Bentralb., el Lidt. Beficht. 11—1. Rah. in Frefenindfrabe 23, 2284 Banbhans, m. Bentralb., n. Rerotal. Kanbhaus, m. Bentrafb., n. Retotal, p. f. od. fp. f. 1700 Mf. gu v. od. su vert. R. Greifenaustr. 2. 1 its. Relonie Abolfshöhe, Billa, enth. 7 S. u. Bus., Heis., gr. Garten, auf 1. 4. 1917 gu verm. ob. su vert. Besichtigung daselbst Rassance Str. 20.

Mistierte Bohnungen.

Gr. Burgitraße 3, 2. Et., gut möbl. fonn. 4-Sim.-Wohn., Bab, eleftr. Licht, Gas billig zu vermieten. Friedrichstr. 8, 1, gut möbl. Wohn., 2—4 Bim. m. Lüche, n. Withelmstr.

Domberrichaftl. Billa bornehmste Kurlage, elegant möbliert, ist wegen Einberufung auf Kriegsbauer vreiswert an berm., evt. die Etagen einzeln (5 Zim., Küche, Bad rc.). Köh. zu erfrag, im Taghl. Berl. Rg. In sentraler u. schöner Lage ist eine hochberrschaftliche mit allem Komstat der Reugeit eingerichtete

Au bermieten. Anfragen unter R. 332 an ben Tagbl. Berfag. Stiffftrage 28, Bart. 3 bis 4 mobl. Zimmer, Ruche, Bab, eleftr. Licht, fofort gu vermieten.

Mobilerte Bimmer, Manfarben ac.

Abolistraße 3, 1, gut möbl. Wohnu. Schlafzim. mit eig. Eing. an v.
Dobbeimer Str. 21. 2. Wohn- und
Schlafzim. mit Balfon, el. Licht,
Sübleite, mit sder ohne Benston.
Geisberaftraße 20. 1. schin möblierte
Zimmer zu billigen Breisen zu v.
Goefhestt. 5. Bart., am Vahnhol,
eleg. möbl., Bad, eleftr. Licht zu v.
Däfnergasse 16, 1. Et., möbl. Zim. für
Perrn oder best. Geschäfts. Dame.

Rariftrafe 6, B., gut mibl. fep. Bim.

Rarsstraße 6, L., gut möbl. sep. Jim. an Seren an vermieten.
Maristr. 37, 3 r., m. Wohn. u. Schlafzim., sep. E., Bückerschr., Sarelet.
Luisenplad 6, L., arohes gemütlich möbl. Simmer josort au verm.
Motikstraße 11 i. möbl. Simmer.
Milosoftraße 2, 1 i., möbl. 8. bistia au verm. Besicht. 10—12 u. 2—4.
Nilosoftraße 39, E. L., ar. möbl.
Nilosoftraße 39, J. L., ar. möbl.

Rheinstr. 30, 1,

ichen möbilerred Wohn, und Schlaf-simmer fofert au vermieten.
Schwelk. Str. 8, 2, 1 ob. 2 eleg. m. Rim., 1 Sim. fep., mit eleftr. Licht. Stiffftraße 5, 2, ichon mobl. Sim. an Gefchaftöfräuletn billig au verm. Taunusfir. 50, 2, eleg. mobl. 8. m. 1—2 Betten, ev. Küchenbenugung.

Möbl. Bim., größ., behagl., an beff. Dame, f. 20 Dit. mon., est. Benf. Ruchenbenny, Rf. Burgftr. 1, 2 r. In Silla für bie Bintermonate 2 bis 3 mbl. Bim. mit Rodraum preisw. abzugeben Frejeninsftraße 23.

Slea. möbl. Wohn- u. Solafz. mit eleftr. Licht, Zentralbeis. Bab n. separ. Eingang zum Schlafzim, für sof. sehr preisn. zu vm. Frau Wwe. Brahn, Schientein. Str. 18, Bart., Gde King. n. d. Inf.-Kaf.

Danermieter

finbet gemutl. Seim, Wohn. und Schlafgimmer, event, einzeln, in fl. Sanshalt, Rabe Saustbahnhot. Off. u. B. 332 an b. Tagbl.-Berl.

Mietgeinche

Econe 2-3.-Wohn.

gefucht 8. 1. 4. 17 (8 erw. Berf.). Off. mit Breis u. 8. 336 Tagbi. Beriag.

Rivei rub. Damen f. fof. neugeitl. S. 4-S.-B. ept. v. Rüche, auch in Gartenh., ob. Krontsv. in Billa. Off. mit Br. u. W. 332 an ben Tagbl.-B. Rubige Familie
(3 erwachsene Berionen) fucht für Dezember schöne Bohu., 5—6 Zim. mit Zubehör (Beizung erwänscht), möglichst Räbe Walkmühlstraße. Angebote mit Breisangabe unter F. 338 an ben Tagbl.-Berlag.

2 möblierte Zimmer in der Rähe der Kingfirche bei edang. Kamilie für Kriegsbauer gefuckt. Off. u. D. 337 an den Tagbl.-Berlag.

Ein älterer Berr fuct

2 Zimmet,
möbliert oder unmöbliert, mit elefte.
Nicht, Bab, wenn möglich Bentralb.
Billen Gegend bevorzugt. Angebote
u. 3. 335 an den Zagbl. Berlag.

Muftandige Dame fucht nicht zu teures möbl. Zimmer mit Frühftlich, eb. auch Mittagstisch. Gefl. Off. u. O. 337 Tagbl. Berlay. Dauermieter fucht mabl. Simmer mit Fribfilld, Bentral-Delgung co-wunicht. Brein-Off. unter G. 335 an ben Tagbi. Bering.

Herr fucht für 14 Lage 1—2 Kim., ungelt., set. Einsams. Offerien unter fl. 765 an ben Laght. Berlag.

Bo finbet afte pflogebek, Dame behagl. Heim? Offerten mit genauer Preisangabe u. D. 335 an ben Zagbl.Berlag.

Bamerei ju mieten gefucht. Dff. u. 20. 204 an Tagbl.- Sweigft.

Lagerrann u. Wohnung für Rubienbaublung gefucht, Mitte ber Stabt. Offerten unter ff. 336 an ben Tagbi. Berlag.

Fremdengeime

Fremdenheim "Hans Gudrun"

5 Abengitraße 5. Bebagi. Simmer mit befter Berbflen. Angenehmer Binteraufenthalt.

Brivathotel Branbach

Andgefchaft. 6 Dambachtal 6. Telephon 2963. Simmer mit vorzugl. Berpflegung. Pension Ossent Grünweg 4,n. Kurh.

Wohnungo - Radiocis - Saro

Lion & Cie.,

Bahnhofftraße 8. Zel. 798. Größte Auswahl von Miet-und Kausobjetten jeder Art.

Berkänse

Brivat . Bertfinfe

Begen Eindernfung gut eingeführtes Kolonialwaren Ge-ichaft nebu Kuramaren ufm. preis-wert zu verl. Große Logerräume u. billige Wiete. Offerten u. G. 337 an den Lagbl.-Berlag. an ben Lagol verlag, Junger fooner Binider für 5 20%. u verf. Bliderstraße 48, S. 1. Kwergspin-Rüde, 1½, J. alt, wachf., nu. zu verf. Gelenewitz. 18, D. P. r.

Swei schen Oasen zu verk. Oranienstroße 54, Stb. 1 rechts. *Drei junge Sähne zu verk. Breitenbach. oberhald des Gir babnacis, links.

Brime fingende Ranarienhahne u. Beibden. Belte, Kanariengucht, Fausbrunnenftr 3, 2, fr. Michelsberg Junge Runarienftibne u. Weibchen, tiefe, Sobi- u. Anorrbogel, brima Ganger, ju bert. Wellripfir. 14, 3, Belgmantel, 2 Uhren für Berren, 1 Damen Uhr mit Rettenarmband gu bert. Uhlanditrafe 16, 2.

Derren-Belgmantel, wie neu, für 140 Mt. gu verkaufen Geerobenstraße 26, 8 rechts, morg. Bwei indellas erhalt, Kostilme mit eng. Rod, Marengo, Größe 46, to. Cheviot, Gr. 44, zu bf. Kapellen-itraße 12, Bart. Ifs., nur bormittags.

Schw. Jadenfleib (Gr. 42), guter Demeumontel (44—48), Tuch-jaden (46), D.-Lebemantoffeln (42), Domenicube (38 u. 40) bill. zu vert. Wellribitrage 48, 1 links.

Grangrines mob. Jadenlieib, fchl. Fig., Oc. 44, wegen Transcriell bill. Gebenstraße 29, Frontip. rechts. Blen Jadenfleib, neu, billig au berf. Abreckeitraße 28. B. Berfd. Danen-Garbersbe (44/46), Kofeim, Baletot, fam. Rod billig au berf. Rah. Tagbi. Berlag.

Schw. Tuchmaniel, H. Seilag. C. Schwirftiefel au verf. Risolosfirage SS, Bart. r. Tuchmaniel, schwarz, f. ält. Fran, Jodett. blatt u. schwarz, (Gr. 49), derren-Nock f. wittl. Se. Herrenit., nen (Gr. 40), sehr b. Kirchg. 7, D. 1 r. f. alt. Dame. 2 grave Offig.-Ritewien m verf. Reroftraße 19, 1.

Sut erhaltener Gehrod Angung au bert. Geisdermitraße 10, 1 St. O. Ang., f. Blufe (44), Rb. Mantel f. 7—Diabr. Bismardring 10, 2 linfs, Derren-Angung (Nr. 46) bill. zu berf. Tounnsftraße 47, 1.

bill su berk. Tounnsstraße 47, 1.

Awei auf erh. Asbpenanzüge,
mitil. Big. 80 u. 40 Met. b. Mide 2
BR., Rod u. Weite et. E. b. 12 ab Frbacher Str. B. Sib. 1. Hertmann.
Gut erbalt. Gerrenüberzieher billin zu verk. Oxonienir. 62, Mid. 2 Its.
Haft unuer bil. D. W. ib. ileberzieher mittlere Fig., Gurunnimaniel billig zu verf. Weihenburgiraße 10, 2 lints.

Schr zut erh. Derrenstleberzieher bill. zu vert. Gneisensuftr. 14, 2 r.

2 gut erh. herren Mäntel, mittl. Gr., bas Stud an 15 Mf. verf. Rab. Lugemburgitraße 4, 2 derf. Nad. Barendurghtage 4, 2 i. K.-Saselsd m. Mantel (ichwara), für Beittelit. 10 Mt., vorme Luch-Nack für ält. Fran 4 Mt., 1 großer Schliehlord 10 Mt., ca. 20 d., u. D., Beriden. Trifot 2—2.50 Mt., ich D. Dofen, geb. D. Dausschube 2 dis 2.50 Mt., Bettpfanne 4, Musikald. 4, weiße u. farb. daumto. Strümpfe 40 n. 60 Kf. Mittelstraße 45, 2 St. 118. M. Bridts braune Joden für Ephat. Geftridte braune Jaden für Golbat., ichw. Indenfleid u. verschied. villig au verf. Rauenthaler Str. 17, 1 r. Gut erhelt. Offigier-Mantel erf. Dorfftrage 10, 2 rechts.

Militar-Rod (Offig. Stellvertr.), form getragen, ift gu berfaufen. Dobin, Blücherstraße 42, 2 linis.

Benig getr. felbat, Inf. Uniform, Wakarb., Ofiig.. Tud. u. Schnitt, für ar. ichmale Fig., mit Miche 85 Mt. Mimperitraße 1. 3 r. Rochigen. Gofen, Wesser. 3 Baar Sixfofranteln billig au berfanzen hellmunditraße 42. 1. Meiberstöffreite, Muster f. Buppenst, 11im. zu bt. Nauenthal. Sir. 17, 1 r. Teit neuer marmer Vilabut. Reft neuer warmer Filabut.
10—12 J., Dalbich. (Gr. 35) billig Mouritiusitrofie 5, 2 rechts.

Gin Paar Schaffftiefel bill, au berf. Anguf. awifchen 12 u. 2 abbs. nach 8 Uhr. Meifsir. I. S. K. f.

Mandoline, Girarre, Bither, Bisline mit Etni zu berf. Jahnitrage 34, 1 r. Reues Mahag. Schlafzimmer zu verfaufen Delenenstrage 25, 1. Beit, Linsleum, schw. Gebrost u. W., Neberg. & vt. Sedampl. 9, Kfv., 2—6. Lad. Betffielle u. Sprungrahmen bill, zu vert. Bleichftraße 39, Par But enb. Rinberbett u. Mappftubliben Mabag. Umbau wit Spiegel, f. nen, fl. Ediota. Tifch, Kinderstuhl, hift. Bild mit Goldrahmen wegen Blau-mangel 3. of. Oxonienitr. 28, Mid. 2. Bild Mit Dranienitr. 23, Mic. 2. Aust. Ericaris irani, hell, einfür., Fassettalas, gediegen gearbeitet, ebenso eine Ottomane, Mosetidezag, tabellos billig au berk. Taunusitr. 29, 2, 2, Schreib-Sefreiar, eingelegt, icion, m. 4 gr. Schubf., f. 120 Vet. zu vert. Schoel, Bismardring 9.

Schod, Bismardring 9.
Russ. Diplomaten Schreibilich au berk. Selemenstraße 29, 2 St.
Wahag. Salomnibel mit grauem Wolfett Sofa u. 2 Seffeln lafort für 775 VH. zu verk. Gebrüder Leicher, Oranienstraße 8.

1 auf erhalt. Auftb. Kommsbe mit Banbichrant zu berkaufen Derrumühlgasse 8. 1 links.

Sehr gut erh. vol. Tild billig au verf. Bebritraße 3, Fart. Rähmoldine, noch neu, billig au verlaufen Jahnitraße 34, 1 r.

"So-Bafch"-Apparat, einmal gebraucht, für 6 Mt., und großer Waschtopf für 5 Mt. zu verk. Esbenfiraße 31, 3 r. Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Albrechtstrage 8, deb. 2 lints,

Rlappwagen mit Berbed berl. bill. Roomitrohe 5, 2. St. links. Haft noch neuer weiher Derb L. 5 W. Jang. neuer weih. Wolchford 5 Dit. lang, neuer weiß, Waschtorb 5 Dit. Schmitt, Gitviller Str. 9, D. L

Ein Dauerbrandofen, reich bernidelt, für gr. Limmer au berf. Bismardring 11, Erb. Gut erk. Zimmersfen bill. 34 vert. Räberes Laydl., Bidmarkrings Ca Niebrere aut erhalt. Küllafen an verf. Adelheidirahe 87, Bart. Guter ar. Ofen an verf. Ginessenauftr. 38, Oody. r., bei Soll, Berichiedenes Spenglerwerkzeug abanochen Blieberitade 15.

abzugeben Bludernrage 10. Ein ftark. Esbium mit Schublsbe, 1 hober Stuhl. 1 hobe span. Band Istisg), u. 1 Elektristermaschine zu verfausen. Anzuseben zwischen 10 u. 12 Uhr Sommenberg, Biesbadener Barterre.

Rofischweisbaare, Motarblergen, cloto-krübitidsierv., Aasienservic Tafeldreisa (S. B. M.) 200 Mt. ristallgi. vf. Schenfendorfitr, 6, 1 Antini Felle, ichwara u. furbig, au berard, f. Kelse, au vt. Gartemfelditroße 24, 8 L., von 1—3 Uhr täglich. Eif. Wenbeitreppe, alt. Eifen usw. zu verf. Rad. Bobuhoffix. 1, 1, vorm.

Sanbler . Bertaufe.

Sochfeine Mah. Salongarnitur, Hohffeine Mah. Salsngarnitur, Chainmer, belleichen, Bujetts, Bertifos, Konf., Tifche, Stüble uim. billig au verfaufen dei Kopp, Hellmundstraße 42, 1 St.
Brima neue Betifebern u. Daunen billio au verf. Khilipdsbergirt. 1, K.
Berfaufe Möbel jeder Art M. Ranshour, Hermannitraße 6, 1.
Buglamben von 25 Mt. on au verf. Kompel,

pon 25 Mt. on ou bert. Rompel, Smardring Gnölanben, Benbel, Brenner, Spl., Glubt., Gasloch., Baben., Zabibabne bill. gu vert. Krause, Wellrisitr. 10.

Kanigeinme

Gut erh. Seal-Visam-Muff
u. gebrauchter Blaufuchs zu kaufen
gesucht. Offerten unter H. 337 an
ben Tagbl.-Verlag.

Belz, gut erhalten,
Kuchs ob. Marder, für ihng. Kräul,
ober anch ganze Garnitur zu L. gef.
Off. u. D. 338 an den Lagbl.-Verl.
Damen. u. Linderlieiber
zu faufen gesucht. Frau Krumm,
Wellrigitraße 41, 3 links.

1 febr. Jadettfeib ober Mantel
zu fauf. gef. Näh. Tagbl.-Verlag. Cr
Den Serricksten
ein gut erhaltener Derren-Anzug,
famale Figur, zu fauf. gefucht. Off.
unter E. 333 an den Tagbl.-Verlag.

1 herren-Angug, 1 Uebergieber, mittelgr., Domeumantel (42-44) gu fauf, gei. Off. L. 205 Logbi.-Sweini, Gut erhaltener Angug, ftörfere Pigur, gu faufen gesucht. Off. u. 29. 335 an ben Lagbi. Berlag.

Gin Gutaway-Angug. gut erhalten, für schmale Figur zu faufen gesucht. Offerten u. W. 337 an den Lagdt.-Berlag.

Gut erhaltener Nebergießer für Sjöhr, Jungen zu laufen gesucht. Off. u. M. 337 an den Tagbl.-Berlag. Alfte Schube lauft itets B. Krumm, Welleihfauft itets IB. ftrage 57, Laben.

1 Baar gut erhalt. Damen-Schuhe bon herrichaften an faufen gesucht. Offi. u. 3. 334 an ben Tagbl-Gerl. Ein Baar gebr. Arbeitsfambe ober Stiefel an laufen gesucht. Off. u. 3. 337 an ben Tagbl-Berlag. Ein Kaar Gamaichen zu laufen gesacht. Offerten unter 3. 335 an ben Tagbl-Berlag.

Suche Gemälde heffischer Maler, borig, Kahrh., desgl. solche französ. Impressionisten, wie Monet, Sislen usw. Off. u. S. 337 Taybl. Verlag.

Bianino von Brivat gefucht.
Oif. u. R 301 an den Eggbl. Bert.
Manboline u. Gitarre
zu fauf, gej. Oif. R. 20 pojtlogernd. Sofort n. gegen gleich Bezahlung gesucht: Schlafgimmer, Wohnzimmer Müche, einzelne Schrönfe, Bertife Büfett, Betien, Schreibtisch. Off. u D. 336 an den Lagdl. Berlag.

Gut erhalt. Chaifelangue mit Dede gefucht. Offerten unt B. 338 an den Tagbl. Berlag. Naufe Wöbel aller Art. A. Rambour, Dermannitrage 6, 1.

G. e. Aleiberscht., 3—4 Zim. Stüble ben Bridat zu fauf. gesucht. Sändler berbeten. Abr. im Tagbi. Berlag. Ct Mie Lehniesiel, Kleine runde Adhtische, alte Glas-lüster, Berlbeutel, alte Bortieren, Berjer Toppicke zu laufen gesucht. Dit. u. E. 336 an den Tagbi. Berlog.

But erh. Sauhmader-Rahmafdine gefucht: Off. mit Breis u. G. 334 an ben Lagbl.-Berlag. Gin Wellichantelpferb au faufen gef. Rheinitrage 111, Bart.

Brifcher Dfen, Berb u. Dauerbrenn. gu taufen gefucht. Off, mit Breis u. B. 332 an ben Tagbl. Berlag. Roblenbabesfen u. email. Banne gefuch Bismardring 11, Erb, 8. E Gebr. Tafelwage mit Gewichten gu I. gefucht Bellribftr. 85, Loben.

But erhalt, gebr, Linoleum zu taufen gesucht. Offerten unter R. 333 an ben Legbl-Berlag. Sopp, Simmermannstraße 6.

Berloren · Gefunden

Um Freitag filberne Brofche verloren (norwegisches Drai muster). Gegen Belobn, abz. Si zum beil. Geist, Friedrichstraße

Stragenbahn-Monaiffarte Friedrichitt. Gegen Bel. abst Bierfiadt, Moribstraße 15,

Unterricht

Gewissenhafte Rachbilfe in Franz., Engl., Deutsch. Math. u. allen elein. u. real. Fäch. bis Abitur erteilen erfahr., staatl. gept. Lehre frässe gegen mäßiges Lonorar. Off. unter G. 200 an den Tagbl.-Berlag. Grbl. Einzelnuterrickt in Stenogr., Broidmenickt., Schön- u. Kundickt., Buchd., feurim. Neckn. 1c., ert. durch-and eri. Kraft. la Ref. Hon. mil. nur 12—16 M. Tag. u. Abendit. Beg. igl. A. Injt. Weher, Herrngartenfit. 17, 8

Geichäftl. Empfehlungen

herren und Damen empf. preism. Mittagstifc. s im Laght. Berlag. U.

f. gut empf. preism. Rittagstrid. Röheres im Lagdi-Berlag. Ua Schriftgewandte Dame erbittet Deimarbeit. Offerten unten L. 337 an den Lagdi-Berlag. Als Klavier-Stimmer, sowie f. jede Red. empf. sich Madier-macher B. Lurnsel, Wellrichtraße 49. Oerrenschneiber J. Pleisämann empf. sich zur Ked., Neinig. u. Aufbig., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Boitfarte. Worisitraße 20. Eleganteste Lagensleiber.

Gleganteste Radensleiber, Reitsleiber u. Gefellschaftslieiber w. tabellos und billig angefertigt. Ang. u. E. 332 an den Faabl.-Berlag. iabellos und billig angefertigt. Ang.

u. E. 332 an den Faadl-Berlag.

Beil. Mädden fuckt noch Kunden
im Kostumand. u. allen Rähardeit.

Tag L Vil. Off. R. D. 60 bouvidstil.

Hite w. in u. and. bem Daufe
b. u. flott angef. u. mod. Adleritz. 5, 1

Griffl. Modiffin empliedt fich
im Umarbeiten von Luten, Rusfen
u. Helgen vill. Kr. Leine, KaiferKriedenk-King 45, Sout.

Empfehle m. Monogrammkiderei
für Bette. Tisch und Leidmissche,
Ködel. Dokbeimer Straße 37, S.

Tügt. Krifense empfiehlt fich
Wellrichtraße 47, Laden.

Derricheits, u. Krembenwäsche
w. schon gewachen u. gedugelt. Krau
Kiriten, Scharnboritir. 7. Tel. 4074.

Berichiebenes

Gefchäftsfräul, f. gut. Mittagstifc, Rabe Bisbelmftraße. Off. m. Breis unter U. 337 an ben Togbl.-Berlag, unter U. 337 an den Togol. Berlag,
Ler gesallen, eine Mehnachtsfreude
machen m. 1 Geige, am. Ausbildung
feiner musikal. Lennin.? Off. unter
E. 205 Togol. Smott. Bismardt. 12
1 Biertel Absanement D
Agl. Theater für den Kinter gef.
Off. u. U. 336 an den Tagbl. Berk
Für leichtes Bestindungers
einige Stunden Beschiftsung gesucht.
Redune Kinder in Bflege,
togsüber, nicht unter 2 Johren, Breis
15 Wit. Bonat. Frau Ködder, Della
mundstroße 18, Seitendan 2 St.

Berköme

Brivat - Bertäufe.

Sigarrengeschäft, 20 Jahre bestehend, 8—10 000 Mark erforberlich, zu berkaufen, Offert. u. B. 335 an den Lagol. Berlag.

Gutes Laufpford

gu verl. Erbenbeim, Frankf. Str. 41. Beibnachtsgefcht.! Diamanibrofche m. herel. Steinen in fcon., antif. Fraffg. i. A. preisto. b. Sterbef. 31 vt. 2—4 Werftags, Flücherftr. 19, Obt. Jivil-Gehpelz vertäufild) Taumusitraße 22, 9. Stod.

Mlasta=Tudisgarn., Kragen u. Wuff su verk. Dambad tal 41, Bart.

Sebr. Belgian., ent Sealbijam in Musenform mit fleinem Schof, tabellos erhalten, billig zu berkaufen. Rab. Stiftstraße 25, Bart.

Schwerer Damenmantel neu, befter engl. Stoff, für 60 Wf. au berl., ebenge belles Gefellschaftsfleib (Gr. 44/46), 85 Mf. Bu erfragen im Vr

Eleg. Rouzert=Lante für 60 Mt. Westenbstraße 26, 1 links. Grab. Wohnungseinrichtung erbichaftshalber iofort zu verfaufen, gang ober gefeilt. Abresse zu erfr. im Tagbi. Berlag. Vo

1 fomol. maff. Bett, Wachharanid., Rarmowl, m. Auff., Rachharanid., N. Spiegelicht., Danbtuch., 250 Mf., etns. del. Bett 110 Wi., Aleibericht. 12, de. 20, Schreibtisch 25, Chatfel. m. Blisichbezug 25, Goldviegel mit Maxmorlowi. 65 Wf. Luisenit. 4, 1.

Grähin-Außenlampe! 2 Stud, gebr., 2 u. 3flam., billig au bertaufen Oranienitrage 14, 1.

Sameinetroge, Wallerfteine, Raminbedel, alle aus Sanbft., biffig Dopheimer Str. 75, Dib, Bart, r. 3weds Raumung b. Grunbft. find -5000 Dbftbaume, hochit., Zwergobit usw. billig abgu-geben bei Gramm, Wiesbaden, Bellriktal, Billa bertha.

Gelegenheitstauf! Bier schine Lugel - Lorbeerbäume, 2 m 11. höher, 2 Bbraniben (Baar 24 VI.) zu verk. Wilhelminenstr. 48.

Sanbler - Bertaufe.

Oraminolle Delgaarnituren in Steinmarber, Stunt's, Mastafuchs, Rerg, Beh, Scal, Bittfuchs, Beefuchs, imitiert Alasta bon 25 Ml. an gu bt. Gran Görtz,

Abelheibstraße 35, Bart.

Abesheibstraße 35, Bart.

Bianino, ichwarz, fast neu, Anichaffung 950 AL, au 450 AL im
Auftrag zu verf. Delaspeeftraße 1.

Baftrag zu verf. Delaspeeftraße 1.

Gich.-Serrenschreibtisch, RubbaumDipl.-Schreibtisch, Sviegel und
Aleibericht, elen Vertiros, Mahag.Baschwing, 2 nußb. Rachttische, br.

Sosa mit 2 Sessel, antifer geichnist,
Schrant, peima Teppich, 3,65×2,45
aroß, alter Perfer Gebettevpich,
Eingere, Säule und verschiede, Freih.
Berf. im Auftionstof, Friedrichte. 10.

Raufgefuche

Dandideine lauft zu Bodften Breifen nur Neugasse 19, 2, St. rechts.

Briefancien-Sammlung. Rarfen aus den Jahren 1850—75, loie auf Briefen usw. den Sammler zu faufen gesucht. Offerien unter E. 327 an den Tagbl. Berlag.

Slügel

aus gutem Soufe fucht gegen bar su en. Angebote für Instrumente anersannt guten Fobrifen mit äußerstem Breis gegen bar erbittet unter 2. 2548 der Tagbl. Berl. F 57

Gebr. Schreibmaschine aegen Kafie zu faufen gefucht. Gefl. Offerten mit Angade des Spitems und Schriftprobe unt. S. 330 an den Tagbi.-Berlag erbeten.

Adler = Underwood od. Continental Schreibmafdine gu faufen gefucht. Off. u. U. 760 an ben Tagbl. Berlag.

Stunte-Belg, fehr gut erh., su laufen gefucht. Off. unter F. 337 an ben Tagbl.-Berlag

Offiziers-Beizmantel mittlere Größe, zu faufen gesucht. Off. u. W. 336 an den Lagdl. Berlag.

Berrens, Damens, Minderfleider, Schube, Mobel, Bfanbiceine, Belge, fotote Silber aller Art tauft gu hochften Breifen

nur Rosenfeld, Wagemannftr. 15. Fernruf 3964,

Fran Grosshut. Grabenstrafte 26, Telephon 4424. fauft gu figunenb hoben Breifen nuterh. Derren-, Dam.-, Kinbertl., Bafche, Schube, Belge, Bfanbicheine, Silberfachen und Brillanten.

Mar D. Sipper, Richlat. 11, Telephon 4878, sahlt am beiten weg, groß. Bebarffür getragene Berren. Damen. u. Rinberlleiber, Schuche, Baide, Belge, Silber, Möbel, Teppiche, Febern, Bartiewar. u. alle ausrang. Sachen. Romme auch nach auswärts.

Herrschaften!

Ranfe famtliche getragene Berren - Unguge, Baletote, Conbe, Damen-Garberoben Militar Gffetten, Schaft. u. Meitfriefel gum allerhöchften

S. Silbermann, MIbredititr. 12, 1, Seitenbau

gran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Selephon 3331 achit allerhichtt. Breife f. getr. Derr.. Dam. u. Rinbertleib., Schube, Watche, Belge, Gilb., Brillant., Efanbicheine.

Sung!

Bier Stuble gu laufen gefucht. Cerren., Damen. u. Rinder-Rieiber Off. n. R. 337 an ben Tagbl.-Berlag. B. Rrumm, Bellribftrage 57, Laben.

Mobel, Plandicheine fawie Gilber unb Rleiber aller Urt tauft gu bodiftem Breis

uur Rosenfeld,

15 Bagemannft-afe 15. Bernruf 3964. Hetren- u. Damengarberoben

Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Getragene Schuhe

Sable bis 10 Mart. 13 Bleichftraße 13. Kompl. Schlafz.-Einrichtg., mögl. gelb, aus Privath. zu lauf. gef. Off. u. T. 337 an den Zagbl. Berlag.

Schaumweinkorken,

aut erhalt. Beinforten, Strobbülfen, Beintiften, Mafchen, Siannist, Wetalle, Teppide, Dafenfelle, Sade lauft ftets au fehr erhöbten Preifen Acker, Bellripftr. 21, Sof. Wein= u. Geft-Korlen

(gebrauchte) zahlt die höchsten Preise 1. H. Wein, Borkichneiderei

Donheimer Strafe 6. Linning. Bur Fialden. Meinfte, Sade, Saube, Sprien, Sufenfelle, Kleiber gable bödifte Breife. Still, Midderfix, 6, Tel. 3164.

Siefe all. Hrt, Jian f. D. Sipper Michifte. 11. Teleph. 4878.
Somme auch nach nubwärts.

Raufe Flatsten, and auswärts.
COMPEN 3. Sipper, Oranien.
gir. 23, M. 2. Tel. 3471.

Geldverkehr

Rapitalien . Ungebote.

10-20,000 Mi., munbelfider, ju mabigem Sindfut, auszuleihen.

Off. u. G. 335 an ben Tagbi. Beriag. 20 000 Mf. auf 1. ober gute 2. Ond. bergusen. D. Engel, Faul. brunnenstraße 1.

Repitation . Wefuche.

5-6000 Mart gegen gute Sicherheit u. Berginfung gei. Off. u. B. 337 a. b. Togbl.-Berl.

Emmobilien,

3mmebilien . Bertaufe.

villa mit snonem Garten, Make Bahnsot, 2 × 5 Sim., 55,000 Mart, zu bert. Anfragen u. S. 334 an den Tagbl. Berlag.

Immobilien . Raufgefucht.

Geranm. moderne Billa

mit Garten au f. gefucht. Felb, Balb Biefe ober Beinberg erm. Direfte Mic Garten au. Genale. Directe Ang. J. Munf, Maing, Safenstr. 3.

Mt. Bohnhaus ober Anwei.

mit Gartenland, in Imagen.
aber nach dem Abeine au. Au. Laufen gesucht. Otto Engel, Faulbrunnenstraße 1.

Landgut,

ungefähr 30—50 Morgen, für Keinen landwirtschaft!. Betrieb, im Taunus ober Abeingau zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote an Wohnungsnachmeisbürz Lien u. Cie., Bahnbolitrake 8

Schon, Butsbefit, 60 Morg. arrond., Begirf Biesbaben, fofort gu bert, burch 3manb, Beilftraße 2.

Bernachungen

Gartneret,

13/ Morgen, 5 Gewäcksb., Mittbeatf., Schubben, Obitg. au verpachten. Off. unter R. 832 an den Togbl.-Berion.

Bachtgefuche

Miale od. fl. Geidaft von Chepaar zu paditen ober laufen gefucht. Offerten unter 2. 337 an ben Tagbi. Berlag.

Unterricht

Junge vorzügl. Pionistin

(Mbfolv. bes Brager Ronferv.). Rommermufifpiel und Gefangs-Rorrepetition willig bewanbert, fucht Stunben gu erfeilen, Geft. Anfragen u. B. 330 an ben Tagbl. Berlag.

Turnunterricht

für die Schüler famtl. hiefig. Borfchulen am Bor- u. Rach-mittagen. Eintritt jederzeit. Räpiges Sonorar. Gefl. Inmeldungen erbeten.
Brib Sauer, Inhaber d. Privatturnfcule, Abelheibstraße 33, Part.

formen ihre eig. gutfihende Gord. elbst amfert., Log., Rachmithans. u. Abendfurfe, mil. 6 W.L. u. 12 Mt. Schnittmusier-Berlauf bafelbit.

A. Müller. Damenschreiderei, Rapellenftrafe 3, Bart. Unferrial im Kleivermawen

Beitzeugnäben u. Zuschneiben für den Beruf u. fürs dans in monat. Kurfen u. eins. Stunden. Zag und Mondburfe. Peginn jeden 1. u. 15. Büsten n. Dan, sowie Schnittmuster aller Art. Anmeidungen, sowie Räh-täglich bei J. Stein, Kirchgasse 17, 2. Etaas.

Unterriat im Weißzeugnähen Bufdneiben erteilt gründlich Elisabeth Fischer, Gedanplas 8.

Beichäftl. Empfehlungen

Schreiner

empf, fich im Bolieren von Wöbeln, Brivot ober Sotels. Offerten unter 3. 332 an den Tagbl. Berlag.

Schuhe

werben billig gesoblt u. gesledt, auch gegen Hafen verredmet. Offerten u. H. 205 an den Lagdi-Verlag.

Pelze aller Art

werben nach neuer Mobe umgearb. und gefüttert. Beite Empfehlung. Bertramitraße 28, 8 links.

Klavierstimmer (blind) Wernent 5965), geht auch auswärts.

unter Gerantie nach Maß b. 4 MI. an, Jadentseiber von 10 MI. an, Newberungen billigft. Mracker.

Camen dneiber

Rirdgaffe 19, 2.

Größere Wijnendherei
empf. sich im Anf. sämtl. Derren.
D., A. u. Beitwäsche, sowie gründl.
Ausbessen. Lieine Vocheransse 7, 2.
Wassagen,
ärzil. geprüft, Cophie Hendl, Ellenbogungasse 9, 1 Tr.

Johanna Brand. Mergif. gepr. Mile Maffagen.

Netoftt. 4, 2, a. Konderunnen.

Den ganden Tag au fbrechen.

Maffage, Sand- u. Buftpflege
Annb Lebert, ärstl. gepte, Langg. 14,
Eingang Schübenbofitraße 1, 2 St.
Ebrechzeit von 10—12 u. 2—8 Uhr.
Maffagen, Nagelpflege,
Anny Kupfer, Langgaste 39, II.

Trudy Steffens. Maffage u. Saudpflege, dryti. gevrüft, Oranienstr. 18, 1 r., Rabe Abelheidftr. Sprechft. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr. Schwed. Seilmaffage Thure Brandt. Staatlich gevrüft. Misi Smell. Schwalbach. Str. 10. L. Thure-Brandt - Maffagen darl. gepu., Bahahoffirah: 12, 3.

Manage, Band- und Jubpflege.

Bora Beilinger, dratlich gepraft. Bismardring 25, 2 St. links. Trambahn-Salbeitelle, Stnie 4 u. 7. Gleg. Ragelpflege, Maffage!

Maria Bameraheim, aratlich gepr., Rabe Refibens-Theater

Berichiedenes

Aus dem Jelde gurüdigetebet,

habe ich meine Bragis wieder auf-genommen u. mein heilgemmostisches Intitut für Geleuf Krankeiten, Knochenbrücke, Berlehungbfolgen und Bewegungbswrungen gedwiet. Sprech-immden Beindergstroße 13, von 1/11 bis 1/1 und 2 bis 8 Udr. Tel. Teo. Sanitätsrat Dr. Kurt Müller.

1540—2000 Mt.

geg. Siderh. u. Linfen z. Ausbehn. eines Geschäfts in Frankfurt a. M. ges. Off. u. I. 766 an den Tagbl. II. Wer liefert täglich 1/2 od. 1 Liter **Biegen milch**?

Biltoriaitrage 7, Bart. Biegenmilch, tägl. 1 L. zu 60 Bf. gefucht, abgeholt. Off. u. B. 337 an ben Lagbl. Berlag. priv.-Ento.-Benl. Fr. Kild

Debamme, Schwalb, Str. 61. Tel. 2123 Geb. Bett mittl. Jagre

w. Berbindung mit gutstnierter Dame zweds Seirat. Offecten unter Bostlagerfarte 873 Wiesbaden. Grussemeint! Geschäftsm. w. zw. Seirat mit e. Fraul. bet. zu w. Alf. 85 J., edg., Wasse, 4000 Kt. Berm., j. Wwe. mit e. Gesch. od. Landw. z. Ginh. n. ausg. Off. A. 787 Tabl. D.

Derein für das Deutschtum im Ausland

(Allgemeiner Denticher Schulverein.) Beute Dienotag, ben 14. Rov., abende 8 Uhr, im Klubsimmer ber "Bartburg", Schwal Sauptversammlung bes Landesberbands Dessen-bacher Straße 51, Sauptversammlung Raisau, ber Frauer- und

ber Manner-Ortigruppe Biesbaben-Biebrich. Lagedordnung: 1. Bericht über bas Bereinsjehr (Brof. Unger).
2. Bericht über bie Hauptverlammt. in Jena (Herr Semler)
3. a) Kaisenbericht, b) Borstandswahl ber Frauengruppe.
4. a) Kassenbericht, b) Borstandswahl bes Landesverbands und ber Männergruppe.

5. Berichie benes. Die Mitglieber werben bringend um ihr Ericheinen gebeten. Gafte willfommen. Der Borftand ber Mannergruppe. Ber Borftand ber Francugruppe.

Modernisieren und Umarbeiten ist eine grosse Vertrauenssache

Rur gang erftflassige, erfahrene Fachleute find imftande, bas Schneiben ber Belgftude usw. so vorzunehmen, bag eine einwandfreie Arbeit geliefert ver Belgunde usw. so vorzunehmen, daß eine einwandfreie Arbeit geliefert wird; nur solchen Leuten sollte man ein teutes Belgund unter das Messer geben. Die unterzeichnete Ankalt ist mit hilfe einer solchen erklässligen Kraft (eines lange Jahre in den allerersten Husern der Beizbranche in Baris tätig gewesenen Reichsbeutichen, welcher dei Ausbruch des Arisges slüchten mußte) inkande, die schwierigke Umarbeitung zur vollsten Zustieden heit der Herrichaften zu übernehmen. Ebenso Einsuterungen und Bordierungen aller Belidelschwandstelle usw

bierungen aller Belgbefleibungoftude ufw. Mobernfte und ichidfte Ausführung wird jugefichert. Berliner und Biener Journale ber Belgbranche liegen auf

und Neparainr - Anftalt für Pelgwaren im Saufe Schühenhof-Apotheke, Langgaffe 11, 1. Stock. 3ub. : L. Grosshut.



ranzen



Gresste Auswahl

Billigste Preise offeriert als Spezialität Letschert, Faulbrunneputr EO. 934 Reparatures.

Gelegenh. f. Speifewirtsch., Hotels u. Bens., 150 Ffb. n. Sauerfraut a 15 Bf., n. 150 Bfd. abgebt. Rosen-fuhlbl. 18 Bf., beib. i. Haß, Rosustr. 6, 3 St. r., das. fast n. D. Feberwagen.

GEGR. 1842

GEGR. 1842

WIESBABEN,

MOBELTRANSPORT.

SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTR. 5. TEL 12 UND 124. 1083

Uniformen. feine Passformen, liefert J. Riegler,

Markistraße 10 (Hotel grüner Wald). Fernruf 3420.

und Unterblusen ohne Bezugsschein, 1 grossen Pesten (meist Reise-Muster) nur ganz feine Sachen brachte ich wieder von meiner Einkaufsreise noch sehr billig mit. Jedes Stück ein Modell. Reise-Muster in eleg. Spitzen-Kragen und Fichus sehr billig.

Spitzenhaus Goldberg. Kirchgasse 54, gegenüber Bormass.

Grosser billiger Verkauf in Offenbacher Lederwaren.

Riesen-Auswahl in eleganten Damentaschen zu billigen Preisen. Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Kofferhaus W. Sandel, Kirchgasse 52.

Noch grosses Lager in Reiseartikel = und Schulranzen. ==

Amtlide Anzeigen

Befanntmachung.

Am 14., 15., 16., 17., 20., 21., 23., 24., 25 borm., 27., 28., 29. u. 30. November 1916, bon borm. 9 Uhr bis nachm. 5 Uhr, findet im "Nabengrund" Scharfichiehen hatt.
Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschliehlich der Wege und Strahen. das bon folgender Grenze umgeben wird:

Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Kriedrich König Beg, Idieiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Kentmaner (bis zum Keilelbach-tal), Weg Keilelbachtal, Kilchaucht zur Vlatter Straße, Teufelsgrabenweg dis zur Leichtmeishöhle. Die borgenannten Wege und Straßen, mit Andram der inner-holb des abgelperrien Geländes de-sindlichen, gehören nicht zum Ge-stahrendereich und find für den Ber-tehr freigegeben. Jagdickloß Klatte fann auf diesen Wegen gefahrlos er-reicht werden.

fann auf diesen wegen ber damit vereicht werden.

Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit berdundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schiefplabes "Aadengrund" an den Tagen, an denen nicht geschosen wird, wird wegen Schonung der Grasnunung ebenfalls verboien.

Garnison-Kommande.

Befonbere Cammlung unb Abfuhr ber Rudenabfalle.

Auf Grund der Bundesrafsber-ordnung bom 26. Juni 1916 find die Haushaltungsvorftände, fowie die Inhaber und Leiter von gewerb-lichen und gemeinnübigen Befrieden permissiert lichen und gemeinnübigen Setrieben verpflichtet, alle Neberrefte von Brot. Badwaren, Kartoffeln, Gemüsen, Frückten aller Art. Fleisch usw., soweit sie nicht im eigenen Dausbalt ober Betriebe verruttert werden, vom übrigen Dausmill getrennt zu sammeln und an die dom Daus- oder Grundstückeigentimer bestimmte Sammelitelle zu verbrinzen, den, den wo sie flädtischerseits abgesoft werden.

wehoft werben. Die Sammlung bon seiten Dritter sowie die Aussuhr aus der Gemar-tung Wiesbaden wird hiermit unter-

fagt.
Ausnahmen fönnen auf Antrag der Sammelbflichtigen überall da gestatiet werden, wo eine wirtschaft-liche Berwertung der lleberreste schon vor Anfrastireten dieser Ber-ordnung durch Berfüttern dier oder außerhalb Biesbadens nachweisbar

ordnung durch Berfüttern dier oder außerbalb Wiesbadens nachweisbar statischnet.
Die Saushaltungsvoritände, sowie die Indaber und Leiter von gewerblichen oder gemeinnühigen Betrieben werden demnach ersucht, dei den Krülbitten besondere zwedmäßigermeise mit Dockoln versehene Behälter aufzustellen und dafür zu sorgen, daß in diese alle für die Viehfütterung brauchbaren lleberreite rein und unverfault geschüttet werden.
Es wird deingend gebeten, dieser

und unversault geschüftet werben.
Es wird deringend geheten, dieser Sammlung und Ausbewohrung der Ueberreste im vaterländischen Intereste besondere Sorafalt und Austrestsauseit auguwenden.
Der Beginn der Akholung durch die Stodt wird noch besonders bestamtigegeben.

Biesbaben, 8. Nob. 1916,

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Der Frucktmarkt beginnt während ber Wintermonate — Oktober bis einschl. Mars — um 10 Uhr bor-

Wiesbaben, 18. Sept. 1916. Stabtiffes Maifeamt.

Amiliche Anzeigen Sonnenberg

Befannimadung.

Befanntmachung.

Die Beldlagnahme ber Zinnbedel.

Wie bereits im Kreisblatt befannt gemacht, ist dom Arieossaninisterium eine Berordnung erlossen nichterium eine Berordnung erlossen, einschlebende Dedel dom Vierglösern und Bierfrügen, einschle der dass gehörigen Scharmere, beschlagnahmt sind und dom dem Indader die sum 14. d. Mis. gemechet werden mitsen. Diese Besanntmachung detriede, als Brauerrien, Birtscheftig, sondern nur gewerbliche Betriede, als Brauerrien, Birtscheften, als Brauerrien, Birtscheften, als Brauerrien, Birtscheften, als Brauerrien, Bestischerdenen, welche in dem Bestis der ertiger und anderer Zinngegenstände ind, diese obliefern. Es handel, sich debei um Teller, Schässeln, Schaiden, Kumpen, Becher, Krüge, Dumpen und Kannen, don denen ja noch viele im Brivatbesis sind und deinen, Kumpen, Becher, Krüge, Dumpen und Kannen, bon denen ja noch viele im Brivatbesis sind und die einen besonderen Wert haben.

Sinngegenstände aus Brivatbesis werden und Anmeldung im Rathans in Sonnenderg, Jimmer 4, oder durch Boisfarte oder Teledonrus (Biesbeden 527) von dem Kreisbaumeister Krapt gegen Bezochtung den Kart pro Kilogramm embegengenommen dem den Bergermeister. Buckett.

Befanntmachung.

Bom 15. November 1916 ab gelangen bie Rurhaus-Abonne-mentstarten für bas Ralenderjahr 1917 gur Ausgabe. Pie Freise sind folgende:

A. für Einwohner | B. für Bewohner d. Nachbarorte bie Hauptfarte . . . 40 Mt., bie Heifarte . . . 50 Mt., bie Beifarte . . . 25 Mt.

Die Rarten berechtigen bereits vom Tage ber Löfung ab jum Befuche bes Rurhaufes. - Muf Bunich erfolgt gebuhrenfreie Bufendung. Biesbaden, ben 8. Rovember 1916.

Städtifche Aurtagverwaltung.

Bezugsscheinfrei!

prima Qualitaten, in vielen neuen Farben, noch sehr preiswert.

Tafte :: Kaschemirseiden :: Eolienne Crepe de chine u. Seidenvoile in großer Auswahl.

Waschseiden für Blusen Rohselde und Japon - zu billigen Preisen.

Christine Litter,

Rheinstrasse 32

Rellt unseren Verwundeten. Ziehung 4., 5., 6. u. 7. Dez. 1916 Geld-Rote Letterie 17851 Seldgewinne onns Abrug.

H. Schröder & Go., Hamburg 36, Hallerpintz 1.

a 90 Bf. find noch au haben. Seben Sie fich bor, meine Damen, dieselben werden teurer. Barfumerie Sandl. B. Sulabach, Barenstraße 4.

ff. Blepfel.

Kanada-Rein., Schöner b. Boskoop, gelber Bellefleur. Obendieds Rein., Thampagner-Rein., Baumanns Rein., hat noch preiswert abzug. B. Hint, Bartn., b. d. Plinbenschule. L. 2951.

u haben im Tagbl. - Berlag.

Reparaturen

an Schreib-. Rechenund Kopiermaschinen werden durch Fachmann ausgeführt.

Papierhaus Hutter Telefon 567

Kirchgasse 74. Ersatzmaschinen

stets zur Verfügung Seltenes Angebot! 50 Stud Zigarren mt. 6.25

altes Lager — hochfeine Qualität bei 110

Mofeman, Bilbelmftrage 28. Für Schulmacher Runftleder=Blatten

aus reinem Leber hergestellt, etwa 5 Millimtr. did. offeriert don sirfa 10 Cfund ab, Mt. 1.60 dro Bfund, der Rachn. A. Dulberscheidt, Leberslager, Honnef (Mbein).

Lebendes Geflügel. Dühner, Dahne, Enten, Gänse usw. Breisliste gratis. 3. Mabe jr., Ge-flügel - Import, Oost., Reu - Illin, Bostfach 27.

Mietverträge

vorrātig im Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

Läftige Darden u. Damen-Barte befeitigt fofort ichmerzloß "Eriner", Dofe Mt. 1.50. Milb u. angenehm im Gebrauch. Schloß-Drogerte Siebert, Martifir. 8, Drogerie Bruno Bade, Parfimerie Aliffiactter, Dogerie Machenheimer und Schlichnof-Mpothefe.

15 Delgemaibe Stiche, Antiquitaten. Sarms, Barenftr. 2 (Ede Safnerg.).

Sonntagnachmittag 3% Ilfr berfchieb nach langem, fdwerem Leiben unfere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

som Käte Siegfried geb. Moos

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen :

Heinrich Moos u. Familie, Bermannftraße 23.

Die Beerbigung finbet Mittwochnachmittag 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes ftatt.

Nachruf!

Am 11. d. Mts. verschied nach längerem Leiden unsere Buchhalterin

Fräulein Elisabeth Hartmann aus Wiesbaden.

Wir verlieren in derselben eine treue Mitarbeiterin, die mit seltenem Fleiß und Ausdauer inre ganze Kraft zur Erfüllung ihrer Pflichten einsetzte. Im Verein mit ihren verdienstvollen Leistungen sichern der Verstorbenen ihr alle Zeit freundliches und bescheidenes Wesen sowie ihr ehrenhafter Charakter ein unauslöschbares Andenken,

Biebrich, den 13. November 1916.

Der Vorstand und die Beamten des Vorschussvereins in Biebrich

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Danksagung.

Für alle wohltuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme an meinem tiefen Leid sage ich herzlichen Dank.

Wiesbaden, im November 1916. Taunusstraße 2.

Frau Sanitätsrat Lahnstein,

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.